



Herausgegeben von der Stadt Wuppertal,  
Geschäftsbereich Soziales, Jugend,  
Schule und Integration,  
Fachbereich Jugend & Freizeit im Ressort  
Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt  
März 2022

PROFILE DER KINDER- UND JUGENDARBEIT



# PROFILE DER KINDER- UND JUGENDARBEIT IN WUPPERTAL

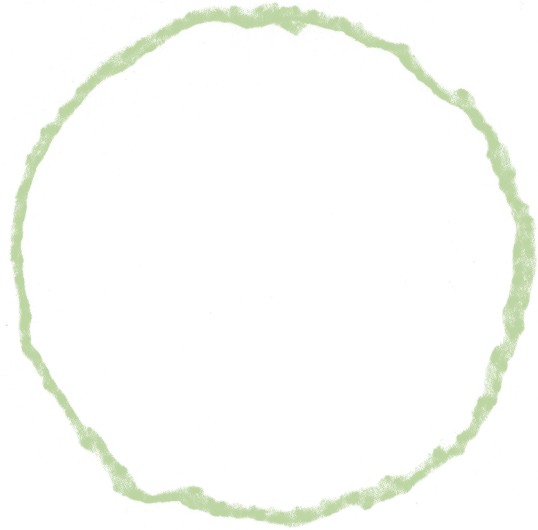
ANLAGE ZUM KINDER- UND JUGENDFÖRDERPLAN BIS 2025



STADT WUPPERTAL / KINDER, JUGEND UND FAMILIE – JUGENDAMT

# Profile der Kinder- und Jugendarbeit in Wuppertal

Anlage zum Kinder- und Jugendförderplan bis 2025





# Impressum

1. Auflage März 2022

© Stadt Wuppertal. Alle Rechte vorbehalten.

**Herausgeber:** Stadt Wuppertal, Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Schule und Integration,  
**Fachbereich Jugend & Freizeit im Ressort Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt**  
**Alexanderstr. 18, 42269 Wuppertal**

**Redaktion und Konzeption:** Fachbereich Jugend & Freizeit – Jugendamt; Fachbereichsleitung Viola Wessler

**Tel.:** 0202 563-3069

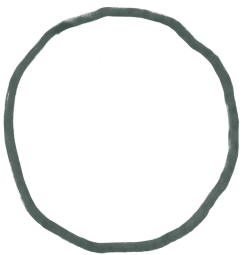
**E-Mail:** viola.wessler@stadt.wuppertal.de

**Gestaltung und freie Mitarbeit:** mcgraeff, Wuppertal

**Für die Inhalte (Text und Bild) der Profilseiten sind die jeweiligen Einrichtungen, Aufgabenbereiche und Träger verantwortlich.**

**Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.**

**Mit Unterstützung der Ag2 Offene Kinder- und Jugendarbeit nach §78 SGBVIII.**



# Einleitung

Dieses Verzeichnis gibt einen Überblick über das kommunal geförderte Angebotsspektrum für Kinder und Jugendliche im Bereich der Jugendförderung (vgl. §§ 11–14 SGB VIII sowie KJFÖG NW-3.AG-KJHG). Die Einrichtungen und Aufgabenfelder werden sowohl von freien Trägern als auch von der Stadt Wuppertal betrieben.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist dynamisch; die Angebote der Institutionen werden regelmäßig den aktuellen Anforderungen angepasst und sind als Momentaufnahme mit Perspektive dargestellt.

Die »Profile der Einrichtungen und Aufgabenfelder der Kinder- und Jugendarbeit« wurden zuletzt für den Kinder- und Jugendförderplan 2015–2019 erstellt und liegen hier in überarbeiteter und aktualisierter Form als Bestandteil des Kinder- und Jugendförderplans 2020–2025 vor. Die meisten Profile wurden auf der Basis eines einheitlichen Fragebogens in den Jahren 2019 und 2020 grundlegend erstellt.

Mit Beginn der Corona-Pandemie mussten die Arbeiten am Kinder- und Jugendförderplan und den Profilen unterbrochen werden. Ab Spätsommer 2021 wurden die Profile überprüft und aktualisiert. Die Anlage stellt somit den »Normalbetrieb« im Spätsommer 2021 dar, ohne Berücksichtigung maßgeblicher Einschränkungen durch Corona-Auflagen.

## Angabe der Öffnungszeiten

Für die Einrichtungen der Offenen Arbeit und die Spielmobile werden hier die Öffnungszeiten angegeben. Diese beziehen sich jeweils nur auf das Aufgabenfeld der Offenen und Mobilen Kinder- und Jugendarbeit. Öffnungszeiten, die ausschließlich für andere Aufgaben bzw. Zielgruppen bestehen, zum Beispiel für das Seniorencafé im

Stadtteiltreff oder für die Projektarbeit mit Schulklassen, werden in dieser Broschüre nicht aufgeführt.

Für die weiteren Einrichtungen/Aufgabenfelder gilt grundsätzlich das Gleiche in Bezug auf das jeweilige Arbeitsfeld und die Zielgruppen.

Im Fall besonderer Umstände (zum Beispiel bei Sonderregelungen zur Pandemie) gelten möglicherweise abweichende Öffnungszeiten und Angebote.

## Informationen zu Zielgruppen

Angegeben wird jeweils die altersmäßige Hauptzielgruppe der Einrichtung bzw. des Aufgabenfeldes, die dem Konzept entsprechend vorrangig angesprochen wird. Sämtliche Einrichtungen und Aufgabenfelder sind grundsätzlich für alle Geschlechter offen.

## Die Gliederung der Querschnittsthemen

Das Sozialgesetzbuch (SGB VIII) sowie das Kinder- und Jugendfördergesetz NRW geben unterschiedliche Querschnittsthemen vor. Die hier aufgeführten Einrichtungen haben sich meist zum Querschnittsthema »Partizipation / Beteiligung von Kindern und Jugendlichen« positioniert. Darüber hinaus wurden sie gebeten, sich zu einem weiteren Querschnittsthema zu äußern.

Zur Auswahl standen grundsätzlich:

- Geschlechterorientierte Arbeit
- Interkulturelle Bildung
- Teilhabe unter Berücksichtigung besonderer Lebenslagen (Behinderung, Migration, soziale Benachteiligung bzw. Inklusion)

Unter dem ausgewählten Thema ist jeweils die kurze Antwort auf folgende Fragestellung platziert: »An welcher Ihrer Haltungen/Prinzipien und Handlungen (nicht Angebote) kann man beispielhaft erkennen, dass das Querschnittsthema im Konzept der Einrichtung/des Spielmobils oder des Aufgabenfeldes verankert ist bzw. weiter verankert wird?«

## Besonderheiten der Einrichtungen

Die Einrichtungen und Aufgabenfelder konnten Ergänzungen zu ihren Profilen angeben. Diese sind nicht auf ihr jeweiliges Aufgabenfeld beschränkt; hier konnten Weitergehendes und Besonderes aufgeführt werden.

## Zum Arbeitsschwerpunkt / Ziel / Angebotsbeispiel

Die Einrichtungen und Aufgabenfelder haben unterschiedliche Arbeitsschwerpunkte. Die grundsätzliche Entscheidung für die Anzahl und Art der jeweiligen Arbeitsschwerpunkte orientiert sich an unterschiedlichen Eckpunkten: An der gesetzlichen Grundlage, am Bedarf der Kinder- und Jugendlichen bzw. der Zielgruppe sowie an den zur Verfügung stehenden Ressourcen (zum Beispiel finanzielle, räumliche, technische Ausstattung, Kompetenzen der Mitarbeiter\*innen). Innerhalb der Arbeitsschwerpunkte werden die jeweiligen Ziele und entsprechenden Angebote für die Arbeit formuliert. Sie sind die Antworten auf folgende Fragestellungen: »Was möchten Sie bei der Zielgruppe bewirken/erreichen?« – »Was tun Sie beispielhaft dafür? Was bieten Sie beispielhaft hierfür an?« Hier konnten maximal zwei Arbeitsschwerpunkte pro Einrichtung/Aufgabenfeld angegeben werden.



## Die Zitate

Die Einrichtungen wurden gebeten, Originaltöne der Besucher\*innen zu sammeln. Hierbei kam es zu »gestützten« Aussagen und unausweichlich auch zu Überschneidungen. Bei manchen Zitaten war zwecks Lesbarkeit eine leichte Bearbeitung notwendig.

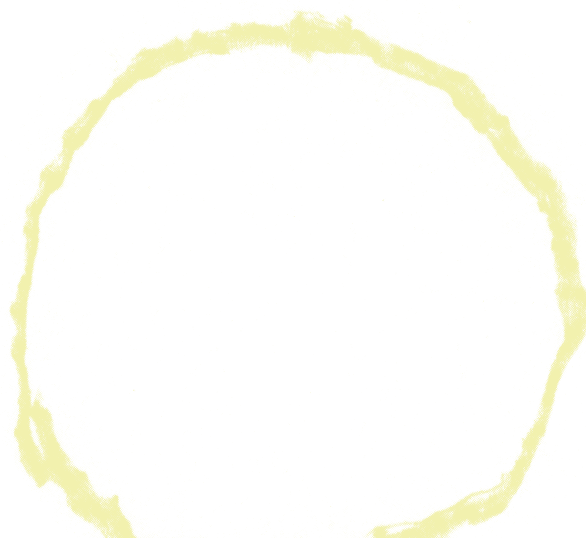
## Zur freundlichen Beachtung

In der Stadt Wuppertal gibt es eine außergewöhnliche Anzahl von Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit mit einem sehr breit gefächerten Angebot. Neben den städtischen Einrichtungen gibt es viele freie Träger der Jugendhilfe sowie weitere Angebote ohne städtische Förderung. Diese Broschüre dient als Anlage zum »Kinder- und Jugend-Förderplan« und richtet sich auch an Interessenten außerhalb der »Offenen Kinder- und Jugendarbeit«. Als obligatorische Zusammenstellung muss sie administrative Anforderungen erfüllen, was der Lesbarkeit manchmal entgegenstehen mag. Zugleich ist sie jedoch ein erster Schritt zu einer gewünschten kompletten Übersicht, die einmal das gesamte lokale Angebot der Kinder- und Jugendarbeit umfassen soll.

Daraus erklärt sich, dass in vorliegender Broschüre nur jene Einrichtungen aufgeführt sind, die im Rahmen der §§ 11–14 SGB VIII kommunal gefördert werden. Zahlreiche Projekte und Initiativen sind folglich nicht aufgeführt.

Die Sortierung der Profile unterliegt den Maßgaben des Kinder- und Jugend-Förderplans. Mit dem Stadtplan versuchen wir, die Benutzbarkeit für die Leser\*innen zu erhöhen. Ein weiteres neues, rein nutzerorientiertes Instrument zur Information ist die digitale Plattform »Wupp'n'go«, die vor allem Jugendlichen zur Orientierung über Orte und Termine dienen soll. Sie entstand kurz vor der Pandemie und befindet sich noch im Aufbau. Wir haben sie in dieser Publikation als Einrichtung der »Offenen Kinder- und Jugendarbeit« aufgeführt, um sie als digitales Jugendzentrum zu integrieren.

Durch die stetige Veränderung der Kinder- und Jugendarbeit werden sich manche Angaben in einer gedruckten Publikation schon bald verändert haben. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Auf der Plattform [www.wuppngo.de](http://www.wuppngo.de), auf den eigenen Webseiten der Einrichtungen sowie unter [www.jugend-freizeit.de](http://www.jugend-freizeit.de) finden Sie ggf. zwischenzeitlich aktualisierte Angaben zu Ansprechpartnern, zu Projekten und besonderen Aktionen wie z. B. Ferienprogrammen sowie zu den Sozialen Medien und den Öffnungszeiten.



# Die Einrichtungen



SeiteAlter der Zielgruppe

## Offene Kinder- und Jugendarbeit

### Elberfeld

|    |  |       |
|----|--|-------|
| 10 | CVJM Elberfeld / CVJM Elberfeld e. V.  | 6–21  |
| 12 | Alte Feuerwache / Alte Feuerwache gGmbH                                      | 6–21  |
| 14 | AWO Kinder- und Jugendtreff / Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wuppertal e. V. | 6–21  |
| 16 | Haus der Jugend Elberfeld / Stadt Wuppertal                                  | 10–26 |
| 18 | Fanprojekt Wuppertal / Wichernhaus Wuppertal gGmbH                           | 14–26 |
| 20 | Offene Tür im Nachbarschaftsheim / Nachbarschaftsheim Wuppertal e. V.        | 6–21  |
| 22 | Spielplatzhaus Hardt / Stadt Wuppertal                                       | 6–14  |
| 24 | Stadtteiltreff Südwind / Stadt Wuppertal                                     | 6–16  |
| 26 | Kindertreff Carl-Schurz-Straße / Caritasverband Wuppertal/Solingen e. V.     | 6–13  |

### Elberfeld West

|    |   |      |
|----|---|------|
| 28 | Haus der offenen Tür St. Bonifatius / Kath. Kirchengemeindeverband Wuppertaler Westen | 6–21 |
| 30 | Jugendzentrum Sonnborn / Ev. Kirchengemeinde Wuppertal Sonnborn                       | 6–21 |
| 32 | Stadtteiltreff Nützenberg / Stadt Wuppertal   | 6–16 |
| 34 | Kinder- und Jugendtreff Arrenberg / Stadt Wuppertal                                   | 6–21 |
| 36 | Kinder- und Jugendfarm Wuppertal / Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e. V.             | 6–26 |

### Uellendahl – Katernberg

|    |  |      |
|----|--|------|
| 38 | Zentrum für Kinder und Jugendliche / Stadt Wuppertal & Ev. Kirchengem. Uellendahl-Ostersbaum | 6–18 |
| 40 | Bewohnertreff OASE / Diakonie Wuppertal Kinder Jugend Familie gGmbH                          | 6–18 |
| 42 | Ev. Kinder- und Jugendzentrum am Eckbusch / Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Nord               | 6–17 |

### Vohwinkel

|    |  |      |
|----|--|------|
| 44 | Jugendhaus Vohwinkel-Mitte / Stadt Wuppertal   | 6–21 |
| 46 | JUB’s Jugend- und Begegnungszentrum Vohwinkeler Feld /<br>Diakonie Wuppertal Kinder Jugend Familie gGmbH & Ev. Kirchengemeinde Vohwinkel | 6–26 |
| 48 | Treffpunkt Tesche / Stadt Wuppertal  | 6–21 |
| 50 | OT Höhe / Stadt Wuppertal  | 6–25 |

### Cronenberg

|    |  |      |
|----|--|------|
| 52 | Jugendhaus Cronenberg /<br>Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Wuppertal Cronenberg e. V. | 6–18 |
| 54 | Jugendtreff Nesselberg / Ev. Kirchengemeinde Küllenhahn  | 6–18 |
| 56 | DRK-Kinder- und Jugendzentrum Mastweg / Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Wuppertal                      | 6–21 |

### Barmen

|    |  |       |
|----|--|-------|
| 58 | Kulturkinder-Cafè / Stadt Wuppertal  | 6–14  |
| 60 | Jugendcafé Barmen / Stadt Wuppertal  | 13–21 |
| 62 | CVJM Adlerbrücke / CVJM Adlerbrücke e. V.  | 14–26 |
| 64 | CVJM Adlerbrücke in der Wicküler City / CVJM Adlerbrücke e. V.                         | 6–12  |
| 66 | Deutsch-Russisches Kulturzentrum Applaus e. V. / Dt.-Russ. Kulturzentrum Applaus e. V. | 6–26  |
| 68 | SC Victoria Rott 89 Jugendtreff / SC Victoria Rott 89 e. V.                            | 11–17 |
| 70 | Spielplatzhaus Schönebeck / Stadt Wuppertal  | 6–16  |
| 72 | Caritas-Stadtteiltreff A-Meise / Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.                | 6–17  |

### Oberbarmen

|    |   |       |
|----|---|-------|
| 74 | S.C.O.T. Schülercafé und Offene Tür / Ev. Kirchengemeinde Gemark-Wupperfeld in Barmen | 10–14 |
| 76 | CVJM Jugendhaus Sonntagstr. / CVJM Oberbarmen   | 6–21  |
| 78 | Jugendzentrum Heinrich-Böll-Straße / Stadt Wuppertal                                  | 12–26 |
| 80 | CVJM-Jugendhaus Wichlinghausen / Ev. Kirchengemeinde Wichlinghausen-Nächstebreck      | 6–18  |
| 82 | Wi4U / Diakonie Wuppertal Soziale Teilhabe gGmbH                                      | 14–25 |
| 84 | Naturerlebnishaus Reppkotten / Stadt Wuppertal  | 6–18  |
| 86 | Freizeitgelände Sternenberg / Freizeitgelände Sternenberg e. V.                       | 6–16  |

### Heckinghausen

|    |  |      |
|----|--|------|
| 88 | Stadtteilzentrum Heckinghausen / Stadt Wuppertal | 6–26 |
|----|--|------|





|                               |   |       |
|-------------------------------|---|-------|
| <b>Langerfeld – Beyenburg</b> |   |       |
| 90                            | Offene Tür Raphaelo / Kath. Kirchengemeinde St. Raphael | 6–21  |
| 92                            | JuLa Jugendzentrum Langerfeld / Stadt Wuppertal         | 6–21  |
| 94                            | Jugendzentrum CEVI / Ev. Kirchengemeinde Langerfeld     | 6–17  |
| <b>Ronsdorf</b>               |   |       |
| 96                            | Jugendzentrum Ronsdorf / Stadt Wuppertal                | 6–21  |
| 98                            | Stadtteiltreff Rehsiepen / Stadt Wuppertal              | 6–21  |
| 100                           | O. T. St. Joseph / Kath. Kirchengemeinde St. Joseph     | 6–21  |
| <b>Spielmobile</b>            |   |       |
| 102                           | Spielmobil CVJM Adlerbrücke / CVJM Adlerbrücke e. V.    | 6–14  |
| 104                           | Spielmobile / Stadt Wuppertal                           | 6–13  |
| 106                           | Wupp’n’go / Stadt Wuppertal                             | 14–23 |



Weitere Aufgabenfelder

|                                       |   |       |
|---------------------------------------|---|-------|
| <b>Kulturelle Jugendbildung</b>       |   |       |
| 108                                   | Kulturelle Jugendbildung / Stadt Wuppertal  | 6–21  |
| <b>Kinder- und Jugendkulturarbeit</b> |   |       |
| 110                                   | Medienprojekt Wuppertal / Medienprojekt Wuppertal e. V.                             | 13–26 |
| 112                                   | Kommunikationszentrum die börse / Kommunikationszentrum Wuppertal e. V. »die börse« | 6–26  |
| 114                                   | Kinder- und Jugendtheater / Wuppertaler Kinder- und Jugendtheater e. V.             | 6–20  |
| 116                                   | Haus der Jugend Barmen / Stadt Wuppertal  | 6–26  |
| <b>Internationale Jugendarbeit</b>    |   |       |
| 118                                   | Internationale Jugendarbeit / Stadt Wuppertal                                       | 10–26 |
| <b>Jugendverbandsarbeit</b>           |   |       |
| 120                                   | Jugendring Wuppertal / Jugendring Wuppertal e. V.                                   | 6–26  |



Jugendsozialarbeit

|     |  |       |
|-----|--|-------|
| 122 | Jugendwerkstatt Alpha / Alpha e. V.                                      | 16–26 |
| 124 | Schulsozialarbeit durch Träger der Jugendhilfe / Stadt Wuppertal         | 6–21  |
| 126 | w.hip spitzenklasse / Stadt Wuppertal                                    | 14–16 |
| 128 | Jugend im Quartier Barmen-Mitte / Stadt Wuppertal                        | 14–27 |
| 130 | BiJu Bildungscoaching für Jugendliche mit Fluchthintergrund / GESA gGmbH | 16–21 |

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

|     |   |      |
|-----|---|------|
| 132 | Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz / Stadt Wuppertal | 6–21 |
|-----|---|------|

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

|     |   |       |
|-----|---|-------|
| 134 | Wuppertaler Kinderparlament / Stadt Wuppertal | 6–13  |
| 136 | WJR Wuppertaler Jugendrat / Stadt Wuppertal   | 14–21 |

Vereinsunabhängiger Sport

|     |  |      |
|-----|--|------|
| 138 | Skaterhalle Wicked Woods / Wichernhaus Wuppertal gGmbH | 6–26 |
| 140 | Naturhochseilgarten Wuppertal / Stadt Wuppertal        | 9–26 |





»Ich liebe diesen Ort. Ich gehe gerne in den Mädchenraum und mache da mein Make-up und Fotos. Mit den Mitarbeitern kann ich immer gut reden.«

Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Geschlechterorientierte Arbeit  
13 bis 21 Jahre

Integrationsförderung (Migration)  
13 bis 21 Jahre

Ziel

Die Jugendlichen setzen sich kritisch mit Rollen- und Geschlechterbildern auseinander und reflektieren diese. Sie erfahren während der Findung und Festigung der eigenen Identität Anerkennung und Vertrauen.

Die Jugendlichen treten mit verschiedenen Kulturen, Religionen und Lebensweisen in Kontakt und setzen sich mit ihnen auseinander. Dabei sind sie stets im Austausch miteinander und mit uns und erfahren Akzeptanz und Respekt.

Angebote

Wir veranstalten einen Tag unter dem Motto »LGBTQ« und Selbstwahrnehmung, mit Diskussionsrunden und unter Begleitung von Experten:

- Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, mit einer Dragqueen zu sprechen und lernen von ihr »Powerposing« (Selbstbewusstes Auftreten).
- Die Jugendlichen gestalten unsere Räume, Deko, Schilder etc. so um, dass diese Vielfalt ausstrahlen und kein Geschlecht diskriminieren.

Für und mit den Jugendlichen wird eine Weihnachtsfeier veranstaltet, zu der jeder eingeladen ist. Während der Planung und Durchführung wird über deutsche Traditionen, Christliche Bräuche sowie über die Unterschiede zu anderen Religionen oder Kulturen gesprochen. Alle Unterschiede werden wertgeschätzt.

»Hier ist es am besten und ich komme gerne her. Die Mitarbeiter sind sehr nett und es macht einfach Spaß.«

# CVJM Elberfeld

## Partizipation / Beteiligung

Partizipation ist der Grundsatz, auf dem unsere gesamte Arbeit aufgebaut ist. Den Jugendlichen wird durch ein breites Angebot von Hilfestellungen signalisiert, dass sie sich bei uns einbringen und neue Dinge erleben können. Durch unsere Mittel ermöglichen wir den Jugendlichen, Dinge zu erfahren und auszuprobieren, die sie sonst in ihrem Leben nicht so einfach haben können.

## Teilhabe unter Berücksichtigung besonderer Lebenslagen

In allen unseren Angeboten und im CVJM-Alltag legen wir viel Wert darauf, dass niemand wegen seiner Herkunft oder Lebenslage benachteiligt wird. Wir achten darauf, dass jeder die Chance hat, Neues und Spannendes zu erleben. Zum Beispiel ermöglichen wir Kindern aus armen Familien die Teilnahme an unseren Freizeiten, indem wir aus Projektkassen o. ä. die Teilnahmekosten finanzieren. Generell versuchen wir uns immer bei den Jugendlichen umzuhören, wie deren Lebenslagen sind und was sie brauchen.

## Besonderheiten

- Kinder- und Jugendfreizeiten / Mädchenprojekt & Mädchenraum
- Kurzfilmprojekt / Billardraum / Tonstudio
- Freies W-Lan im Jugendcafé



6 21

Träger CVJM Elberfeld e. V.  
Bezirk Elberfeld  
Leitung Björn Malkus  
Adresse Calvinstr. 8  
42103 Wuppertal  
Telefon 0202 453896  
E-Mail info@cvjm-elberfeld.de  
Web www.cvjm-elberfeld.de  
Instagram: @cvjmelberfeld  
@cvjm\_maedchenprojekt  
@cvjm\_jugendcafé  
@jungschar.cvjmelberfeld  
Facebook /CVJM Elberfeld e.V.


Öffnungszeiten der offenen Arbeit  
Dienstag 14 bis 17 Uhr  
Donnerstag 14 bis 19 Uhr  
Freitag 14 bis 19 Uhr  
Mo / Mi / Sa / So: geschlossen  
Einmal im Monat »CaVéJM«: Open Stage & Lounge-Atmosphäre von 19 bis 23 Uhr

Offene Kinder- und Jugendarbeit




»Hier kann ich mich entspannen und mit anderen Kindern spielen.«

»Wenn ihr mir nicht geholfen hättet, wäre ich im Knast gelandet!«



|                      |   |   |
|----------------------|---|---|
| Arbeitsschwerpunkt   | Integration   | Prävention  |
| Alter der Zielgruppe | 6 bis 21 Jahre  | 6 bis 21 Jahre  |
| Ziel                 | Kinder und Jugendliche gestalten in ihrer gesamten Vielfalt gemeinsam ihre Freizeit. Sie finden sich in der Gruppe zusammen und sind Gruppenmitglieder.   | Kinder und Jugendliche achten auf ihre Gesundheit und können soziale Beziehungen pflegen.   |
| Angebote             | In der Theatergruppe verfassen die Kinder unter Anleitung eigene Texte, die dann in einem Theaterstück aufgeführt werden: Hierbei werden intensiv verschiedene Themen diskutiert. Man einigt sich demokratisch auf ein Stück mit den entsprechenden Texten. Alle in der Gruppe haben das gleiche Stimmrecht. Sie gehen dabei aufeinander ein und hören einander zu. | Die jungen Menschen nehmen an persönlichkeitsstärkenden und beziehungsunterstützenden Angeboten teil, z. B. an der Theatergruppe, am Fußballtraining, an Manufaktur-Workshops. Sie verbringen unverzweckte Zeit mit Gleichgesinnten in der Offenen Tür. |



# Alte Feuerwache

## Partizipation / Beteiligung

Die Beteiligung der Kinder zeigt sich u. a. in der Wahl von Gruppensprechern\*innen. Nach demokratischen Prinzipien werden die Kinder angeregt, sich für ihre Belange stark zu machen.



## Interkulturelle Bildung

Unsere Einrichtung wird von Besucher\*innen aus über 15 verschiedenen Herkunftsländern genutzt. Hierzu tragen die seit über 25 Jahren in unserer Einrichtung aktiven Migrantenselbstorganisationen bei. Alle haben freien Zugang zu den Bildungs- und Freizeitaktivitäten der Alten Feuerwache. Dies ist eine große Bereicherung für die Einrichtung und deren Besucher\*innen.

## Besonderheiten

- Café Kinderwagen
- Sprachförderung
- Interkulturelle Arbeit mit Vereinen
- Integrationsarbeit mit Geflüchteten
- Konzept gesundes Kinderhaus
- Achtsamkeitsgruppen, Nutzgarten
- Wochenendöffnungszeiten für Seminare und Treffen sowie für die Migrantenselbstorganisationen



|           |                                  |
|-----------|----------------------------------|
| Träger    | Alte Feuerwache gGmbH            |
| Bezirk    | Elberfeld                        |
| Leitung   | Joachim Heiß                     |
| Anschrift | Gathe 6<br>42107 Wuppertal       |
| Telefon   | 0202 2451980                     |
| E-Mail    | info@altefeuerwache-wuppertal.de |
| Web       | www.altefeuerwache-wuppertal.de  |
| Instagram | @alte_feuerwache_wuppertal       |
| Facebook  | /afwuppertal                     |

|   |                  |
|---|------------------|
| Öffnungszeiten der offenen Arbeit       |                  |
| Montag                                  | 11 bis 17.45 Uhr |
| Dienstag                                | 11 bis 17.45 Uhr |
| Mittwoch                                | 11 bis 17.45 Uhr |
| Donnerstag                              | 11 bis 17.45 Uhr |
| Freitag                                 | 11 bis 17.45 Uhr |
| Sa / So geschlossen (außer für Gruppen) |                  |







|                      |   |  |
|----------------------|---|--|
| Arbeitsschwerpunkt   | Interkulturelle Kompetenz   | Sport- und Freizeitpädagogik   |
| Alter der Zielgruppe | 6 bis 21 Jahre  | 6 bis 21 Jahre   |
| Ziel                 | Die Kinder und Jugendlichen verfügen über Kompetenzen im Umgang mit anderen Kulturen.   | Kinder und Jugendliche kennen ihre eigenen Interessen, Fähigkeiten und Bedürfnisse.  |
| Angebote             | Wir bestärken und begleiten Kinder und Jugendliche im interkulturellen Austausch, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• beim Kochen und Backen von internationalen Speisen, und</li> <li>• bei Aktivitäten im Offenen Bereich wie Kicker, Billard, Tischtennis, Gesellschaftsspiele, wo Kinder und Jugendliche verschiedener Kulturen miteinander in den Austausch kommen und sich Freundschaften entwickeln.</li> </ul> | Kinder und Jugendliche können sich in einem vielfältigen Programm aus Projekten, Angeboten und spontanen Aktionen ausprobieren, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Graffiti-Workshop</li> <li>• Zuckerbäckerei-Workshop</li> <li>• Ausflug in die Trampolinhalle</li> <li>• Fußballtraining</li> </ul> |

»Die AWO ist mein zweites Zuhause.«

»In der AWO gibt es tolle Betreuer, mit denen man über alles reden kann.«

# AWO Kinder- und Jugendtreff



## Partizipation / Beteiligung

Beteiligung ist für uns ein wichtiges Thema. Wir regen situativ und geplant Beteiligungsprozesse an, um Selbstwirksamkeit herzustellen. Wir nehmen Wünsche und Ideen der Kinder und Jugendlichen ernst und beziehen sie mit ein bzw. begleiten sie in der Umsetzung.

## Geschlechterorientierte Arbeit

Wir stärken gleichberechtigte Sicht- und Verhaltensweisen, indem wir mit Kindern und Jugendlichen altersgerecht in den Dialog gehen und sie für Geschlechterverhältnisse sensibilisieren. Uns ist es wichtig, dass sie ihren Kompetenzen, Motivationen und Wünschen folgen, losgelöst von einschränkenden Geschlechterzuweisungen.

## Besonderheiten

- Kooperation und Zusammenarbeit im Sozialraum
- Minigarten
- Sporthalle



6 21

|                  |   |
|------------------|---|
| Träger           | Arbeiterwohlfahrt<br>Kreisverband Wuppertal e. V. |
| Bezirk           | Elberfeld   |
| Ansprechpersonen | Elena Grizis & Nadine Rosemeyer                   |
| Leitung          | Silke Costa                                       |
| Anschrift        | Friedrichschulstr. 15<br>42105 Wuppertal          |
| Telefon          | 0202 2457712                                      |
| E-Mail           | kijutreff@awo-wuppertal.de                        |
| Web              | www.awo-wuppertal.de                              |

|   |               |
|---|---------------|
| Öffnungszeiten der offenen Arbeit                 |               |
| Montag  | 16 bis 20 Uhr |
| Dienstag  | 15 bis 20 Uhr |
| Mittwoch  | 15 bis 20 Uhr |
| Donnerstag  | 15 bis 20 Uhr |
| Freitag   | 16 bis 20 Uhr |
| Sa / So   | geschlossen   |
| Sonntagsöffnung einmal im Monat von 13 bis 17 Uhr |               |

Offene Kinder- und Jugendarbeit



»Nur am  
Wochenende komm  
ich nicht, da ist es  
mir zu voll.«

|  |  |   |
|--|--|---|
| Arbeitsschwerpunkt<br>Alter der Zielgruppe | Integrationsförderung (Migration)<br>10 bis 26 Jahre   | Sport- und Freizeitpädagogik<br>10 bis 26 Jahre   |
| Ziel                                       | Jugendliche – auch mit Fluchterfahrung –<br>nehmen die Vielfalt ihrer Lebenswelt als positiv<br>wahr und handeln demokratisch.   | Unsere Besucher*innen gestalten ihre Freizeit<br>kreativ und selbstbestimmt und sind fair im<br>Umgang mit anderen.   |
| Angebote                                   | Wir machen spezifische Angebote zum Thema<br>Migration/ Flucht. Dabei fördern wir interkul-<br>turelle und soziale Kompetenzen im alltäglichen<br>Umgang und Austausch miteinander und ge-<br>stalten Zielgruppenorientierte Angebote:<br><br>Jugendliche setzen sich aktiv und kreativ mit<br>ihrem Lebensalltag, ihrer Identität, ihrer kulturel-<br>len Herkunft auseinander. z. B. durch Teilnahme<br>am wöchentlich stattfindenden »Rap Projekt«. | Wir entwickeln eine ressourcenorientierte An-<br>gebotsstruktur, um eine verantwortungsvolle<br>und selbstständige Persönlichkeitsbildung von<br>Jugendlichen aus teilweise prekären Lebensver-<br>hältnissen zu unterstützen:<br><br>Jugendliche begegnen sich wertschätzend<br>und respektvoll, z. B. durch gemeinsame Sport-<br>aktivitäten und Challenges wie Turniere oder<br>Dance Battles. |



# Haus der Jugend Elberfeld

## Partizipation / Beteiligung

Partizipation macht Jugendliche von passiven Adressat\*innen zu ak-  
tiven Nutzern unseres pädagogischen Angebots. Durch die enorme  
soziokulturelle Vielfalt und breite Altersspanne unserer jugendli-  
chen Besuchenden ist Beteiligung ein stetiger Prozess. Unsere An-  
gebotsstruktur, die auch Raum zur Durchführung spontaner Ideen  
und Aktivitäten gibt, wird kontinuierlich an die Bedürfnisse der  
Adressat\*innen angepasst.

## Geschlechterorientierte Arbeit

Wir fördern eine positive Haltung gegenüber dem Recht eines jeden  
Menschen auf die eigene Definition seiner sexuellen Orientierung  
und das eigene Geschlecht. Wir kooperieren mit Organisationen, die  
Beratung, Information und Unterstützung zu diesem Themenbe-  
reich anbieten.

## Besonderheiten

- Tonstudio
- Große Mehrzweckhalle
- Mehrere Tanzräume mit großen Spiegeln
- Tägliche Öffnungszeiten
- Schwerpunktthaus Jugend



10 X 26

|           |                                  |
|-----------|----------------------------------|
| Träger    | Stadt Wuppertal                  |
| Bezirk    | Elberfeld                        |
| Leitung   | Jutta Burgard                    |
| Anschrift | Bergstr. 50<br>42105 Wuppertal   |
| Telefon   | 0202 563-6295                    |
| E-Mail    | hdj-elberfeld@stadt.wuppertal.de |
| Web       | www.wuppertal.de/hdj-elberfeld   |
| Instagram | @hdj_elberfeld                   |

| Öffnungszeiten der offenen Arbeit |                  |
|-----------------------------------|------------------|
| Montag                            | 13 bis 16.30 Uhr |
| Dienstag                          | 13 bis 20 Uhr    |
| Mittwoch                          | 13 bis 20 Uhr    |
| Donnerstag                        | 13 bis 20 Uhr    |
| Freitag                           | 13 bis 21 Uhr    |
| Samstag                           | 16 bis 20 Uhr    |
| Sonntag                           | 16 bis 20 Uhr    |

Offene Kinder-  
und Jugendarbeit

»Was soll ich dazu sagen? Geht klar! Sonst wäre ich ja nicht dabei.«



Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Politische Bildung / Demokratieförderung  
14 bis 26 Jahre

Freizeitpädagogik  
14 bis 26 Jahre

Ziel

Unsere Besucher\*innen haben eine demokratische Grundhaltung und nehmen kulturelle Vielfalt als Bereicherung wahr.

Die Jugendlichen nutzen selbstbestimmt Freizeitangebote.

Angebote

Wir bieten u. a. :  
• Wechselnde Ausstellungen in Kombination mit Workshops zu verschiedenen Themen (z. B. »Flucht, Migration & Fußball« oder »fan.tastic females«)  
• Theaterprojekte mit Geflüchteten

Unsere Einrichtung bietet im offenen Bereich diverse Möglichkeit zur Freizeitgestaltung:  
• Spielangebote, bspw.: Kicker, Dart  
• Fitnessbereich  
• Kochangebote

# Fanprojekt Wuppertal

## Partizipation / Beteiligung

In unserem Beirat sind Jugendliche aus der Zielgruppe aktiv und gestalten zusammen mit dem Netzwerkpartner unser Programm und einzelne Veranstaltungen mit.

## Interkulturelle Bildung

Mit unserer Arbeit möchten wir das Interesse an anderen Kulturen fördern und Gemeinsamkeiten der Kulturen aufzeigen. So werden aktuelle Themen, wie die Gründe für Flucht, in unseren Angeboten aufgegriffen und thematisiert.

## Besonderheiten

- Fitnessbereich; Fußballbillard
- Politische Bildungsreisen im In- und Ausland
- Angebote für weibliche Fußballfans



14 26

Träger  
Bezirk  
Leitung  
Anschrift  
  
Telefon  
E-Mail  
Web  
Instagram

Wichernhaus Wuppertal gGmbH  
Elberfeld  
Thomas Lükewille  
Wiesenstraße 118  
42105 Wuppertal  
0202 87027665  
fanprojekt@wichernhaus-wtal.de  
www.wuppertaler-fanprojekt.de  
@fanprojekt\_wuppertal

Öffnungszeiten der offenen Arbeit  
Mittwoch 15 bis 21 Uhr  
Mo / Di / Do / Fr / Sa / So: geschlossen  
Veranstaltungen und Gruppentreffen zu unterschiedlichen Zeiten; siehe Homepage.

Offene Kinder- und Jugendarbeit





»Geh zum Naba, die helfen dir!«

»Mein Onkel, mein Vater und meine großen Brüder waren auch schon im Naba.«

Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Soziale Kompetenzen  
6 bis 21 Jahre

Medienkompetenz und Digitalisierung  
6 bis 21 Jahre

Ziel

Alle Besucher\*innen akzeptieren und respektieren individuelle Unterschiede, wie Herkunft, Religion, politische und sexuelle Orientierung

Die Besucher\*innen kennen Rechte, Pflichten und Gefahren in der digitalen Welt.

Angebote

Wir greifen die im Alltag auftretenden und spürbar werdenden Unterschiede und Vorurteile auf und gehen diesen gemeinsam auf den Grund:  
Kinder lernen Unterschiede kennen und tauschen sich darüber aus, wie ihre jeweiligen Familien leben. Im Gespräch wird dem »Fremden« das Bedrohliche genommen.  
Jugendlichen nutzen die Einrichtung als Austauschplattform über unterschiedliche Lebensentwürfe, Einstellungen und Orientierungen, gleichen sie mit ihren eigenen ab und setzen sich mit (kultureller) Vielfalt auseinander.

Die Einrichtung regt Besucher\*innen zur Auseinandersetzung mit der digitalen Welt, ihren Chancen und Risiken an und greift Anregungen zeitnah auf. Kinder lernen begleitet und gemeinsam, welche Möglichkeiten und Risiken das digitale und mediale Leben beinhaltet.  
Jugendliche sind »digital natives«, kennen die aktuellsten Trends und geben uns Einblicke in ihre digitalen Aktivitäten. Wir sind ihre Ansprechpartner\*innen für die Risiken und helfen, wenn etwas schief geht. So können beide Seiten voneinander lernen.

# Offene Tür im Nachbarschaftsheim



## Partizipation / Beteiligung

Schon immer wurde möglichst schnell auf die Wünsche und Belange der Besucher\*innen eingegangen und gemeinsam an einer Realisierung gearbeitet. Seitdem das Kinderparlament Ostersbaum regelmäßig tagt (ab 2016), haben Beteiligung und Mitgestaltung einen institutionellen Rahmen und eine deutlich erhöhte Reichweite, da auch Kinder angesprochen werden, die die Offene Tür sonst selten besuchen.



## Inklusion

Das gesamte Nachbarschaftsheim ist offen für alle, unabhängig von religiöser, politischer oder sexueller Orientierung, Einkommen und gesellschaftlichem Stand oder geistiger wie körperlicher Leistungsfähigkeit. Es ist ein Ort der Akzeptanz und Toleranz. Wir stehen für ein offenes friedvolles Miteinander; diskriminierendes Verhalten wird nicht akzeptiert. Das gesamte Haus bemüht sich, unterschiedlichste Barrieren (Sprachbarrieren, Kostenbeiträge, bauliche und gedankliche Barrieren) abzubauen, sodass ein gutes Miteinander entsteht.

## Besonderheiten

- Seit mehr als 70 Jahren im Stadtteil verwurzelt und eine der ältesten OTs in NRW
- Zusätzliches Spielgeräte-Häuschen auf dem Platz der Republik
- Initiator und Ausrichter des quartalsweise tagenden Kinderparlaments Ostersbaum

|           |   |
|-----------|---|
| Träger    | Nachbarschaftsheim Wuppertal e. V.          |
| Bezirk    | Elberfeld                                   |
| Leitung   | Rainer Laackmann                            |
| Anschrift | Platz der Republik 24–26<br>42107 Wuppertal |
| Telefon   | 0202 2451940                                |
| E-Mail    | ot@nachbarschaftsheim-wuppertal.de          |
| Web       | www.nachbarschaftsheim-wuppertal.de         |
| Instagram | @nabaot                                     |
| Facebook  | /Nachbarschaftsheim/                        |

### Öffnungszeiten der offenen Arbeit

|            |                  |
|------------|------------------|
| Montag     | 13 bis 16.45 Uhr |
| Dienstag   | 13 bis 20 Uhr    |
| Mittwoch   | 13 bis 20 Uhr    |
| Donnerstag | 13 bis 20 Uhr    |
| Freitag    | 13 bis 15 Uhr    |

Sa / So geschlossen (14 Wochenend-Öffnungen im Jahr)

Offene Kinder- und Jugendarbeit

»Eure  
Ferienprogramme  
sind immer toll.  
Hier ist immer  
etwas los!«



Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Familienorientierte Arbeit  
6 bis 14 Jahre

Sport - und Freizeitpädagogik  
6 bis 14 Jahre

Ziel

Die Kinder und Jugendlichen wachsen zu  
selbstbewußten Persönlichkeiten heran.

Die Kinder und Jugendlichen erleben eine  
vielfältige und lustvolle Freizeit.

Angebote

Wir stärken Kinder und unterstützen deren  
Eltern bei der Gestaltung des Alltags.  
• Familienfreizeiten  
• Kinderwerkstatt

Die Kinder und Jugendliche können vielfältige  
Angebote wahrnehmen:  
• Zirkusgruppe  
• Bauspielplatz  
• Ferienprogramme

# Spielplatzhaus Hardt

## Partizipation / Beteiligung

Wir vermitteln den Kindern und Jugendlichen die Prinzipien der demokratischen Teilhabe, indem wir gemeinsam mit den Besucher\*innen einen Regelkatalog erstellen. Die Ergebnisse werden sichtbar im Eingangsbereich veröffentlicht und sind für alle Besucher\*innen zugänglich. Regelmäßig wird dieser Katalog gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen in einer offenen Diskussionsrunde überarbeitet.

## Geschlechterorientierte Arbeit

Wir unterstützen die Mädchen und Jungen bei der Findung einer gleichberechtigten Rollenidentität. Wir sind Vorbild.

## Besonderheiten

- Elternarbeit; Kinderwerkstatt; Bauspielplatz;
- Ferienprogramme; Zirkuspädagogik; Kinderferienzirkus

6 14

»Ich will  
hier bleiben und  
noch nicht nach  
Hause.«

|           |   |
|-----------|---|
| Träger    | Stadt Wuppertal                         |
| Bezirk    | Elberfeld                               |
| Leitung   | Verena Glöß                             |
| Anschrift | Hardtstr.31<br>42107 Wuppertal          |
| Telefon   | 0202 563-2662                           |
| E-Mail    | spielplatzhaus-hardt@stadt.wuppertal.de |
| Web       | www.wuppertal.de/spielplatzhaus-hardt   |

|   |               |
|---|---------------|
| Öffnungszeiten der offenen Arbeit   |               |
| Montag  | 12 bis 18 Uhr |
| Dienstag  | 12 bis 18 Uhr |
| Mittwoch  | 12 bis 18 Uhr |
| Donnerstag  | 12 bis 18 Uhr |
| Freitag   | 12 bis 18 Uhr |
| Sa / So   | geschlossen   |
| Wir haben regelmäßige Termine am Wochenende;<br>diese werden auf unserer Homepage veröffentlicht. |               |

Offene Kinder-  
und Jugendarbeit



»Ich komme  
hierher, weil ich  
immer was erleben  
kann und es hier  
cool ist.«



|                      |   |  |
|----------------------|---|--|
| Arbeitsschwerpunkt   | Freizeitpädagogik   | Geschlechterorientierte Arbeit   |
| Alter der Zielgruppe | 6 bis 16 Jahre  | 6 bis 16 Jahre   |
| Ziel                 | Die Kinder und Jugendlichen sind in ihrer Freizeit aktiv und handeln selbstbestimmt.  | Kinder und Jugendliche sind für Geschlechterdifferenzen sensibilisiert und sehen Vielfalt als Bereicherung an.                             |
| Angebote             | Kinder und Jugendliche nutzen eigenständig Möglichkeiten des Hauses und erleben ihre Zeit hier als »Freie Zeit«, sie bestimmen über ihre Zeit selbst. Zum Beispiel in: <ul style="list-style-type: none"> <li>der Teenie-Gruppe</li> <li>der Mitgestaltung von Ausflügen</li> </ul> | Wir bieten Raum und eine beratende Begleitung in wertneutraler Atmosphäre. Wir hinterfragen in unseren Angeboten Geschlechter-Stereotypen. |

»Ich fühle  
mich wohl und  
komme übelst  
gerne hier  
hin!«

# Stadtteiltreff Südwind

## Partizipation / Beteiligung

Partizipation macht Kinder und Jugendliche stark, indem sie Selbstwirksamkeit erleben und demokratische Prozesse üben.

Wir arbeiten bedarfsorientiert und beziehen die Kinder und Jugendlichen bei der Gestaltung des Programms ein. Bei der Entwicklung der Rahmenbedingungen richten wir uns nach ihren Wünschen und Interessen, z. B. mit dem Programmrat und mit gemeinsamen Konfliktlösungen.

## Interkulturelle Bildung

Interkulturelle Bildung öffnet Türen für das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft. In unserer Mitverantwortung für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen leben wir kulturelle Vielfalt und einen ressourcenorientierten, systemischen Ansatz.

- Beteiligung am Internationalem Jugendaustausch
- Die Jugendlichen bereiten die Durchführung des Internationalen Jugendaustausches intensiv vor und setzen sich mit dem Besuchsland und der Sprache auseinander.

## Besonderheiten

- Kinderwerkstatt; Mädchentreff; Jungentreff; Teenietreff
- Zusammenarbeit mit Schulen; Vernetzung im Quartier
- Barrierefreiheit

»Als ich  
das erste Mal  
hierher kam, hab ich  
schon Freunde  
gefunden.«



|           |  |
|-----------|--|
| Träger    | Stadt Wuppertal                                |
| Bezirk    | Elberfeld                                      |
| Leitung   | Cornelia Huy-Rasch                             |
| Anschrift | Unterer Griffenberg 69a<br>42119 Wuppertal     |
| Telefon   | 0202 2657038                                   |
| E-Mail    | stadtteiltreff-suedwind<br>@stadt.wuppertal.de |
| Web       | www.jugend-freizeit.de                         |
| Instagram | Stt_suedwind                                   |

|   |               |
|---|---------------|
| Öffnungszeiten der offenen Arbeit       |               |
| Montag                                  | 12 bis 18 Uhr |
| Dienstag                                | 12 bis 18 Uhr |
| Mittwoch                                | 12 bis 16 Uhr |
| Donnerstag                              | 12 bis 18 Uhr |
| Freitag                                 | 12 bis 18 Uhr |
| Sa / So                                 | geschlossen   |
| Familiencafé an vier Sonntagen im Jahr. |               |



Offene Kinder-  
und Jugendarbeit



# Kindertreff Carl-Schurz-Straße



## Partizipation / Beteiligung

Die Kinder entscheiden, was wir im Kindertreff machen.

## Geschlechterorientierte Arbeit

Wir erleben Unterschiedlichkeit als Bereicherung. Den Mädchen- und Jungencliquen machen wir deutlich, dass wir wertschätzend und rücksichtvoll miteinander umgehen und dass in der CSS ein respektvolles Miteinander gilt.

## Besonderheiten

- Tischtennis, Playstation, Basteln, Kicker
- Hausaufgabenbetreuung
- Freies Internet, Tablets



|           |  |
|-----------|--|
| Träger    | Caritasverband<br>Wuppertal/Solingen e. V. |
| Bezirk    | Elberfeld                                  |
| Leitung   | Florian Gonner                             |
| Anschrift | Carl-Schurz-Straße 37<br>42107 Wuppertal   |
| Telefon   | 0151 62457424                              |
| E-Mail    | florian.gonner@caritas-wsg.de              |
| Web       | caritas-wsg.de                             |

|   |                     |
|---|---------------------|
| Öffnungszeiten der offenen Arbeit   |                     |
| Dienstag  | 15.45 bis 18.15 Uhr |
| Donnerstag  | 15.45 bis 18.15 Uhr |
| Mo / Mi / Fr / Sa / So: geschlossen   |                     |
| Von Montag bis Donnerstag, 13 bis 16 Uhr, bieten wir im Kindertreff Hausaufgabenhilfe an. |                     |





»Die Gedenkstätten-  
fahrt nach Polen hat  
mich geflasht!«

»Ich bin  
froh, daß immer  
einer hier ist!«

Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Medienkompetenz im digitalen Zeitalter  
8 bis 16 Jahre

Integrationsförderung (Migration)  
6 bis 16 Jahre

Ziel

Die Kinder und Jugendlichen bewegen und ver-  
halten sich sicher und souverän in den Medien.

Kinder und Jugendliche nutzen demokratische  
Entscheidungswege und bewegen sich sicher  
und selbstbewusst innerhalb der Gesellschaft.

Angebote

Wir bieten geschlechtsspezifische Medien-  
Gruppen für Jungen und Mädchen an:  
• Sie setzen sich u. a. mit dem Datenschutz auf  
Social-Media-Plattformen auseinander  
• Sie nutzen Medien vielfältig und kreativ,  
z. B. zur Videoerstellung

Wir sind eine Plattform für Kinder und Jugend-  
liche unterschiedlicher kultureller Prägung;  
hierbei binden wir teilweise die Eltern mit ein.  
Zum Beispiel durch  
• gemeinsame Besuche einer Kletterhalle  
• Präsentationen von selbst erarbeiteten  
Bildern / Musik / Tanz  
Wir unterstützen junge Menschen durch  
aufklärende Gespräche und Sportangebote bei  
kulturellen Konflikten.

# Haus der offenen Tür St. Bonifatius

## Partizipation / Beteiligung

Kinder und Jugendliche haben das Recht, die Möglichkeit und die  
Gelegenheit, ihre Wünsche und Ideen in der Einrichtung zu verwirk-  
lichen. Sie können Programme und Projekte mitgestalten, zum Bei-  
spiel im Kinder- bzw. Jugendrat der Einrichtung. Ihre Wünsche und  
Bedürfnisse werden von unseren Mitarbeiter\*innen respektiert und  
unterstützt.

## Interkulturelle Bildung

Die Einrichtung wird von Kindern und Jugendlichen vieler unter-  
schiedlicher Nationen und Kulturen frequentiert. Wir nehmen die  
Vielfalt in unsere Angebote mit auf. In verschiedenen Projekten wird  
ein friedliches Miteinander kultiviert und gefördert.

## Besonderheiten

- Medienraum; W-Lan; Ruhe- und Leseecke; Chill-out-Zone
- Weitläufiges Außengelände für Spiel und Sport
- Kräuter- und Gemüsegarten; Kochkurse
- Ferienfreizeiten
- Projekte: Politische Bildung /Gedenkstättenfahrten
- Verschiedene Kooperationspartner
- Einzelfallberatung

»Im Computerkurs  
habe ich gelernt, daß  
man auch andere  
Sachen machen kann  
außer Zocken.«

HOT  
HAUS DER  
OFFENEN TÜR  
St. Bonifatius

6 21

Träger

Katholischer Kirchengemeinde-  
verband Wuppertaler Westen

Bezirk

Elberfeld West

Leitung

Ana Quiles

Anschrift

Varresbecker Straße 83  
42115 Wuppertal

Telefon

0202 716324

E-Mail

ana.quiles@kimww.de

Web

www.katholisch-im-wuppertaler-  
westen.de

Instagram

ot\_varresbeck

Öffnungszeiten der offenen Arbeit

Montag 14 bis 18 Uhr

Dienstag 14 bis 19 Uhr

Mittwoch 14 bis 19 Uhr

Do / Fr / Sa / So geschlossen

Freitag, Samstag und Sonntag: Projektarbeiten.

In der Schulzeit Ausflüge am monatsletzten Samstag.

Vorträge, Konzerte und Präsentationen alle drei Monate  
am ersten Samstag des Monats.

Offene Kinder-  
und Jugendarbeit



»Hier kann man  
den Stress aus der Schule  
und zuhause vergessen,  
schöne Gespräche führen  
und auf andere Gedanken  
kommen, wenn mal nicht  
alles perfekt läuft.«

|  |   |   |
|--|---|---|
| <b>Arbeitsschwerpunkt</b><br><b>Alter der Zielgruppe</b> | <b>Partizipation/ Ehrenamtlichkeit</b><br>13 bis 21 Jahre   | <b>Jugendkultur / Medien</b><br>6 bis 21 Jahre  |
| <b>Ziel</b>  | Jugendliche übernehmen Verantwortung für sich und ihr Verhalten und daraus folgend Verantwortung für andere.  | Kinder und Jugendliche entdecken ihre eigene Kreativität und erfahren Selbstwirksamkeit in kreativen Prozessen.   |
| <b>Angebote</b>  | Wir ermöglichen Jugendlichen gemeinschaftsbildende und -unterstützende Erfahrungen mit Gleichgesinnten und schaffen Möglichkeiten räumlicher, zeitlicher, personeller und angebotsstruktureller Natur mit Gelegenheiten, für andere (Kinder und Teenies) tätig zu werden.<br><br>Wir ermöglichen Jugendlichen, an Schulungen und Fortbildungen teilzunehmen, die ihnen altersgerecht wichtige Grundlagen für ihr Engagement vermitteln. | Wir bieten wechselnde Möglichkeiten, sich kreativ auszuprobieren z. B. Bastelangebote, Singen, Kooperationen mit Künstlern im Kulturrucksack NRW. Die Kinder und Jugendlichen werden ermutigt und begleitet, die Räume der Jugendarbeit aktiv zu gestalten. |

»Ihr seid  
meine zweite  
Familie.«

# Jugendzentrum Sonnborn

## Partizipation / Beteiligung

Für das Gelingen von bürgerschaftlichem Engagement ist es wichtig, Jugendliche schon frühzeitig als ehrenamtlich Mitarbeitende zu gewinnen. So können schon Teenies für sich entdecken, wie lohnend es für sie selbst und ihre persönliche Entwicklung ist, sich für andere einzusetzen. Dies gibt ihnen Halt in ihrer eigenen Entwicklung, einen Platz, an dem sie sich in ihren Fähigkeiten und ihrem So-Sein anerkannt, wertgeschätzt, wichtig und gebraucht fühlen.

6 21

## Interkulturelle Bildung

Unsere Arbeit im Jugendzentrum Sonnborn zeichnet sich durch eine gelebte Interkulturalität aus. Wir unterstützen die Kinder und Jugendlichen dabei, sich mit ihrer eigenen Kultur auseinanderzusetzen und diese in Relation zu den Lebensweisen der anderen zu stellen. Auf diese Weise stehen sie in direktem Austausch und Austauschprozess miteinander. Dies ist uns stets bewusst und von uns aktiv gewollt und unterstützt.

## Besonderheiten

Die Jugendlichen unterstützen alle Projekte ehrenamtlich.

»Ins JuZe zu  
gehen ist immer  
cool.«



|                  |   |
|------------------|---|
| <b>Träger</b>    | Ev. Kirchengemeinde<br>Wuppertal Sonnborn |
| <b>Bezirk</b>    | Elberfeld West                            |
| <b>Leitung</b>   | Catrin Seelig                             |
| <b>Anschrift</b> | Kirchhofstraße 20<br>42327 Wuppertal      |
| <b>Telefon</b>   | 0202 740019                               |
| <b>E-Mail</b>    | jugendzentrum@sonnborn.de                 |
| <b>Web</b>       | www.sonnborn.de                           |
| <b>WhatsApp</b>  | 015755591532                              |
| <b>Instagram</b> | @juzesonnborn                             |
| <b>Facebook</b>  | /JuZe Sonnborn                            |

|  |               |
|--|---------------|
| <b>Öffnungszeiten der offenen Arbeit</b>   |               |
| <b>Montag</b>  | 15 bis 21 Uhr |
| <b>Dienstag</b>  | 15 bis 18 Uhr |
| <b>Donnerstag</b>  | 15 bis 18 Uhr |
| <b>Mi / Fr / Sa / So</b>   | geschlossen   |
| Gesonderte Projekte finden an Wochenenden statt und werden online und vor Ort (z. B. im Schaukasten) beworben. |               |

Offene Kinder-  
und Jugendarbeit



»Hier ist es  
wie in einer Familie,  
obwohl ich eine  
Familie habe.«



Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Freizeitpädagogik  
6 bis 16 Jahre

Ziel

Unsere Besucher\*innen nutzen aktiv ihre  
Freiräume und handeln selbstbestimmt.

Angebote

Wir ermutigen unsere Besucher\*innen, sich bei  
der (Ferien-) Programmgestaltung einzubringen.  
Jugendliche können bei uns ihre Räume selbst  
gestalten.

»Wann machen wir die  
nächste Übernachtung?  
Fahren wir im nächsten  
Jahr wieder auf eine  
Freizeit?«

# Stadtteiltreff Nützenberg

## Partizipation / Beteiligung

Kinder und Jugendliche jeglicher Herkunft, Bildung, sexueller Orientierung, mit und ohne Behinderung wirken und gestalten an Angeboten und Aktivitäten mit. Die Kinder und Jugendlichen erleben Mitwirkungsmöglichkeiten durch ein Tagesplenum.

## Geschlechterorientierte Arbeit

Die Mitarbeiter\*innen sind allen Kindern und Jugendlichen jeglicher sexueller Orientierung gegenüber einladend, offen und wertschätzend.

## Besonderheiten

- Kinderwerkstatt; lebensnahe Aktivitäten
- Spiel- und Bewegungsangebote
- Ferienprogramme; Familienfreizeit
- Kooperation im Quartier
- Seniorentreff
- Kooperation mit BJ Wuppertal e. V. ([www.bj-wuppertal.de](http://www.bj-wuppertal.de)) (LesBiSchwule/Inter\*/Trans\*/Queer/Jugendgruppe)

6 16

|           |  |
|-----------|--|
| Träger    | Stadt Wuppertal  |
| Bezirk    | Elberfeld West   |
| Leitung   | Cornelia Huy-Rasch   |
| Anschrift | Kyffhäuserstraße 86<br>42115 Wuppertal                             |
| Telefon   | 0202 2655780   |
| E-Mail    | stadtteiltreff-nuetzenberg<br>@stadt.wuppertal.de                  |
| Web       | <a href="http://www.jugend-freizeit.de">www.jugend-freizeit.de</a> |

|   |               |
|---|---------------|
| Öffnungszeiten der offenen Arbeit       |               |
| Montag                                  | 12 bis 21 Uhr |
| Dienstag                                | 12 bis 18 Uhr |
| Mittwoch                                | 12 bis 17 Uhr |
| Donnerstag                              | 12 bis 17 Uhr |
| Freitag                                 | 12 bis 17 Uhr |
| Sa / So                                 | geschlossen   |
| Familiencafé an vier Sonntagen im Jahr. |               |

Offene Kinder-  
und Jugendarbeit



»Ich finde den Jugendtreff super, weil ich hier Fußball spielen kann und lachen!«

|   |   |   |
|---|---|---|
| <b>Arbeitsschwerpunkt</b><br>Alter der Zielgruppe | <b>Soziale Kompetenz</b><br>6 bis 21 Jahre  | <b>Inklusion</b><br>6 bis 17 Jahre  |
| <b>Ziel</b>                                       | Kinder und Jugendliche gehen fair miteinander um und nutzen ihre Stärken.   | Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung erleben ein selbstverständliches Miteinander ohne Berührungsängste.                                     |
| <b>Angebote</b>                                   | Sportliche, kreative und kulturelle Angebote fördern Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung, zum Beispiel Ballsportarten oder Jonglage | Wir kooperieren mit »Behindert-na und?« und bieten Projekte wie z. B. einen fünftägigen inklusiven Hip-Hop-Workshop und Teilhabe im Offenen Bereich an. |

# Kinder- und Jugendtreff Arrenberg

## Partizipation / Beteiligung

Wir haben die Haltung, dass der Kinder-und Jugendtreff das Haus für junge Menschen im Sozialraum ist. Wir arbeiten bedarfsorientiert und beziehen die Kinder und Jugendlichen bei der Gestaltung des Programms mit ein. Bei der Entwicklung der Rahmenbedingungen richten wir uns nach den Wünschen und Interessen der Kinder und Jugendlichen.

## Geschlechterorientierte Arbeit

Gleichberechtigung von Frauen und Männern ist eine Grundhaltung. Das Ansprechen und Einüben eines respektvollen Umgangs zwischen Mädchen und Jungen ist die Grundlage unserer Arbeit und prägt die Atmosphäre des Hauses.

## Besonderheiten

- Soziale Gruppenarbeit nach § 29 SGB VIII
- Migrationssensible und rassismuskritische Pädagogik
- Kooperation im Sozialraum
- Barrierefreier Zugang; attraktive und multifunktionale Räume
- Attraktives Außengelände; Spielplatz; Fußball-/Basketballfeld

»Mein Sohn kommt so gerne, weil er so genommen wird, wie er ist.«

6 21

|           |   |
|-----------|---|
| Träger    | Stadt Wuppertal                                 |
| Bezirk    | Elberfeld West                                  |
| Leitung   | Cornelia Huy-Rasch                              |
| Anschrift | Arrenbergerstr. 71b<br>42117 Wuppertal          |
| Telefon   | 0202 563-2729                                   |
| E-Mail    | kinder-jugendtreff-arrenberg@stadt.wuppertal.de |
| Web       | www.jugend-freizeit.de                          |
| Instagram | jugendtreffarrenberg                            |

### Öffnungszeiten der offenen Arbeit

|  |                                |
|--|--------------------------------|
| Montag   | 12 bis 17 Uhr                  |
| Dienstag   | 12 bis 17 und 18 bis 20.30 Uhr |
| Mittwoch   | 12 bis 17 Uhr                  |
| Donnerstag   | 12 bis 17 und 18 bis 20.30 Uhr |
| Freitag  | 12 bis 18 Uhr                  |
| Sa / So  | geschlossen                    |
| Familiencafé zwei Mal monatlich sonntags von 15 bis 19 Uhr |                                |

»Hier sind alle soooooo nett!«

Offene Kinder- und Jugendarbeit



Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Tier-, Natur- und Umweltpädagogik  
6 bis 26 Jahre

Politische Bildung  
6 bis 26 Jahre

Ziel

Auf der Farm nehmen Kinder und Jugendliche sich und die Umwelt mit allen Sinnen wahr. Naturkreisläufe werden erlebt. Im Umgang mit Tieren und Natur wird unmittelbar Verantwortungsübernahme erlernt.

Die Kinder und Jugendlichen gestalten den Tagesablauf und die Angebote demokratisch mit. Sie kennen ihre Rechte und setzen sich dafür ein.

Angebote

Die Farm bietet Kontakt zu Tieren und Natur. Täglich versorgen wir gemeinsam alle Tiere und gehen mit Frettchen, Schafen, Ziegen, Ponys und Eseln in den Wald und zur Wupper – Draußen sein bei jedem Wetter. Wir misten gemeinsam die Ställe aus und fahren den Mist auf unseren Misthaufen, der später als Dünger auf unseren Wiesen landet, von denen wir Heu für unsere Tiere machen ...

Die Farm ist veränderbar und Mitbestimmung ist bis in die Satzung hinein verankert. Demokratiefähigkeit wird gefördert und im Alltag geübt. Die gewählte Farmvertretung vertritt die Interessen der jungen Menschen gegenüber dem pädagogischen Team und dem Vorstand. An den Entscheidungen über Hof, Tiere, Regeln und Programm werden die Teilnehmenden beteiligt. Das Ferienprogramm gestalten die Teilnehmenden mit.

»Die Jugendfarm ist mein zweites Zuhause. Hier kann ich sein, wer ich bin!«

# Kinder- und Jugendfarm Wuppertal

## Partizipation / Beteiligung

Die Farm hat ihre Wurzeln in der Jugendselbstverwaltung. Sie hat das Grundprinzip der Beteiligung als gelebte Tradition in die professionalisierte Gegenwart übertragen. »Die Farm gehört den Kindern« – Beteiligung ist Mitbestimmung und Verantwortung. Im täglichen Handeln, im Rahmen des auf der Farm gelebten Generationenvertrages und in selbstverwalteten Zeiten und Räumen. Sie knüpft an die Interessen der Kinder und Jugendlichen an und bestärkt sie in ihrem selbstbestimmten Handeln sowie ihrer Mitwirkung.

## Teilhabe unter Berücksichtigung besonderer Lebenslagen

Teilhabe bedeutet, Diversität zu leben. Mensch sein und Chancengleichheit – unabhängig von Behinderung, sozialer, wirtschaftlicher oder sonstiger Benachteiligung, Geschlecht oder sexueller Orientierung. Ein Teil vom Ganzen sein, so wie Du bist! Junge Menschen erleben in Gemeinschaft ihre Unterschiede als Vielfalt. Alle übernehmen Verantwortung für einen respektvollen Umgang miteinander und wirken Diskriminierung aktiv entgegen.

## Besonderheiten

- Wir sind ein Kinderbauernhof mit vielen Tieren; hier wird gespielt, gebaut, Feuer gemacht u. v. m.
- Die queere Jugendgruppe »Bunter Ort« findet Freitags von 17 bis 21 Uhr statt. Sie ist ein offenes Angebot für queere Jugendliche und für solche, die sich für queere Lebenswelten interessieren (Der »bunte Ort« ist gefördert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW)



6 26

**Träger** Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e. V.  
**Bezirk** Elberfeld West  
**Ansprechperson** Andrea Hedemann  
**Anschrift** Rutenbecker Weg 167  
42329 Wuppertal  
**Telefon** 0202 741901  
**E-Mail** info@jugendfarm-wuppertal.de  
**Web** www.jugendfarm-wuppertal.de  
**Instagram** @jugendfarm\_wuppertal  
**Facebook** /JugendfarmWuppertal

**Öffnungszeiten der offenen Arbeit**  
**Dienstag** 14.30 bis 17.30 Uhr  
**Mittwoch** 14.30 bis 17.30 Uhr  
**Donnerstag** 14.30 bis 17.30 Uhr  
**Freitag** 14 bis 18 Uhr  
**Samstag** 10 bis 17 Uhr  
**Mo / So** geschlossen  
**Jugendabend an jedem letzten Samstag im Monat (von 17 bis 21 Uhr).** Bei Ferienprogrammen und Brückentagen gelten verlängerte Öffnungszeiten.

Offene Kinder- und Jugendarbeit





»Im Jugendzentrum  
sind alle höflich und es  
macht Spaß, dass wir kochen  
und backen und mit vielen  
Kindern spielen.«

»Ich liebe  
das Jugendzentrum! Und  
wenn ich mal so groß bin  
wie meine Schwester, dann will  
ich auch hier arbeiten. Und  
wenn es das letzte ist,  
was ich tue!«

|                      |  |   |
|----------------------|--|---|
| Arbeitsschwerpunkt   | Prävention: Gesundheit   | Soziale Kompetenz   |
| Alter der Zielgruppe | 6 bis 18 Jahre   | 6 bis 18 Jahre  |
| Ziel                 | Kinder und Jugendliche achten auf ihre Gesundheit und erlangen Wissen zum Umgang mit Lebensmitteln.  | Kinder und Jugendliche sind tolerant und gehen respektvoll miteinander um.  |
| Angebote             | <p>Wir verfolgen den Dreiklang: Ernährung, Bewegung und Entspannung in gesamter Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Täglich: Rohkost und Wasser kostenlos</li><li>• Regelmäßiges gemeinsames Kochen und die Auseinandersetzung mit Lebensmitteln</li><li>• Viele sportliche Angebote</li><li>• Wechselspiel aus Spannung und Entspannung in den Angeboten</li><li>• Stressfreie Freizeitangebote</li></ul> | <p>Wir bieten angeleitete und strukturierte (Spiel-) Angebote: Besucher*innen lernen, sich in Gruppen einzuordnen, Rücksicht zu nehmen und mit Frust umzugehen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wir pflegen und leben ein respektvolles Miteinander und alternative Verhaltensweisen.</li><li>• Wir fördern durch gezielte thematische Projekte die Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen im Alltag.</li><li>• Kinder und Jugendliche bringen ihre Kompetenzen interessens-/bedürfnisorientiert ein, übernehmen Aufgaben und Mitverantwortung.</li></ul> |



# Zentrum für Kinder und Jugendliche

## Partizipation / Beteiligung

Wir binden ehrenamtliche Jugendliche ihren Interessen entsprechend aktiv in die Arbeit mit ein. Sie sind Bindeglied zu den weiteren Besucher\*innen, setzen ihre Ideen und Wünsche mit uns um und erleben dadurch Selbstwirksamkeit. Sie verstehen die Sinnhaftigkeit der Regeln und vertreten diese selbst anderen gegenüber. Darüber hinaus werden Kinder und Jugendliche bei der Programmgestaltung beteiligt, u. a. in Besucher\*innen-Vollversammlungen.

## Geschlechterorientierte Arbeit

Wir achten während der Öffnungszeiten auf eine paritätische Besetzung. Bei Bedarf gestalten wir spezielle Angebote unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Interessen und Bedürfnisse, z. B. Selbstverteidigung für Mädchen. Wir sind aktiv in der entsprechenden Vernetzungs- und Gremienarbeit und beteiligen uns an stadtweiten Projekten.

## Besonderheiten

- Gemeinsame Trägerschaft Stadt/Kirche
- Vielfältige Zusammenarbeit mit Schulen
- Ferienbetreuungen
- Tanz- und Sportangebote sowie wechselnde offene Kursangebote
- Große Karnevals- und Halloweenparty
- WLAN; Toberaum mit Kletterwand



|           |  |
|-----------|--|
| Träger    | Stadt Wuppertal und<br>Ev. Kirchengemeinde<br>Uellendahl-Ostersbaum                          |
| Bezirk    | Uellendahl – Katernberg  |
| Leitung   | Helene Weizel & Anna Winter  |
| Anschrift | Röttgen 102a<br>42109 Wuppertal  |
| Telefon   | 0202 707261  |
| E-Mail    | zentrum-roettgen@stadt.wuppertal.de<br>zentrum-roettgen@evangelisch-uellendahl-ostersbaum.de |
| Web       | www.zentrumroettgen.de   |
| Instagram | @zentrumroettgen   |
| Whatsapp  | 0177 1649605   |

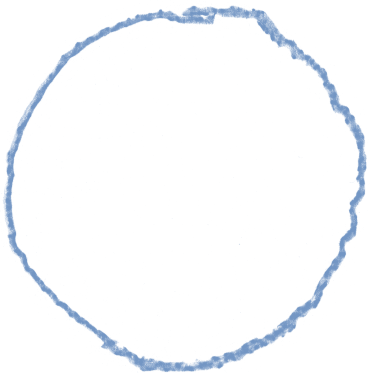
### Öffnungszeiten der offenen Arbeit:

|            |                  |
|------------|------------------|
| Montag     | 15 bis 20 Uhr    |
| Dienstag   | 16 bis 18.30 Uhr |
| Mittwoch   | 15 bis 20 Uhr    |
| Donnerstag | 15 bis 17.30 Uhr |
| Freitag    | 15 bis 20.30 Uhr |
| Samstag    | 15 bis 18 Uhr    |
| Sonntag    | 11 bis 13 Uhr    |

Aktuelle (Wochenend-)Öffnungszeiten: siehe Homepage.  
Die Zeiten werden bei Bedarf angepasst.

Offene Kinder-  
und Jugendarbeit





Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Sport- und Freizeitpädagogik  
6 bis 18 Jahre

Interkulturelle Arbeit  
6 bis 18 Jahre

Ziel

Die Besucher\*innen pflegen ein soziales Miteinander und gestalten die Freizeit in ihrem Quartier.

Kinder und Jugendliche erkennen verschiedene Kulturen an und sehen Vielfalt als Bereicherung.

Angebote

Regelmäßig werden sportliche und freizeitpädagogische Angebote durchgeführt. Zur Verfügung stehen z. B. Dart, Billard, Fitness, Kicker, Tischtennis usw. sowie ein regelmäßiges, wetterabhängiges Bewegungsangebot auf dem angrenzenden Bolz-/Spielplatz. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, unter Anleitung einen Fitnessbereich im Jugendraum zu nutzen.  
Dazu: Regelmäßiger Angebotstisch im Rahmen der Kinder-OT, mit der Möglichkeit, zu basteln, zu werken, zu malen, Lego zu bauen etc.

Wir bieten:

- Regelmäßige, zum Teil muttersprachliche Angebote für die Besucher mit Fluchterfahrung, für ein spielerisches, behutsames Kennenlernen ihres neuen Wohnortes.
- Interessenvertretung der Jugendlichen in Form eines Beirates: z. B. Mitbestimmung bei der Programmgestaltung.
- Mitarbeit bei quartiersbezogenen Aktionen, z. B. Fotoausstellungen zum Thema Flucht und Migration.

# Bewohnertreff OASE



## Partizipation / Beteiligung

Seit fünf Jahren leben ca. 300 geflüchtete Menschen aus diversen Kulturen und entsprechend viele Kinder und Jugendliche im Quartier.  
Im Haus gibt es einen Kinder- und Jugendbeirat, der sich paritätisch aus vielen Kulturen bzw. Nationen zusammensetzt. Neue Besucher werden motiviert, dieses demokratische Gremium direkt zu nutzen und sich aktiv einzubringen.

## Interkulturelle Bildung

Interkulturelle Bildung (Kompetenz) ist ein Bündel unterschiedlicher sozialer Fähigkeiten und Fertigkeiten und damit Teil einer allgemeinen, täglich gelebten sozialen Handlungskompetenz. Wir lernen miteinander Unterschiedlichkeiten kennen und sehen Vielfalt als Chance zur Entwicklung.

## Besonderheiten

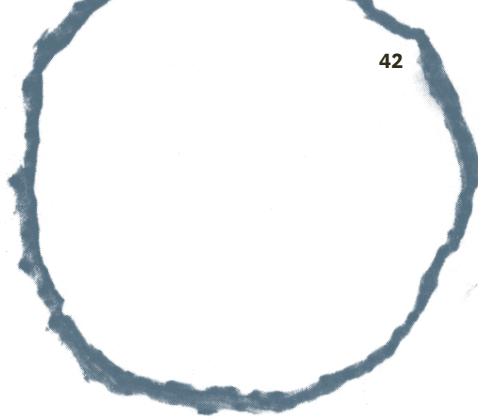
- Offener Hausaufgabentreff
- Gemeinwesenarbeit /Förderung des Ehrenamts im Quartier
- Niederschwellige Familienarbeit
- Ferienprogramme
- Regelmäßig am Donnerstag, Samstag und Sonntag Treffen selbstverwalteter Bewohnergruppen, an denen auch Kinder und Jugendliche teilnehmen



|           |                             |
|-----------|-----------------------------|
| Träger    | Diakonie Wuppertal          |
| Bezirk    | Kinder Jugend Familie gGmbH |
| Leitung   | Uellendahl – Katernberg     |
| Anschrift | Christian Looft-Kaufmann    |
|           | Gustav-Heinemann-Str. 10a   |
|           | 42111 Wuppertal             |
| Telefon   | 0202 7692844                |
| E-Mail    | oase@diakonie-wuppertal.de  |
| Web       | www.diakonie-wuppertal.de   |

|                                    |                     |
|------------------------------------|---------------------|
| Öffnungszeiten der offenen Arbeit: |                     |
| Montag                             | 16 bis 18.30 Uhr    |
| Dienstag                           | 16.30 bis 19 Uhr    |
| Mittwoch                           | 16 bis 18.30 Uhr    |
| Donnerstag                         | 16.30 bis 19 Uhr    |
| Freitag                            | 15.30 bis 18.30 Uhr |
| Sa / So:                           | geschlossen         |





**Arbeitsschwerpunkt**  
**Alter der Zielgruppe**

**Sport- und Freizeitpädagogik**  
**6 bis 15 Jahre**

**Jugendbeteiligung**  
**12 bis 17 Jahre**

**Ziel**

Kinder und Jugendliche gestalten nach ihren Ideen das Angebot mit und gehen dabei offen und fair miteinander um.

Jugendliche engagieren sich für andere Jugendliche.

**Angebote**

Wir eröffnen den Zugang zu verschiedenen Angeboten: Ausflüge, Basteln, Backen, Kochduell, Beautytag, Disko für Kinder und Jugendliche, Karnevalsfeiern, Geburtstagsfeiern, Klassenfeiern, Weihnachtsfeier, Nähen etc.  
Es gibt Praktikumsplätze in der Kinder- und Jugendarbeit für die Schüler der Gesamtschule Kruppstrasse.

Wir fördern die Stärken von Jugendlichen und geben die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen. Sie können sich bspw. bei Gruppenleiter-schulungen qualifizieren und ihre Stärken an andere Jugendliche vermitteln.

# Ev. Kinder- und Jugendzentrum am Eckbusch



6 17

## Partizipation / Beteiligung

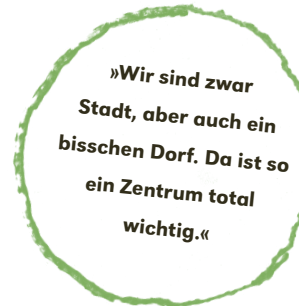
Bei uns wird Demokratie erfahrbar. Die Einhaltung der internen Verhaltensregeln wird von Kindern und Jugendlichen mitgestaltet und verinnerlicht; neue Besucher\*innen werden informiert.

## Geschlechterorientierte Arbeit

Geschlechterdifferenzierung: Mädchen haben bei uns Raum, ihre Bedürfnisse mitzubringen und durch Programmangebote auszuüben.

## Besonderheiten

- Vermietung der Räumlichkeiten für Schulen & Sportvereine
- Freitags im Wechsel Film- und Spielabende
- Sommer- und Skifreizeiten
- Halloweenlabyrinth; Weihnachtsbaumaktion
- Gemeinde-/Erntedankfest
- Queere Jugendarbeit



|                  |                                    |
|------------------|------------------------------------|
| <b>Träger</b>    | Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Nord |
| <b>Bezirk</b>    | Uellendahl – Katernberg            |
| <b>Leitung</b>   | Tahir Say                          |
| <b>Anschrift</b> | Am Eckbusch 29<br>42113 Wuppertal  |
| <b>Telefon</b>   | 0202 76924842                      |
| <b>E-Mail</b>    | tahir.say@ekir.de                  |
| <b>Web</b>       | www.elberfeld-nord.de              |
| <b>Instagram</b> | @jugendzentrum_am_eckbusch         |

### Öffnungszeiten der offenen Arbeit

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| <b>Dienstag</b>                                 | 17 bis 21 Uhr nur für Mädchen |
| <b>Donnerstag</b>                               | 17 bis 21 Uhr                 |
| <b>Freitag</b>                                  | 16 bis 21 Uhr                 |
| <b>Mo / Mi / Sa / So</b>                        | geschlossen                   |
| Jeden 4. Samstag im Monat 10–14 Uhr: Kinderspaß |                               |

Offene Kinder- und Jugendarbeit

»Ich komme gerne ins Jugendhaus, weil es dort ganz viele tolle Sachen gibt, die man machen und ausprobieren kann!«



Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Sport- und Freizeitpädagogik  
6 bis 21 Jahre

Medienkompetenz  
8 bis 17 Jahre

Ziel

Kinder und Jugendliche kennen die Bedeutung von Bewegung und haben Freude an einem aktiven Lebensstil.

Kinder und Jugendliche sind in der Lage, die Medien ihrer Lebenswelten verantwortungsbewusst, selbstbestimmt, kreativ und kritisch zu nutzen.

Angebote

Wir schaffen Bewegungsangebote, die sich an den Bedürfnissen und Fähigkeiten aller Kinder und Jugendlichen orientieren.

- Kinder und Jugendliche lernen in erlebnispädagogischen Angeboten als Team zusammenzuarbeiten und ihre eigenen Grenzen zu überwinden.
- Z. B. Kistenklettern und Abseilen auf dem Hof
- Kinder und Jugendliche probieren verschiedene Bewegungsformen und Sportarten aus.

Wir fördern in verschiedenen Medienangeboten den kreativen und kritischen Umgang mit dem Medium Film.

- Die Kinder und Jugendlichen erlernen in Workshops die Grundlagen des Filmemachens (Technik/Bildsprache etc).
- Kinder und Jugendliche nutzen unsere Filmtechnik (Kamera, Schnittcomputer etc), um selbstständig eigene Filme zu produzieren, z. B. in der selbstorganisierten Film-AG.

»Das Jugendhaus ist wie ein zweites Zuhause!«

# Jugendhaus Vohwinkel-Mitte

## Partizipation / Beteiligung

Wir ermutigen Kinder und Jugendliche zu mehr Engagement und unterstützen ihren Wunsch nach Mitgestaltung und Mitbestimmung im Jugendhausalltag durch Übertragung bestimmter Aufgaben (z. B. »Juniorbetreuer« im Ferienprogramm / Mitgestaltung der Angebote und Räumlichkeiten / Pflege der Social-Media-Kanäle des Jugendhauses).



## Interkulturelle Bildung

Wir bieten Raum und schaffen eine Atmosphäre, in der kulturelle Diversität und interkultureller Austausch stattfinden kann.

## Besonderheiten

- Hauseigenes kleines Kino mit moderner technischer Ausstattung
- Regelmäßiger Kindersachentrödelmarkt (Dreimal im Jahr)
- Ferienfreizeiten
- Familien-Spiele-Sonntag (Ende Januar/Anfang Februar)
- »Basketballbattle« im Mai / »Vohwinkel kickt« im Oktober
- E-Sport-Event im November
- Mobile Jugendarbeit im Quartier

»Die Zeit und die Menschen im Jugendhaus haben mich sehr geprägt.«

|              |                                      |
|--------------|--------------------------------------|
| Träger       | Stadt Wuppertal                      |
| Bezirk       | Vohwinkel                            |
| Leitung      | Sebastian Herzog                     |
| Anschrift    | Gräfrather Str. 9<br>42329 Wuppertal |
| Telefon      | 0202 563-7313                        |
| E-Mail       | jugendhaus-vohmi@stadt.wuppertal.de  |
| Web          | www.wuppertal.de/jugendhaus-vohmi    |
| WhatsApp-Nr: | 015776054658                         |
| Instagram    | @juvohmi                             |
| Facebook     | /juvohmi                             |
| Youtube:     | Jugendhaus Vohwinkel-Mitte           |
| Wupp'n'go    | Jugendhaus Vohwinkel-Mitte           |

|   |                  |
|---|------------------|
| Öffnungszeiten der offenen Arbeit               |                  |
| Montag  | 11.30 bis 20 Uhr |
| Dienstag  | 11.30 bis 17 Uhr |
| Mittwoch  | 11.30 bis 20 Uhr |
| Donnerstag                                      | 11.30 bis 17 Uhr |
| Freitag   | 15.30 bis 20 Uhr |
| Sa / So   | geschlossen      |
| Ein- oder zweimal monatlich Wochenend-Aktionen. |                  |

Offene Kinder- und Jugendarbeit





|                      |  |  |
|----------------------|--|--|
| Arbeitsschwerpunkt   | Partizipation  | Sport und Freizeitpädagogik  |
| Alter der Zielgruppe | 11 bis 18 Jahre  | 6 bis 12 Jahre   |
| Ziel                 | Kinder und Jugendliche bestimmen mit und beteiligen sich an der Programmgestaltung.  | Die Besucher*innen sind drinnen wie draußen aktiv und nutzen den Einrichtungsgarten.   |
| Angebote             | <p><b>Wir fördern Partizipation durch:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen und Fördern von Kompetenzen</li> <li>• Erarbeitung von Möglichkeiten der Beteiligung an der Angebots-/Programmgestaltung für die eigenen und andere Zielgruppen.</li> <li>• Planung und Durchführung von Angeboten für die Bewohner des Stadtteils.</li> <li>• Durchführung von Ferienprogrammen, Stadtteilstesten und Events.</li> <li>• Möglichkeiten der Kinder und Jugendlichen, Räume selbständig inhaltlich zu nutzen, zu gestalten und sich darin nach ihren eigenen Vorstellungen aufzuhalten.</li> </ul> | <p><b>Wir bieten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen und Vertiefen verschiedener Bewegungsspiele innerhalb der Räumlichkeiten des Jub's und im Stadtteil</li> <li>• Erlebnispädagogische und naturkundliche Elemente in unserem Angebot, z. B.: »Weg vom Sofa und rein in den Wald und Garten«, Urban Gardening, Community Gardening u. a.; rund um das Jub's Beete anlegen, bepflanzen, pflegen und ernten.</li> </ul> |



# JUB's – Jugend- und Begegnungszentrum Vohwinkeler Feld



## Partizipation / Beteiligung

Wir fördern die Kinder- und Jugendlichen, sich an der Gestaltung und Durchführung von Angeboten und Räumen zu beteiligen sowie Verantwortung für die Angebotsstruktur und dessen Durchführung zu übernehmen. Wir fördern unsere Besucher\*innen darin, sich auch außerhalb des Jubs ehrenamtlich zu engagieren (Jugendrat u. a.). Wir bieten Fort- und Ausbildung zum Ersthelfer, Jugendleiter oder Übungsleiter an. Das Jub's ist lebenspraktisches Übungs- und Erfahrungsfeld für junge Menschen.

## Geschlechterorientierte Arbeit

Wir fördern und geben Mädchen die Möglichkeit, sich außerhalb eines konventionellen Rollenverständnisses und eventueller »kultureller Zwänge« auszudrücken und auszuprobieren. Mädchen- und Frauenarbeit ist fester, kontinuierlicher Bestandteil in unserer Arbeit. Geschlechtsspezifische Angebote der »Ankerkräfte« (Mitarbeiter) im Haus, sowohl für die Mädchen als auch für die Jungen, sind paritätisch besetzt.

## Besonderheiten

- Offenes WLAN; Elternberatung; Praktika; Ehrenamt
- Teilnahme am Schulprojekt »Verantwortung« des Carl Fuhlrott-Gymnasiums: Soziale Verantwortung erkennen, übernehmen und reflektieren
- Enge Zusammenarbeit mit der Gemeinwesenarbeit der Diakonie Wuppertal



|           |  |
|-----------|--|
| Träger    | Diakonie Wuppertal<br>Kinder Jugend Familie gGmbH &<br>Ev. Kirchengemeinde Vohwinkel |
| Bezirk    | Vohwinkel  |
| Leitung   | Christian Heuer-Mühlhoff   |
| Anschrift | Zur Waldkampfbahn 8<br>42327 Wuppertal   |
| Telefon   | 0202 97648258  |
| E-Mail    | cheuer@diakonie-wuppertal.de   |
| Web       | www.diakonie-wuppertal.de  |

|  |               |
|--|---------------|
| <b>Öffnungszeiten der offenen Arbeit</b>                               |               |
| Montag   | 15 bis 19 Uhr |
| Dienstag   | 15 bis 18 Uhr |
| Mittwoch   | 15 bis 20 Uhr |
| Donnerstag   | 15 bis 19 Uhr |
| Freitag  | 16 bis 18 Uhr |
| Sa / So  | geschlossen   |
| <b>Sonderaktionen und Bewohnerfeste an Wochenenden, siehe Aushang.</b> |               |





»Hier  
kann man spielen  
und keiner muss  
verlieren.«

|                      |   |  |
|----------------------|---|--|
| Arbeitsschwerpunkt   | Soziale und interkulturelle Kompetenz   | Spiel- & Freizeitpädagogik   |
| Alter der Zielgruppe | 6 bis 21 Jahre  | 6 bis 21 Jahre   |
| Ziel                 | Die Kinder und Jugendlichen nehmen sich und andere in ihrer Vielfalt wahr und schätzen einander wert. Sie kennen gemeinsame Werte wie Gleichberechtigung, Respekt und Toleranz.   | Die Kinder und Jugendlichen partizipieren an den unterschiedlichen Spiel- und Freizeitangeboten der Einrichtung.   |
| Angebote             | In den offenen und gruppenbezogenen Angeboten wie z. B. die Cosmokids, Mädchen- & Jungengruppen, bei Turnieren, gemeinsamen Weihnachtsfeiern oder dem Fastenbrechen entdecken sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede und lernen diese anzuerkennen. Sie werden ermutigt und unterstützt, gemeinsam Regeln für ein gutes Miteinander auszuhandeln. | Die Aktivitäten orientieren sich an den jeweiligen Interessen und Ideen der Kinder und Jugendlichen, die dadurch ihre Selbstwirksamkeit erfahren können. So werden unterschiedliche offene und themenorientierte Angebote wie z. B. Sport & Bewegung, Kreativgruppen, Tanz-, Musik- & Theatergruppen, Gartengruppe, Turniere, Übernachtungen, Spielaktionen in- & outdoor, eigenverantwortliche Raumnutzungen, Events und Ferienprogramme (weiter-)entwickelt. |

# Treffpunkt Tesche

## Partizipation / Beteiligung

Wir machen Kinder und Jugendliche stark, indem wir eine selbst-wirksame Entwicklung durch vielfältige Möglichkeiten der Betei-ligung unterstützen. Auf der Grundlage der Methode GeBe werden die Kinder und Jugendlichen ermutigt, sich als gleichberechtigt und mitgestaltend in einer »Gesellschaft im Kleinen« zu erfahren.

6 21

»Tesche  
ist King.«

## Inklusion / Soziale Benachteiligung

Die Kinder und Jugendlichen sind gut gewappnet und gestärkt für die Herausforderungen in einer heterogenen Gesellschaft, indem die Förderung von mehr Chancengerechtigkeit in allen Angeboten im-plementiert ist. Ihre Interessen und Bedürfnisse werden wahrge-nommen und sie werden ermutigt, ihre Selbstkompetenz und Selbstwirksamkeit auszuprobieren.

## Besonderheiten

- Einrichtung ist barrierefrei zu erreichen
- Projekt für Kinder und Jugendliche: »Für das Leben lernen«
- Spielplatz mit Wasserpumpe am Haus
- Halle, Räume können nach Absprache selbstverantwortlich genutzt werden
- Mobile Jugendarbeit im Quartier

»Die  
Tesche ist mein  
Zuhause.«

|           |                                       |
|-----------|---------------------------------------|
| Träger    | Stadt Wuppertal                       |
| Bezirk    | Vohwinkel                             |
| Leitung   | Gabriele Tast                         |
| Anschrift | Nathrather Str. 76<br>42327 Wuppertal |
| Telefon   | 0202 563-7382                         |
| E-Mail    | treffpunkttesche@stadt.wuppertal.de   |
| Web       | www.jugend-freizeit.de                |
| Instagram | @tesche-crew                          |

|   |                   |
|---|-------------------|
| Öffnungszeiten der offenen Arbeit   |                   |
| Montag  | 15 bis 20.30 Uhr  |
| Dienstag  | 15 bis 20.30 Uhr  |
| Mittwoch  | 15 bis 17.340 Uhr |
| Donnerstag  | 15 bis 21 Uhr     |
| Freitag   | 15 bis 17 Uhr     |
| Sa / So   | geschlossen       |
| Wochenendaktivitäten, Ferienprogramme, quartiers-bezogene & zielgruppenorientierte Angebote nach Aushang. |                   |

Offene Kinder- und Jugendarbeit



»In Erinnerung bleibt ein unglaubliches Team, das den Job stets mit voller Hingabe gemacht hat. Coole Menschen, coole Erinnerung an tolle Leute. Sorry für all den Stress, den ich euch gemacht habe.«



Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Soziale Kompetenz  
12 bis 25 Jahre

Integrationsförderung (Migration)  
6 bis 21 Jahre

Ziel

Unsere Besucher\*innen wissen, wo sie im Leben stehen und treffen für sich und andere verantwortungsvoll Entscheidungen.

Die Kinder- und Jugendlichen kennen Beratungs- und Hilfsangebote und wissen sie einzusetzen.

Angebote

Bei uns geht es um aushandeln von Aktivitäten und Freiräumen untereinander und den Mitarbeiter\*innen der Einrichtung, z. B.

- Raumverantwortung über den Musikraum, Schlüsselgewalt für das Flutlicht/Aussenraum!
- Mitgestalten, Organisation und Durchführung von Aktivitäten/Veranstaltungen

Über Spiel, Spaß und Sport motivieren wir die Kinder und Jugendliche zum sozialen Lernen. Über die Beziehungsarbeit übernehmen die Mitarbeiter\*innen Beratungsfunktionen, die die Entwicklung fördern. Bei größeren Konflikten übernehmen sie eine Mediatorenfunktion.

»Danke, dass es euch einfach gibt.«

# OT Höhe

## Partizipation / Beteiligung

Wir beziehen Jugendliche in unsere Programmplanungen mit ein. Verantwortungsbewusstes Handeln Jugendlicher wird unterstützt indem bestimmte Bereiche (z. B. der Musikraum) von Jugendlichen verwaltet werden.

## Migration

In unserer Einrichtung haben die unterschiedlichen kulturellen Gruppen ihren Raum, in dem sie sich frei von äusseren Zwängen treffen können. Ihr Dasein wird nicht hinterfragt.

## Besonderheiten

- Bolz- und Basketballplatz mit Flutlichtanlage
- Tonstudio
- Miteinanderfest

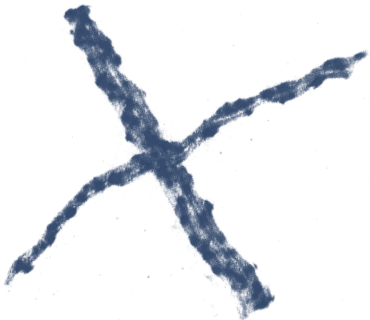
»Ihr lebt das Wort »Offene Tür.«

6 25

|           |   |
|-----------|---|
| Träger    | Stadt Wuppertal   |
| Bezirk    | Vohwinkel   |
| Leitung   | Leman Altay   |
| Anschrift | Höhe 67<br>42329 Wuppertal  |
| Telefon   | 0202 563-7355   |
| E-Mail    | othoehe@stadt.wuppertal.de  |
| Web       | www.wuppertal.de/microsite/<br>jugend_freizeit/treffpunkte/vohwinkel/<br>ot_hoehe_index.php |
| Instagram | @ot_hoehe   |

| Öffnungszeiten der offenen Arbeit      |                            |
|--|----------------------------|
| Montag                                 | 13 bis 21 Uhr              |
| Dienstag                               | 13 bis 21 Uhr              |
| Mittwoch                               | 13 bis 21 Uhr              |
| Donnerstag                             | 13 bis 21 Uhr              |
| Freitag                                | 14 bis 18 Uhr              |
| Samstag                                | geschlossen                |
| Sonntag                                | alle 14 Tage 15 bis 18 Uhr |
| Samstagsöffnung je nach Veranstaltung. |                            |

Offene Kinder- und Jugendarbeit







»Das Jugendhaus ist sensationell, weil man sich hier ausruhen kann; es gibt aber auch einen Toberaum und man kann viele Spiele spielen. Am liebsten gehe ich zur Kinder-Disco.«

Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Sport- und Freizeitpädagogik  
6 bis 18 Jahre

Naturkundliche/ökologische/technische Bildung  
6 bis 18 Jahre

Ziel

Die Kinder sind körperlich aktiv und genießen altersgemäß ihre Freizeit.

Die Kinder und Jugendlichen übernehmen Verantwortung für Natur und Umwelt und haben zukunftsfähige Gestaltungskompetenzen.

Angebote

Wir fördern eine körperlich aktive und altersgemäße Freizeitgestaltung:  
Die Kinder haben jederzeit die Möglichkeit, den Toberaum und Außenbereich sowie verschiedene Spielgeräte zu nutzen.

Unsere Einrichtung regt die Zielgruppe an, sich mit natur-, umwelt- und klimaschützendem Verhalten auseinanderzusetzen und fördert die Entwicklung von Gestaltungskompetenzen in diesem Bereich:

Die Kinder und Jugendlichen lernen während des Koch-Angebots, selbstständig gesund und umweltfreundlich zu kochen, z. B. vegetarische/ vegane Speisen mit regionalen Lebensmitteln. Im hauseigenen Hochbeet pflanzen die Kinder und Jugendlichen Gemüse und Kräuter an.

# Jugendhaus Cronenberg

## Partizipation / Beteiligung

Partizipation macht Kinder und Jugendliche stark, daher beteiligen wir sie stets an der Entwicklung unsere Angebote und Gestaltung unserer Einrichtung und greifen ihre Wünsche und Ideen auf. Die monatlich stattfindende Kinder-Disco wurde von einer Gruppe Stammbesucher\*innen ins Leben gerufen.

## Geschlechterorientierte Arbeit

Geschlechterkompetenz und -differenzierung sowie Gender Mainstreaming werden zwischen Mitarbeitenden und Kindern regelmäßig situativ im Alltag diskutiert und reflektiert. Kinder haben unabhängig von ihrem Geschlecht Zugang zu den verschiedenen Angeboten, um konventionellen Rollenbildern entgegenzuwirken.

## Besonderheiten

- Hochbeet, Toberaum
- Hausaufgabenhilfe
- Nachhaltigkeitsprojekte
- Kinder-Disco und Kino-Abende
- Billard-Café ab 12 Jahren
- Inklusive Angebote

»Ich kann mich auf das Jugendhaus und die Mitarbeitenden verlassen.«



6 18

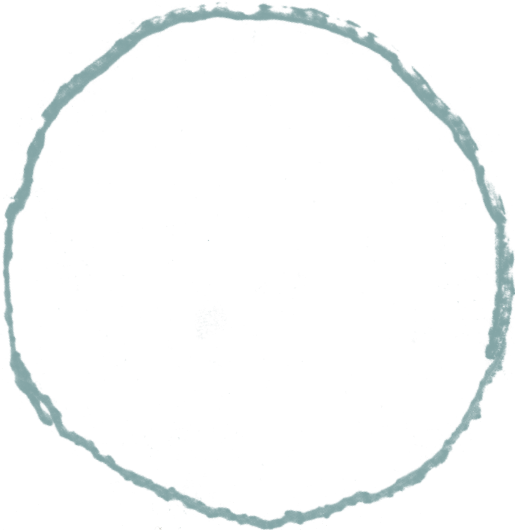
|                |   |
|----------------|---|
| Träger         | Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Wuppertal Cronenberg e. V. |
| Bezirk         | Cronenberg  |
| Ansprechperson | Viola Jäger   |
| Anschrift      | Händler Str. 40<br>42349 Wuppertal  |
| Telefon        | 0202 470541   |
| E-Mail         | info@jugendhaus-cronenberg.de   |
| Web            | www.jugendhaus-cronenberg.de  |
| Facebook       | /Jugendhaus Cronenberg  |
| Instagram      | @jugendhaus_cronenberg  |

### Öffnungszeiten der offenen Arbeit

|              |               |
|--------------|---------------|
| Dienstag     | 15 bis 18 Uhr |
| Mittwoch     | 15 bis 18 Uhr |
| Donnerstag   | 12 bis 18 Uhr |
| Freitag      | 16 bis 19 Uhr |
| Mo / Sa / So | geschlossen   |

Offene Kinder- und Jugendarbeit

»Das ist richtig sinnvoll hier, aber zugleich lustig, also nicht so doof sinnvoll.«



Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Freizeitpädagogik  
6 bis 18 Jahre

Ziel

Kinder und Jugendliche gestalten Gemeinschaftserlebnisse vor Ort und fördern die Ehrenamtlichkeit.

Angebote

Wir bieten Räume zum Spielen, zum Entspannen, zum Kreativsein.  
Inhalte unserer Angebote sind z. B.:  
Entwickeln und Bauen eines Gesellschaftsspiels,  
Bastelaktion oder Filmnachmittage.



# Jugendtreff Nesselberg

## Partizipation / Beteiligung

Wir unterstützen junge Menschen dabei, sich ehrenamtlich zu engagieren.

## Geschlechterorientierte Arbeit

Wir fördern eine gleichberechtigte Haltung und kommunizieren diese.

## Besonderheiten

- Kreativ-Workshops
- Ausflüge
- Teilnahme an Spielplatzfest, Gemeindefest, Adventsmarkt



|           |  |
|-----------|--|
| Träger    | Evangelische Kirchengemeinde<br>Küllenhahn |
| Bezirk    | Cronenberg                                 |
| Leitung   | Pfarrerin Dr. Sylvia Hartmann              |
| Anschrift | Nesselbergstr. 12a<br>42349 Wuppertal      |
| Telefon   | 0202 400026                                |
| E-Mail    | gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de        |
| Web       | www.kirche-kuellenhahn.de                  |

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| Öffnungszeiten der offenen Arbeit |  |
| Mo / Di / Mi / Do                 | geschlossen  |
| Freitag                           | 16.30 bis 17.30 Uhr (Grundschüler) und<br>17.30 bis 19.30 Uhr (junge Erwachsene) |
| Sa / So                           | geschlossen  |

Offene Kinder-  
und Jugendarbeit



»Es ist nett und chillig. Hier kann man viel Spaß haben, sofern das WLAN an ist.«

»Wir machen mit dem DRK gerne Ausflüge. Wir spielen hier, leihen uns Bälle aus und machen unsere Hausgaben.«

Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Globale Umweltbildung  
6 bis 18 Jahre

Gesundheit  
6 bis 18 Jahre

Ziel

Kinder und Jugendliche stellen altersgemäße Zusammenhänge im Bereich Umwelt und Gesellschaft her.

Kinder und Jugendliche spüren die Wechselwirkung zwischen Verhalten und körperlichen Wohlbefinden.

Angebote

Wir schaffen Naturerlebnisse, z. B. mit erlebnispädagogischen Angeboten im Wald und dem Anbau eigener Lebensmittel, und setzen spielerisch Impulse zur Auseinandersetzung mit politischen Themen.

Wir schaffen Angebote zu den Themen Ernährung, Bewegung und Entspannung, zum Beispiel Koch- und Sportangebote.

»Ich gehe oft in den Computer und male gerne.«

# DRK-Kinder- und Jugendzentrum Mastweg



6 X 21



## Partizipation / Beteiligung

Kinder- und Jugendliche lernen demokratische Strukturen kennen, sobald sie sich an Entscheidungen beteiligen können. Wir installieren regelmäßig Kinder- und Jugendkonferenzen, bei denen die Besucher\*innen einrichtungsbezogene Entscheidungen treffen können und eigene Themen ihren Platz finden. Die Ergebnisse werden gut sichtbar ausgehängt. Bei der Umsetzung werden alle miteinbezogen.

## Soziale Benachteiligung

Eine gute Gruppendynamik bietet die Chance, soziale Benachteiligung nicht spürbar zu machen. Wir schaffen gemeinsame Erlebnisse und neue Erfahrungen außerhalb der Familie, an denen jede und jeder unabhängig von der eigenen sozialen Herkunft teilnehmen kann.

## Besonderheiten

- Schülermittagstisch
- Eigener Garten, Computerraum
- Nachbarschaftsbezogene Feste; Ferienprogramm

|           |   |
|-----------|---|
| Träger    | Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Wuppertal |
| Bezirk    | Cronenberg                                    |
| Leitung   | Cindy Hutcap                                  |
| Anschrift | Mastweg 29<br>42349 Wuppertal                 |
| Telefon   | 0202 470280                                   |
| E-Mail    | jugendzentrum@drk-wuppertal.de                |
| Web       | www.drk-jugendzentrum.de                      |
| Instagram | @drk_kijuz_mastweg                            |

|  |                             |
|--|-----------------------------|
| Öffnungszeiten der offenen Arbeit                                |                             |
| Montag   | 13 bis 18 Uhr               |
| Dienstag   | 13 bis 18 Uhr               |
| Mittwoch   | 13 bis 18 Uhr               |
| Donnerstag   | 14 bis 20 Uhr               |
| Freitag  | 13 bis 17 und 18 bis 20 Uhr |
| Sa / So  | geschlossen                 |
| Wochenendöffnungen, Angebote und besondere Feste siehe Webseite. |                             |

Offene Kinder- und Jugendarbeit





»Ein ganzes  
Café nur für uns! Also,  
kein ganz normales, mit  
Törtchen und Kaffee, aber  
mit viel mehr  
Spaß!«

Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Kinderkulturarbeit  
6 bis 14 Jahre

Ziel

Kinder und Jugendliche engagieren sich in der  
Arbeit mit Medien aus ihrer Lebenswelt und  
setzten sich kreativ mit ihnen auseinander.

Angebote

Beispielsweise über das Projekt »Kinderkultur  
aus der Kiste« bieten wir in Kooperation mit  
dem Haus der Jugend Barmen niederschwellige  
kulturelle Angebote wie »Der kleine Talwerker  
(Holzwerkstatt) oder »Die Umweltforscher« (Up-  
cycling) an.

# Kulturkinder-Café



6 14

## Partizipation / Beteiligung

Im Rahmen des Gesamtprogrammes »KinderKultur aus der Kiste« werden größere Kindergruppen beteiligt. Die Inhalte der Kinderkulturarbeit werden maßgeblich von den Teilnehmer\*innen mitgestaltet. Wir stellen jungen Menschen Freiräume zur Verfügung, in denen sie sich ausprobieren und selber entscheiden können, was sie vor Publikum präsentieren.

## Inklusion im Kontext von Migration

Bei der Ausrichtung unseres Angebotes achten wir im Kontext von Sprache auf niederschwellige Teilhabemöglichkeiten. Im Rahmen des Projektes »Der kleine Talwerker« werden über handwerkliche Aktivitäten spielerisch Sprachbarrieren abgebaut. Die Mitarbeiter\*innen sind in sprachsensiblen Methoden und Angebotsformen geschult.

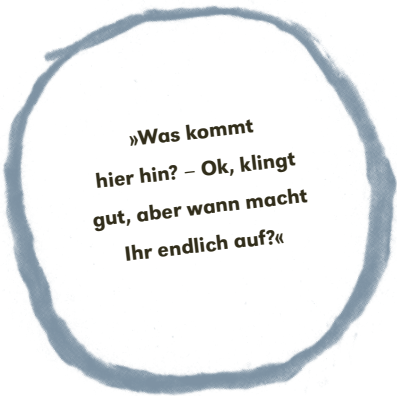
## Besonderheiten

- Sprachsensible Angebote
- Kinder-Eltern-Lernangebote
- Förderung durch KULTUR macht STARK
- Kooperationen mit dem Haus der Jugend Barmen und Dritten (z. B. der Stadtteilbibliothek Barmen)

|                |   |
|----------------|---|
| Träger         | Stadt Wuppertal                               |
| Bezirk         | Barmen  |
| Leitung        | Franz Schmid                                  |
| Projektleitung | Anja Gräve                                    |
| Anschrift      | Schuchardstraße 30<br>42275 Wuppertal         |
| Telefon        | 0202 563-6444                                 |
| E-Mail         | haus-der-jugend-barmen<br>@stadt.wuppertal.de |
| Web            | www.hdj-online.de                             |
| Instagram      | @kukicafe2020                                 |
| Facebook       | /kukicafe.barmen                              |
| WhatsApp       | 01578-1543988                                 |

|  |                  |
|--|------------------|
| Öffnungszeiten der offenen Arbeit  |                  |
| Montag   | 15 bis 17.30 Uhr |
| Dienstag   | 15 bis 17.30 Uhr |
| Mittwoch   | 15 bis 17.30 Uhr |
| Donnerstag   | 15 bis 17 Uhr    |
| Fr / Sa / So   | geschlossen      |
| Bei Veranstaltungen und Elternarbeit zusätzliche oder verlängerte Öffnungszeiten von Donnerstag bis Sonntag. |                  |

Offene Kinder-  
und Jugendarbeit



Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

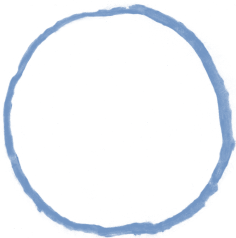
Freizeitpädagogik  
13 bis 21 Jahre

Ziel

Jugendliche gestalten ihren Lebensalltag selbstbestimmt, selbstverantwortlich und vielfältig.

Angebote

Mit dem Jugendcafé bieten wir einen Treffpunkt unterschiedlicher Jugendkulturen mit Raum zum Austausch, zur Selbstbildung und Freizeitgestaltung.



# Jugendcafé Barmen



## Partizipation / Beteiligung

Wir bieten umfassende Mitbestimmungsmöglichkeiten bei der Einrichtung und Ausgestaltung des Cafébetriebs. Selbstbestimmt können darüber hinausgehende Angebote gestaltet und Räume genutzt werden.

## Geschlechterorientierte Arbeit

Wir stehen für eine Atmosphäre, in der alle jungen Menschen unabhängig von Geschlecht und sexueller Orientierung auf gleicher Augenhöhe akzeptiert sind. Wir sensibilisieren für vielfältige Geschlechtsbilder und Beziehungsmodelle und fördern die kritische Reflexion gesellschaftlich verfestigter Denkmuster.



## Besonderheiten

- Jugendkulturelle Angebote (z. B. Musik und Tanz) in regelmäßiger Zusammenarbeit mit dem Haus der Jugend Barmen / Live Club Barmen
- Enge Kooperation mit Jugendberatungs-Angeboten.
- Solange die Räumlichkeiten des Jugendcafés noch nicht genutzt werden können, ist das Team mobil unterwegs.

|            |                                      |
|------------|--------------------------------------|
| Träger:    | Stadt Wuppertal                      |
| Bezirk:    | Barmen                               |
| Leitung:   | Sebastian Woldorf                    |
| Anschrift: | Höhne 67<br>42275 Wuppertal          |
| Tel.-Nr.:  | 0170 / 6378596                       |
| E-Mail:    | sebastian.woldorf@stadt.wuppertal.de |
| Web:       | www.wuppertal.de/jugendcafe-barmen   |
| Instagram  | @jugend.cafe_barmen                  |

Die Öffnungszeiten werden baldmöglichst mit der Eröffnung bekanntgegeben.





»Der CVJM ist für mich nicht nur ein Jugendhaus, sondern auch ein zweites Zuhause, wo du mit deinen Freunden abhängen und Spaß haben kannst.«

|                      |   |   |
|----------------------|---|---|
| Arbeitsschwerpunkt   | Soziale Kompetenz   | Sport- und Freizeitpädagogik  |
| Alter der Zielgruppe | 14 bis 26 Jahre   | 14 bis 26 Jahre   |
| Ziel                 | Die Jugendlichen erleben einen Raum, in dem viele verschiedene Cliquen zuhause sind und sich gegenseitig respektieren. Die Regeln werden von allen mitgetragen.   | Die Jugendlichen gestalten das Angebot mit und erleben ihre Selbstwirksamkeit.  |
| Angebote             | Wir gestalten ein Entwicklungsfeld für eigene Erfahrungen im Miteinander. Die Grenzen zwischen den Jugendlichen werden durchlässig und das Miteinander erfahrbar: Durch »Situative Angebote« werden alle Jugendlichen mitgenommen | Durch Teamtreffen, Spielturniere, kreative Ideen, Wochenendfreizeiten und vieles mehr wurde der Freitagabend vielen Jugendlichen zum Ankerpunkt im Wochenverlauf. Wir nutzen den Übergang von der oft als stressig erlebten Woche zum Wochenende, um Raum für gestaltete Freizeit zu entwickeln und anzubieten. |

# CVJM Adlerbrücke

## Partizipation / Beteiligung

Die Jugendlichen nehmen Verantwortung für die gesamte Öffnungszeit wahr, bedienen die Spielausgabe und sind z. T. im Leitungsteam dabei. Einige haben einen Schlüssel für unser Haus. Das Angebot wird von den Jugendlichen als »unser Angebot« erlebt und gestaltet.

## Interkulturelle Bildung

Aus dem Quartier und der ganzen Stadt (Schwebbahnstation direkt vor der Haustür) kommen viele Kulturen zusammen. Durch unser christliches Menschenbild sehen wir jeden Menschen als gleichwertig und von Gott geliebt an. Mit dieser Haltung bauen wir Brücken zwischen Einzelnen und Gruppen, die sich zunächst z. T. skeptisch gegenüber stehen.

## Besonderheiten

- Aktion: Wohnwoche in der Adlerbrücke
- Traineeprogramme zum Entdecken eigener Stärken
- Ferienfreizeiten
- Ehrenamt: Kinder, Jugendliche und Erwachsene gestalten unsere Arbeit mit

»Ich bin immer noch sehr gerne in »meinem« CVJM ehrenamtlich tätig.«



14 26

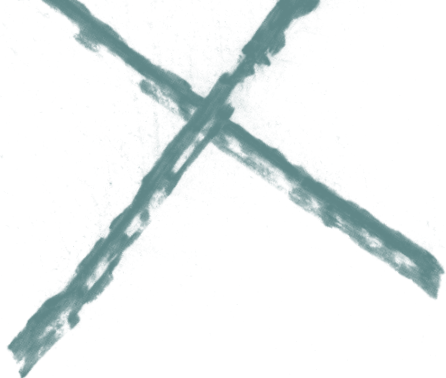
»Ich fühle mich sehr wohl und gut aufgenommen.«

|           |                                   |
|-----------|-----------------------------------|
| Träger    | CVJM Adlerbrücke e. V.            |
| Bezirk    | Barmen                            |
| Leitung   | Matthias Martin                   |
| Anschrift | Unterdörnen 47<br>42283 Wuppertal |
| Telefon   | 0202 598240                       |
| E-Mail    | info@cvjm-adlerbruecke.de         |
| Web       | www.cvjm-adlerbruecke.de          |
| Instagram | @cvjmadlerbruecke                 |
| Facebook  | /CVJM.Adlerbruecke                |

|                                   |               |
|-----------------------------------|---------------|
| Öffnungszeiten der offenen Arbeit |               |
| Mo / Di / Mi / Do                 | geschlossen   |
| Freitag                           | 18 bis 22 Uhr |
| Sa / So                           | geschlossen   |

Offene Kinder- und Jugendarbeit





»CVJM heißt  
für mich, so gesehen  
zu werden, wie ich bin  
– und dass ich die  
anderen auch sehe,  
wie sie sind.«

|                      |   |   |
|----------------------|---|---|
| Arbeitsschwerpunkt   | Soziale Kompetenz   | Sport- und Freizeitpädagogik  |
| Alter der Zielgruppe | 6 bis 12 Jahre  | 6 bis 12 Jahre  |
| Ziel                 | Die Kinder gehen fair miteinander um und erleben als Team gemeinsame Erfolge.   | Die Kinder gestalten die Räume und Angebote mit und erleben ihre Selbstwirksamkeit.   |
| Angebote             | Wir bieten den Kindern Erfahrungsräume für ein Miteinander, initiieren Spielsituationen und entwickeln mit den Kindern Regeln für einen guten Umgang miteinander. | Wir bieten den Rahmen für eigene Erfahrungen und üben Kompetenzen ein, die für die physische und kognitive Entwicklung neue Möglichkeiten öffnen. |

# CVJM Adlerbrücke in der Wicküler City



## Partizipation / Beteiligung

Die Kinder und Jugendlichen haben die Räume mitgestaltet und liefern Anregungen für das Programm. Wir gestalten das Angebot mit den Kindern zusammen weiter.



## Interkulturelle Bildung

Aus dem Quartier und im Einkaufszentrum Wicküler City kommen viele Kulturen zusammen. Durch unser christliches Menschenbild sehen wir jeden Menschen gleichwertig und von Gott geliebt an. Mit dieser Haltung bauen wir Brücken zwischen Einzelnen und Gruppen, die sich zunächst z. T. skeptisch gegenüberstehen.

## Besonderheiten

- Neues Einrichtungsformat
- Kooperationen und Netzwerke im Quartier
- Boulder-Wand in der Einrichtung

»Dort kann  
ich viele nette  
Leute kennenlernen,  
und alle halten  
zusammen.«

|           |                                   |
|-----------|-----------------------------------|
| Träger    | CVJM Adlerbrücke e. V.            |
| Bezirk    | Barmen (Unterbarmen)              |
| Leitung   | Matthias Martin                   |
| Anschrift | Mauerstraße 14<br>42285 Wuppertal |
| Telefon   | 0202 598240                       |
| E-Mail    | info@cvjm-adlerbruecke.de         |
| Web       | www.cvjm-adlerbruecke.de          |
| Instagram | @cvjmadlerbruecke                 |
| Facebook  | /CVJM.Adlerbruecke                |

|                                   |               |
|-----------------------------------|---------------|
| Öffnungszeiten der offenen Arbeit |               |
| Montag                            | 14 bis 17 Uhr |
| Mittwoch                          | 14 bis 17 Uhr |
| Donnerstag                        | 14 bis 17 Uhr |
| Di / Fr / Sa / So                 | geschlossen   |

Offene Kinder-  
und Jugendarbeit



Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Jugendkulturarbeit  
6 bis 26 Jahre

Ziel  
Jugendliche entwickeln ihre eigene Ausdrucks-  
formen aufgrund der bei uns erworbenen künst-  
lerischen Kompetenzen.

Angebote  
Wir geben den Jugendlichen die Möglichkeit der  
freien Auseinandersetzung mit den unterschied-  
lichen Künsten.  
Wir stoßen einen Prozess des Lernens durch  
die Künste an, der zur Selbstfindung und zur  
Suche nach kreativen Lösungen führt.

»Es gibt  
Euch schon zwölf  
Jahre? Dann sind wir  
gleichalt. Was haben die  
Kinder eigentlich vorher  
gemacht?«

# Deutsch-Russisches Kulturzentrum Applaus e.V.



## Partizipation / Beteiligung

Wir fördern die eigene Kompetenzen der Jugendlichen, indem wir  
eine gegenseitige Beratung von Jugendlichen unterstützen.

## Interkulturelle Bildung

Unsere Besucher\*innen haben unterschiedliche kulturelle Wurzeln  
und sprechen unterschiedliche Sprachen. Mit unserer Arbeit fördern  
wir die interkulturelle Vielfalt von Kindern und Jugendlichen.

## Besonderheiten

- Russischsprachige Bibliothek
- Angebote für die ganze Familie

»Zu unseren  
Aufführungen kommt  
immer mehr Publikum.  
Man wird richtig  
bekannt!«

|           |   |
|-----------|---|
| Träger    | Deutsch-Russisches Kulturzentrum<br>Applaus e. V.           |
| Bezirk    | Barmen  |
| Leitung   | Galina Burda  |
| Anschrift | Unterdörnen 85<br>42283 Wuppertal                           |
| Telefon   | 0173 5356784  |
| E-Mail    | applaus1@gmx.de   |
| Web       | www.applaus.ucoz.de   |
| Facebook  | /Wuppertal-Deutsch-Russisches-<br>Kulturzentrum-Applaus-e-V |

Öffnungszeiten der offenen Arbeit

|  |               |
|--|---------------|
| Dienstag   | 16 bis 20 Uhr |
| Freitag  | 16 bis 20 Uhr |
| Mo / Mi / Do / Sa / So                                 | geschlossen   |
| An jedem 3. Sonntag des Monats von 16 bis 20 Uhr offen |               |

Offene Kinder-  
und Jugendarbeit





»Ich finde es  
super da, weil man  
chillen, essen und  
Freunde treffen  
kann.«

Arbeitsschwerpunkt

Integrationsförderung (Migration) / Sport-  
und Freizeitpädagogik

Alter der Zielgruppe

11 bis 17 Jahre

Ziel

Die Kinder und Jugendlichen mit unterschied-  
lichen kulturellen Wurzeln akzeptieren und  
respektieren einander und lernen voneinander.

Angebote

Wir regen zur Kommunikation, Kooperation und  
Kompromissbereitschaft an. Teambuilding und  
die Begegnung mit Empathie wird bei uns groß-  
geschrieben (z. B. bei Sportangeboten).

Wir bieten für unsere Besucher\*innen einen  
Raum, in dem sie sich begegnen und sich gegen-  
seitig helfen können (z. B. bei Hausaufgaben).

# SC Viktoria Rott 89 Jugendtreff



»Die  
Betreuer sind  
cool drauf!«

## Partizipation / Beteiligung

Wir ermutigen Kinder- und Jugendliche, Verantwortung zu über-  
nehmen und befähigen sie zur Selbstorganisation, indem sie koope-  
rativ Aktivitäten planen und gestalten (z. B. Kickertuniere).

## Geschlechterorientierte Arbeit

Förderung von Mädchen und Jungen: Wir berücksichtigen die un-  
terschiedlichen Bedürfnisse von Mädchen und Jungen bei der Aus-  
gestaltung unserer Angebote und fördern die Gleichberechtigung.

## Besonderheiten

- Kunstrasen-Fußballplatz
- Kicker, Tischtennisplatte, Playstation
- Ehrenamtliches Engagement
- Hausaufgabenbetreuung

11 17

Träger SC Viktoria Rott 89 e. V.  
Bezirk Barmen  
Leitung Alexander Harke  
Anschrift Rolf-Drecker-Platz 1  
42283 Wuppertal  
Telefon 0172 347 3247  
E-Mail jugendtreff@viktoriarott.de  
Web www.viktoriarott.de

Öffnungszeiten der offenen Arbeit  
Dienstag 17 bis 20 Uhr  
Freitag 17 bis 20 Uhr  
Mo / Mi / Do / Sa / So: geschlossen  
An Wochenenden zu konkreten Veranstaltungen  
geöffnet (z. B. Turniere, Disko).

Offene Kinder-  
und Jugendarbeit





»Eigentlich voll cool hier, man kann hier vieles machen, besonders gefällt mir das freie W-Lan. das sollte nur schneller sein und die Reichweite sollte erhöht werden.«

»Das Spielplatzhaus ist cool, lieb und sehr sehr sehr nett und meistens ist viel los.«

Arbeitsschwerpunkt

Sport- und Freizeitpädagogik

Naturkundliche/ökologische/technische Bildung

Alter der Zielgruppe

6 bis 16 Jahre

6 bis 16 Jahre

Ziel

Unsere Besucher\*innen sind in ihrer Freizeit körperlich aktiv. Sie haben in sich und andere Vertrauen.

Die jungen Menschen wissen um die Wichtigkeit der Natur und gehen schonen mit Ressourcen um.

Angebote

Beispielsweise bieten wir im Zweiwochen-rythmus Klettern und Schwimmen an.

Unsere Einrichtung befindet sich in einer Park-anlage und bietet Möglichkeiten, die Arten-vielfalt in unserer Umgebung zu untersuchen. Insbesondere die Arbeit in unserem Garten ist ein niederschwelliges Angebot und bietet einen Zugang zu Pflanzen und Tieren.

# Spielplatzhaus Schönebeck

## Partizipation / Beteiligung

Der Alltag in der Einrichtung ist darauf ausgelegt, dass Partizipation im angemessenen und umsetzbaren Rahmen stattfindet. Die Besucher\*innen erfahren Selbstwirksamkeit und Wertschätzung, indem wir ihre Ideen aufgreifen, gemeinsam besprechen und auf Umsetzbarkeit prüfen. Sie werden in alltägliche Aufgaben eingebunden.



## Soziale Benachteiligung

Wir verstehen uns selber als »Möglichmacher« und setzen uns für die Kinder und Jugendlichen ein. Unser Engagement wird bestätigt durch Vertrauen und Offenheit, sodass die Hürde, sich zu öffnen und Unterstützung einzufordern, geringer wird. Unser Anspruch ist es, die Kinder und Jugendlichen sowie die Eltern einzubinden und sie auf dem Weg in ein selbstständiges Leben zu begleiten.

## Besonderheiten

- Freitags im Wechsel Schwimmen und Klettern
- Kinderwerkstatt
- Jeden 1. und 3. Freitag trifft sich das Kinderparlament im Haus

Träger

Stadt Wuppertal

Bezirk

Barmen

Leitung

Ute Stricker

Anschrift

Ulmenstraße 1  
42283 Wuppertal

Telefon

0202 563-6618

E-Mail

spielplatzhaus-  
schoenebeck@stadt.wuppertal.de

Web

www.wuppertal.de/  
spielplatzhaus-schoenebeck

Öffnungszeiten der offenen Arbeit

Montag 12 bis 20 Uhr

Dienstag 12 bis 17 Uhr

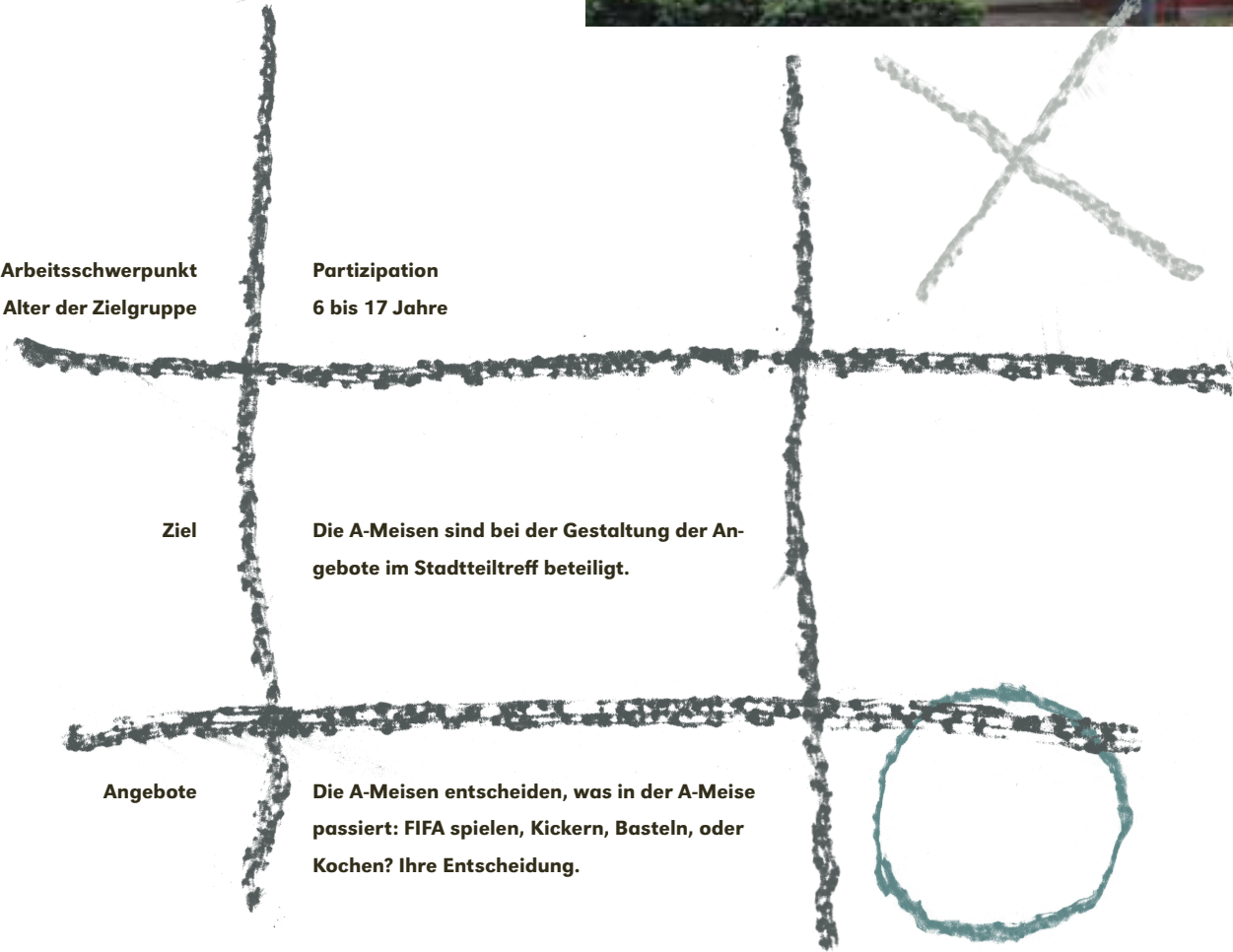
Mittwoch 12 bis 20 Uhr

Donnerstag 12 bis 20 Uhr

Freitag 12 bis 15 Uhr

Sa / So geschlossen

»Die A-Meise  
ist unser großes  
Wohnzimmer.«



# Caritas- Stadtteiltreff A-Meise



## Partizipation / Beteiligung

Alle Gruppen in der A-Meise haben gewählte Sprecherinnen und Sprecher; sie sind zum Beispiel an der Angebotsausgestaltung beteiligt.

6 17

## Interkulturelle Bildung

Das Team greift die vielfältigen Kompetenzen der A-Meisen auf und fördert das Lernen der Kulturen voneinander.

## Besonderheiten

- Mehrgenerationenhaus
- FIFA-Liga
- Koch-Projekte
- Ferienprogramm

»Einmal A-Meise –  
immer A-Meise!«

|           |  |
|-----------|--|
| Träger    | Caritasverband<br>Wuppertal/Solingen e. V. |
| Bezirk    | Barmen                                     |
| Leitung   | Florian Gonner                             |
| Anschrift | Meisenstr. 2<br>42281 Wuppertal            |
| Telefon   | 0202 9769650                               |
| E-Mail    | stadtteiltreff.a-meise@caritas-wsg.de      |
| Web       | caritas-wsg.de                             |

### Öffnungszeiten der offenen Arbeit

|              |               |
|--------------|---------------|
| Montag       | 13 bis 19 Uhr |
| Dienstag     | 14 bis 18 Uhr |
| Mittwoch     | 13 bis 21 Uhr |
| Donnerstag   | 14 bis 16 Uhr |
| Fr / Sa / So | geschlossen   |

In den Oster-, Sommer- und Herbstferien gibt es ein Ferienprogramm.

Offene Kinder-  
und Jugendarbeit



»Im Schülercafé  
ist immer jemand für  
mich da, mit dem ich über  
verschiedene Dinge  
reden kann.«

|  |   |
|--|---|
| Arbeitsschwerpunkt<br>Alter der Zielgruppe | Soziale Kompetenzen<br>10 bis 14 Jahre  |
| Ziel                                       | Die Kinder und Jugendlichen praktizieren einen demokratischen, sozialen und gemeinschaftlichen Umgang miteinander.  |
| Angebote                                   | Während des offenen Angebotes übernehmen die Besucher*innen Verantwortung, z. B. für das Eindecken der Tische für das gemeinsame Mittagessen oder den Thekendienst.<br><br>In den unterschiedlichen, verbindlichen Nachmittagsangeboten sind wir Beziehungspartner und fördern die Teamfähigkeit, z. B. in der Theater-AG beim Schreiben eines Stückes. |

»Ich komme  
gerne, da ich es  
hier schön  
finde.«

# S.C.O.T Schüler-Café & Offene Tür



## Partizipation / Beteiligung

Unsere Besucher\*innen engagieren sich bei täglichen Aufgaben innerhalb der OT, z. B. dem Thekendienst. Darüber hinaus stehen den Kindern und Jugendlichen unsere Türen für ihre Anliegen immer offen. Diese offene Gesprächskultur kommunizieren wir unseren Besucher\*innen.

10 14

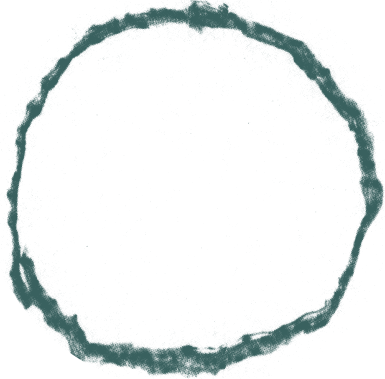


## Interkulturelle Bildung

Im Schülercafé treffen täglich Kinder und Jugendliche aus bis zu 17 verschiedenen Ländern aufeinander. So erleben wir gemeinsam verschiedene Feste wie z. B. das Zuckerfest und Weihnachten. Wir fördern das Kennenlernen der Kulturen.

## Besonderheiten

- Mittagstisch
- Internetcafé / W-lan
- Ferienprogramm in Oster-und Herbstferien, zweiwöchige Kinder-und Jugendfreizeit in den Sommerferien
- Partnerschaft mit dem Jüdischen Friedhof



|           |  |
|-----------|--|
| Träger    | Ev. Kirchengemeinde Gemarkung Wupperfeld in Barmen |
| Bezirk    | Oberbarmen   |
| Leitung   | Holger Müller                                      |
| Anschrift | Hügelstr. 14<br>42277 Wuppertal                    |
| Telefon   | 0202 640446  |
| E-Mail    | hm@schuelercafe.de                                 |
| Web       | www.schuelercafe.de                                |
| Facebook  | /SCOT- Schülercafe-Offene-Tür                      |
| Instagram | @scot-oberbarmen                                   |
| Youtube   | SCOT Oberbarmen                                    |

| Öffnungszeiten der offenen Arbeit |               |
|-----------------------------------|---------------|
| Montag                            | 11 bis 17 Uhr |
| Dienstag                          | 11 bis 17 Uhr |
| Mittwoch                          | 11 bis 17 Uhr |
| Donnerstag                        | 11 bis 17 Uhr |
| Freitag                           | 11 bis 17 Uhr |
| Samstag                           | geschlossen   |
| Sonntag                           | 11 bis 17 Uhr |

Offene Kinder- und Jugendarbeit



»Ich gehe in  
den CVJM, weil ich hier  
alles mag und mir das  
Spaß bringt.«



Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Sport und Freizeitpädagogik  
6 bis 21 Jahre

Soziale Kompetenz  
6 bis 21 Jahre

Ziel

Die jungen Menschen gestalten selbstständig  
ihre Freizeit und erlangen geistige und körper-  
liche Stärke.

Die jungen Menschen pflegen einen sozialen  
Umgang miteinander und übernehmen Verant-  
wortung.

Angebote

Wir richten unsere Angebote an den Interessen  
der Kinder und Jugendlichen aus und fördern  
insbesondere Kreativität und Motorik.  
  
Es gibt in jeder Woche vielfältige kreative  
und sportliche Angebote in der Einrichtung.  
Schwerpunkte sind Theater spielen, Tanz sowie  
Schwimmen und Fußball.

Innerhalb der Öffnungszeiten gibt es Klein-  
gruppenangebote und Programme zum gemein-  
samen Miteinander.  
  
Einzelne helfen regelmäßig an der Theke mit  
und Ältere leiten die Jüngeren z. B. bei Bastel-  
angeboten an.

# CVJM Jugendhaus Sonntagstraße



## Partizipation / Beteiligung

Kinder werden in unserer Einrichtung ernst genommen. Wir geben  
den Kindern Entscheidungsspielräume innerhalb des täglichen Be-  
triebes, begleiten sie aber anschließend dabei. Wir nehmen Rück-  
sicht auf kulturelle, aber auch auf altersgemäße Unterschiede in der  
Fähigkeit, sich zu beteiligen und alleine Entscheidungen zu treffen.



## Soziale Benachteiligung / Armut

Wir wollen allen Kindern die Teilnahme an unseren Angeboten er-  
möglichen, daher ist in der Regel alles kostenfrei.

## Besonderheiten

Von März bis Oktober stehen wir montags, dienstags und freitags mit  
unserem Spielmobil-Bauwagen zwischen 14 und 17 Uhr auf dem  
Berliner Platz in Oberbarmen.

Träger CVJM Oberbarmen  
Bezirk Oberbarmen  
Leitung Bernd Schäckermann  
Anschrift Sonntagstraße 24  
42275 Wuppertal  
Telefon 0202 28148904  
E-Mail info@cvjm-oberbarmen.de  
Web www.cvjm-oberbarmen.de

Öffnungszeiten der offenen Arbeit  
Montag 14 bis 19 Uhr  
Dienstag 14 bis 19 Uhr  
Mittwoch 16 bis 20 Uhr  
Donnerstag 16 bis 19 Uhr  
Freitag 14 bis 19 Uhr  
Sa / So geschlossen  
Einmal monatlich samstags als Aktionssamstag offen.

»Wenn hier  
jemand etwas  
Verbotenes macht,  
wird darüber geredet.  
Man fliegt nicht  
einfach raus.«

Offene Kinder-  
und Jugendarbeit



»Spaß mit  
Freunden und  
Betreuern.«

Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Soziale und interkulturelle Kompetenz  
6 bis 21 Jahre

Medienkompetenz  
6 bis 21 Jahre

Ziel

Kinder und Jugendliche mit verschiedensten sozialen und (inter-)kulturellen Hintergründen und Realitäten erkennen sich als gleichberechtigte Individuen an.

Kinder und Jugendliche wissen um die Chancen und Risiken der digitalen Welt und verstehen sie als normalen Bestandteil ihres Alltags in dem die gleichen Werte, Normen und Regeln gelten wie in der analogen Welt.

Angebote

- Vielfalt wird positiv gesehen und jegliche Unterdrückung von Minderheit(en) abgelehnt: keine Beleidigung wird toleriert, jede Herabsetzung thematisiert.
- Mitarbeiter\*innen stehen zur Verfügung, dadurch auftretende Konflikte aufzugreifen, gemeinsam mit den Beteiligten zu betrachten und nach Lösungen und Gründen zu suchen.

- Pädagogisch unterstützte Nutzung des aktuellen Medienspektrums.
- Zeitnahes Eingehen auf digitale Sorgen und Bedürfnisse mit Hilfe unserer Instagram-Seite
- Erweiterung des Spektrums der Gesellschaftsspiele durch gemeinsames Spielen von Handy- oder Playstationspielen/-angeboten.
- Erweiterung des eigenen Wissens. Aktuelle Thematik: Soziale Medien im Kontext von Datenschutz, Diskriminierung und aktuellen Trends.

»Man hat  
einen Einblick in  
den Beruf.«

# Jugendzentrum Heinrich-Böll-Straße

## Partizipation / Beteiligung

Wir legen großen Wert darauf, das Programm und die Inhalte mit den Besucher\*innen abzustimmen. Im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten können Besucher\*innen und Mitarbeiter\*innen das Programm und die Inhalte gestalten und so ein Stück der eigenen Persönlichkeit ins Haus fließen lassen. Außerdem können sich unsere Besucher\*innen im Rahmen des Ehrenamtes darüber hinaus weiter einbringen und gleichzeitig die Selbstwirksamkeit im sozialen Bereich erfahren.

6 21

## Geschlechterorientierte Arbeit

Unabhängig vom sozialen oder biologischen Geschlecht wird jeder willkommen heißen und akzeptiert. Da sich der Konsens dieser Meinung bei unseren Besucher\*innen, jedoch auch im Handeln zeigen muss, arbeiten wir in unserer täglichen Arbeit am Verständnis füreinander und erarbeiten gemeinsam Handlungsmöglichkeiten für Benachteiligten im Alltag. Außerdem werden Rollenbilder in Lebensbereichen wie zum Beispiel in Medien, Musik oder Kultur kritisch betrachtet und analysiert.

## Besonderheiten

- Außenspielgelände mit Basketballkorb, Kletter- und Sandspielgeräten, (Kunstrasen-)Bolzplatz & Skater-Rampe
- Aktionsprojekt »Berliner Platz«: Aktionen montags, dienstags und freitags am Nachmittag
- W-LAN, Toberaum, Fußballhalle
- Soziale Gruppenarbeit nach § 29 SGB VIII

»Das ist  
mein zweites  
Zuhause.«

Träger  
Bezirk  
Leitung  
Anschrift  
Telefon  
E-Mail  
Web  
WhatsApp  
Instagram

Stadt Wuppertal  
Oberbarmen  
Stefan Schmidt  
Heinrich-Böll-Straße 136  
42277 Wuppertal  
0202 563-6638  
hbs@stadt.wuppertal.de  
www.wuppertal.de/hbs  
0157 80480131  
@jugendzentrumhbs

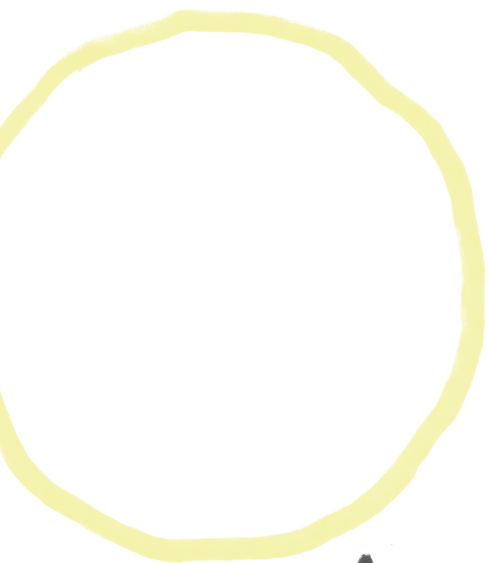
Öffnungszeiten der offenen Arbeit

|            |                  |
|------------|------------------|
| Montag     | 14 bis 17 Uhr    |
| Dienstag   | 14 bis 20.30 Uhr |
| Mittwoch   | 14 bis 20.30 Uhr |
| Donnerstag | 14 bis 20.30 Uhr |
| Freitag    | 14 bis 17 Uhr    |
| Samstag    | geschlossen      |
| Sonntag    | 16 bis 19 Uhr    |

Jugendbereich sonntags in den Wintermonaten offen.

Offene Kinder-  
und Jugendarbeit





**Arbeitsschwerpunkt**  
**Alter der Zielgruppe**

**Sport- und Freizeitpädagogik**  
**6 bis 18 Jahre**

**Soziale und interkulturelle Kompetenz**  
**6 bis 18 Jahre**

**Ziel**

**Die Kinder und Jugendlichen gestalten ihre Freizeit kreativ, spielerisch oder sportlich nach ihren Fähigkeiten und Interessen.**

**Kinder und Jugendliche, teils mit Migrationshintergrund, respektieren einander und lösen aufkommende Konflikte gewaltfrei und konstruktiv.**

**Angebote**

**Wir bieten regelmäßig Sport- und Kreativangebote an, dabei achten wir auf eine vielfältige Ausrichtung, z. B. unterschiedliche Sportarten wie Basket-, Fuß-, Volleyball sowie E-Sports und verschiedenste Kreativtechniken.**

**Wir setzen gezielt erlebnispädagogische Übungen und Methoden ein, um das Miteinander zu stärken und die Möglichkeiten gewaltfreier Konfliktlösung zu fördern, bspw.:**

- »Faires« Boxen
- Filmproduktion zum Thema Alltagsrassismus.



# CVJM-Jugendhaus Wichlinghausen

## Partizipation / Beteiligung

Wir machen Kindern und Jugendlichen Mut, ihre Wünsche und Ideen zu formulieren. Alle Mitarbeiter\*innen signalisieren durch ihr Verhalten diesbezüglich Gesprächsbereitschaft. Rechte, Regeln und Werte werden offen kommuniziert und immer wieder gemeinsam auf Tragfähigkeit hin überprüft. Angebote werden an die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen angepasst. So steht die Kommunikation mit allen Nutzern des Jugendhauses im Fokus der Arbeit, um Themen zu entdecken und entsprechende Angebote zu gestalten.

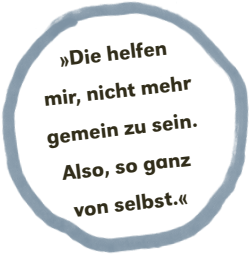


## Geschlechterorientierte Arbeit

Wir pflegen eine Reflektionskultur, in der die Mädchen und Jungen und unser pädagogisches Handeln im Fokus stehen. Dabei berücksichtigen wir Rollenstereotype und suchen immer wieder nach Möglichkeiten, gezielt stärkende Angebote für beide Geschlechter anzubieten. Des weiteren bieten wir im Rahmen des »Boysday« an, in den Beruf des Erziehers zu schnuppern.

## Besonderheiten

- Enge Kooperation mit dem CVJM Wuppertal-Wichlinghausen e. V.
- Vielfältige Kooperationen mit Schulen / OGS
- Aktionen, Freizeiten, Projekte



|                  |   |
|------------------|---|
| <b>Träger</b>    | Ev. Kirchengemeinde Wichlinghausen-NächsteBreck |
| <b>Bezirk</b>    | Oberbarmen                                      |
| <b>Leitung</b>   | Matthias Spilker                                |
| <b>Anschrift</b> | Bartholomäusstr. 98 A<br>42277 Wuppertal        |
| <b>Telefon</b>   | 0202 505457                                     |
| <b>E-Mail</b>    | info@cvjm-wichlinghausen.de                     |
| <b>Web</b>       | www.wichlinghausen-naechstebreck.de             |
| <b>Instagram</b> | @cvjmjugendhaus                                 |
| <b>Facebook</b>  | /CVJMHaus                                       |

|   |               |
|---|---------------|
| <b>Öffnungszeiten der offenen Arbeit</b>            |               |
| <b>Montag</b>                                       | 16 bis 20 Uhr |
| <b>Mittwoch</b>                                     | 16 bis 20 Uhr |
| <b>Donnerstag</b>                                   | 16 bis 20 Uhr |
| <b>Freitag</b>                                      | 16 bis 20 Uhr |
| <b>Di / Sa / So</b>                                 | geschlossen   |
| <b>An jedem 3. Samstag von 15.30 bis 18.30 Uhr:</b> |               |
| <b>Offenes Jugendcafé Bartho</b>                    |               |







»Es ist voll gemütlich und die haben immer ein offenes Ohr.«

Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Sport- und Freizeitpädagogik  
14 bis 25 Jahre

Migration  
14 bis 25 Jahre



Ziel

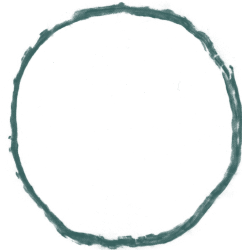
Die jungen Menschen nutzen und organisieren ihre Freizeit selbstbestimmt.

Die jungen Menschen erleben Vielfalt als Bereicherung und unterstützen sich gegenseitig.

Angebote

Den Jugendlichen wird der Raum und die Möglichkeit geboten, ihre Freizeit selbstbestimmt zu organisieren und zu gestalten. Die Fachkräfte unterstützen die Jugendlichen dabei. Es werden immer wieder neue Angebote mit den Jugendlichen geplant und organisiert, z. B. im Sportstudio, beim Playstation-Fußballturnier oder beim Klettern.

Wir regen die Begegnung und den interkulturellen Austausch von jungen Wuppertaler\*innen an, z. B. durch regelmäßiges gemeinsames Kochen und Verzehren internationaler Gerichte. Hierbei wird u. a. auch die Anwendung der deutschen Sprache bei neu Zugewanderten geübt und gefördert.



# Wi4U

## Partizipation / Beteiligung

Die jungen Menschen werden von uns aktiv darin unterstützt, ihre eigenen Ideen und Veränderungsvorschläge zur Erstellung des Programms einzubringen. Hierbei lernen sie demokratisches Handeln und erfahren Selbstwirksamkeit. Über Projekte und spezielle Angebote entscheiden die Besucher\*innen und das Team gemeinsam in der Gruppe. Die Planung und Durchführung der Aktivitäten erfolgt ebenso gemeinsam.

## Geschlechterorientierte Arbeit

Einmal pro Woche findet ein Mädchentag statt. An diesem wird neben spezifischen Angeboten auch der Umgang unter den Geschlechtern thematisiert. Wir bieten heranwachsenden Mädchen und jungen Frauen die Möglichkeit, sich untereinander in einem geschützten Rahmen über unterschiedliche Themen wie Körper, Sexualität, Zukunft, Ängste etc. auszutauschen. Darüber hinaus sind wir insbesondere im Offenen Bereich aktiv, um Rollenvielfalt und die Gleichberechtigung aller Geschlechter zu fördern.

## Besonderheiten

- Kostenloses Gerätetraining unter Anleitung eines Trainers
- Job-Coaching in Kooperation mit dem Jobcenter Wuppertal AÖR
- Berufs- und Lebenswegplanung

»Morgen bringe ich ein Rezept von Mama mit, das ist so lecker, dass ihr durchdreht. Ich schwöre.«

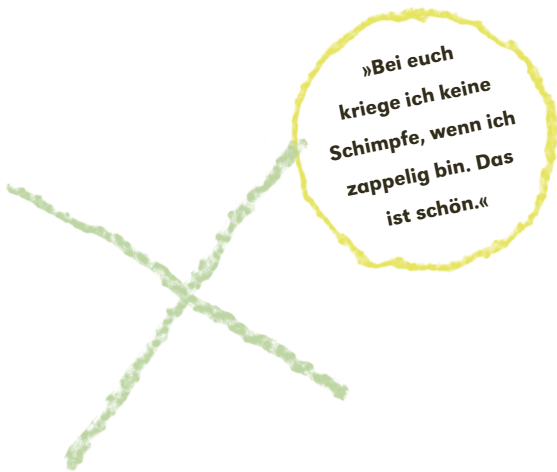


14 25

**Träger** Diakonie Wuppertal  
**Soziale Teilhabe gGmbH**  
**Bezirk** Oberbarmen  
**Leitung** Anton Mause  
**Anschrift** Tütersburg 4  
42277 Wuppertal  
**Telefon** 0202 97648474  
**E-Mail** amause@diakonie-wuppertal.de  
**Web** www.sozialeteilhabe.de

**Öffnungszeiten der offenen Arbeit**  
**Montag** 15 bis 20 Uhr  
**Dienstag** 13 bis 18 Uhr  
**Mittwoch** 13 bis 18 Uhr  
**Donnerstag** 15 bis 20 Uhr  
**Freitag** 12 bis 15 Uhr  
**Sa / So** geschlossen  
**Auf Wunsch: Projekte / Freizeitfahrten am Wochenende.**

Offene Kinder- und Jugendarbeit



**Arbeitsschwerpunkt**  
**Alter der Zielgruppe**

**Sport- und Erlebnispädagogik**  
**6 bis 18 Jahre**

**Freizeitpädagogik**  
**6 bis 18 Jahre**

**Ziel**

Die Kinder und Jugendlichen sind in Bewegung, entwickeln im gemeinsamen Erlebnis von Sport und Spiel soziale Kompetenzen und bilden neue Freundschaften und Interessen. Sie entwickeln ihre kooperativen Fähigkeiten weiter und erreichen Ziele gemeinsam.

Kinder und Jugendliche erleben eine vielfältige und vergnügliche Freizeitgestaltung auf dem Erlebnisgelände.

**Angebote**

Kinder und Jugendliche nutzen die sport- und erlebnispädagogischen Angebote. Sie nehmen regelmäßig an Sportevents und Turnieren teil (Spieleolympiade, Fußballturniere außerhalb der Einrichtung etc.).

Wir bieten eine wechselnde Angebotspalette. Dazu gehört: Materialausleihe (Fahrzeuge, Sandspielzeug, Bälle etc.), Fußball, Basteln, Gruppenspiele und vieles mehr. Darüber hinaus bieten wir Projekte, Übernachtungen und themenspezifische Ferienprogramme an.

»Ich liebe eure Fahrzeugausleihe!«

# Naturerlebnishaus Reppkotten



6 18

## Partizipation / Beteiligung

In regelmäßigen Gesprächsrunden mit den Besucher\*innen können diese ihre Wünsche und Belange äußern. Somit wollen wir an die Besucher\*innen angepasste Angebotsmöglichkeiten schaffen und ausführen.

## Inklusion

Wir sind für alle Kinder und Jugendliche ansprechbar, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Beeinträchtigungen, Religionszugehörigkeit oder gesellschaftlichem Ansehen.

Kinder und Jugendliche werden durch das Achten auf Chancengleichheit und Gleichberechtigung in ihrer Individualität und ihrem Selbstbewusstsein gestärkt. Sie erlernen gesellschaftliche Fähigkeiten und Regeln für einen friedlichen Umgang miteinander, erfahren Respekt und Autonomie.

## Besonderheiten

- Reizvolle ländliche Umgebung
- Großes Wiesenfußballfeld; großräumiger Spielplatz
- Vermietung von Kinder-/Jugendgruppenzeltplatz
- Erlebnispädagogische Angebote
- Kooperation mit dem Naturhochseilgarten und dem Stadtteilzentrum Heckinghausen

»Ich freue mich immer auf die Betreuung in den Ferien bei euch.«

|                  |   |
|------------------|---|
| <b>Träger</b>    | Stadt Wuppertal                                 |
| <b>Bezirk</b>    | Oberbarmen                                      |
| <b>Leitung</b>   | Christof Oliveri                                |
| <b>Anschrift</b> | Schellenbecker Str. 27<br>42279 Wuppertal       |
| <b>Telefon</b>   | 0202 563-6237                                   |
| <b>E-Mail</b>    | naturerlebnishaus-reppkotten@stadt.wuppertal.de |
| <b>Web</b>       | www.wuppertal.de/naturerlebnishaus-reppkotten   |
| <b>Instagram</b> | @erlebnishaus_reppkotten                        |
| <b>Facebook</b>  | /Freizeitgelände/Spielplatzhaus Reppkotten      |

|  |               |
|--|---------------|
| <b>Öffnungszeiten der offenen Arbeit</b> |               |
| <b>Montag</b>                            | 14 bis 18 Uhr |
| <b>Dienstag</b>                          | 14 bis 18 Uhr |
| <b>Mittwoch</b>                          | 14 bis 18 Uhr |
| <b>Donnerstag</b>                        | 14 bis 18 Uhr |
| <b>Freitag</b>                           | 14 bis 18 Uhr |
| <b>Sa / So</b>                           | geschlossen   |

Offene Kinder- und Jugendarbeit



»Das Programm ist korrekt. Die Betreuer lassen sich immer was neues einfallen.«

Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Integrationsförderung (Migration)  
6 bis 16 Jahre

Ziel

Die Kinder und Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft haben gemeinsam Spaß und gehen respektvoll miteinander um.

Angebote

Wir regen die Zielgruppe durch verschiedene Aktivitäten dazu an, den jeweils anderen kennenzulernen und dessen Mentalität und Gepflogenheiten zu respektieren. Dazu bieten wir verschiedene Spiel-, Sport und Bastelangebote.



# Freizeitgelände Sternenberg



## Partizipation / Beteiligung

Die Mitbestimmung der Kinder und Jugendlichen an unseren Angeboten ist sehr wichtig. Neu hinzukommenden Besucher\*innen wird dies von Anfang an nahegebracht.

## Interkulturelle Bildung

Das Kennenlernen anderer Lebens- und Sichtweisen erweitert den eigenen Horizont. Deshalb werden die Kinder und Jugendlichen darin unterstützt, ihre Kultur den anderen näherzubringen.

## Besonderheiten

- Ferienfreizeitprogramme
- Ehrenamtliche Arbeit



»Ich freue mich immer darauf, meine Freundinnen hier zu treffen.«

|               |  |
|---------------|--|
| Träger        | Freizeitgelände Sternenberg e. V.            |
| Bezirk        | Oberbarmen                                   |
| Standort      | Sternenberg 56<br>42279 Wuppertal            |
| Leitung       | Frank Höltke                                 |
| Postanschrift | Mosblech 33<br>42399 Wuppertal               |
| Telefon       | 0152 01832777                                |
| E-Mail        | frank.hoeltke@freizeitgelände-sternenberg.de |
| Web           | www.freizeitgelände-sternenberg.de           |

Öffnungszeiten der offenen Arbeit

|                        |               |
|------------------------|---------------|
| Dienstag               | 15 bis 18 Uhr |
| Freitag                | 15 bis 18 Uhr |
| Mo / Mi / Do / Sa / So | geschlossen   |

Offene Kinder- und Jugendarbeit





»Hier im  
Stadtteilzentrum  
sind auch die Älteren  
gerne, denn es gibt das  
Reparaturcafé und so.  
Das ist auch für uns  
ganz gut.«

Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Sport- und Freizeitpädagogik  
6 bis 26 Jahre

Familienbezogene Arbeit  
6 bis 17 Jahre

Ziel

Junge Menschen sind in ihrer Freizeit aktiv, an  
Gemeinschaft interessiert und haben Erfolgs-  
erlebnisse.

Kinder, Jugendliche und ihre Eltern entwickeln  
gegenseitiges Verständnis, erleben gemeinsame  
Aktivitäten und erfahren Unterstützung im  
Umgang miteinander.

Angebote

Junge Menschen nutzen die sport- und erlebnis-  
pädagogischen Angebote parallel zum offenen  
Treff. Die Kinder nutzen den »Mehrzweckraum«  
mit unterschiedlichsten Tanz- und Bewegungs-  
möglichkeiten und nehmen an den Angeboten  
(z. B. Schwimm- und Klettergruppe) teil. Die Ju-  
gendlichen nehmen regelmäßig an Sportevents  
und Turnieren teil, z. B. Spieleolympiade, Fußball-  
turniere, Ausflug in den Naturhochseilgarten.

Wir bieten der Zielgruppe gemeinsame und  
einzelne Zeiten sowie verschiedene Angebote  
an, z. B. Familiencafé, Thementage, Familien-  
wochenende, Beteiligungsverfahren im  
Quartier.

»Super schön.  
Ich finde die PS4  
richtig cool!«

# Stadtteilzentrum Heckinghausen

## Partizipation / Beteiligung

Wir beteiligen junge Menschen aktiv an der Programmgestaltung und binden sie in der konkreten Umsetzung unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Fähigkeiten und Kompetenzen mit ein. Wir nutzen die Gebe-Methode, um ihre Interessen und Themen wahrzunehmen, zu spiegeln und zu berücksichtigen. Wir führen regelmäßig Beteiligungsverfahren (z. B. Spielplatzplanungen und Verschönerungen im Stadtteil) durch und setzen uns für ihre Interessen ein.



## Inklusion

Wir ermöglichen jungen Menschen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, unabhängig von Geschlecht, Bildung, sozialer und kultureller Herkunft, religiöser oder sexueller Orientierung, körperlicher und gesundheitlicher Verfassung. Wir fordern und fördern, bauen Benachteiligung ab und integrieren. Wir holen Kinder und Jugendliche dort ab, wo sie stehen, ermitteln gemeinsam mit ihnen ihre Bedarfe und Bedürfnisse und ermutigen sie, diese zu äußern und für sie einzustehen.

## Besonderheiten

- Erlebnispädagogik, insbesondere im Naturhochseilgarten und im Naturerlebnishaus Reppkotten
- Angebote für Bürger\*innen und Familien
- Tanz- und Bewegungsraum
- Vielfältige Kooperationen im Quartier, Räume für Initiativen, Angebote von Dritten
- Schwerpunktthema Sport

Träger  
Bezirk  
Leitung  
Anschrift

Stadt Wuppertal  
Heckinghausen  
Christof Oliveri  
Heckinghauser Straße 195–197  
42289 Wuppertal  
0202 563-6005  
heckinghausen@stadt.wuppertal.de  
www.wuppertal.de/  
stadtteiltreff-heckinghausen  
01709128890  
@stadtteilzentrum\_heckinghausen  
/stadtteiltreff-heckinghausen

### Öffnungszeiten der offenen Arbeit

|            |  |
|------------|--|
| Montag     | 10 bis 21 Uhr  |
| Dienstag   | 12 bis 21 Uhr  |
| Mittwoch   | 10 bis 20 Uhr  |
| Donnerstag | 12 bis 21 Uhr  |
| Freitag    | 15 bis 22 Uhr  |
| Samstag    | geschlossen  |
| Sonntag    | (alle 14 Tage) 11 bis 14 Uhr für alle Altersklassen u. das Reparaturcafé |

Offene Kinder-  
und Jugendarbeit



»Hier kann ich mitmachen und selber bestimmen, das finde ich krass!«

»Bei euch kann ich so sein, wie ich wirklich bin!«

|                      |   |  |
|----------------------|---|--|
| Arbeitsschwerpunkt   | Sport- und Freizeitpädagogik  | Prävention: Vernachlässigung/Missbrauch  |
| Alter der Zielgruppe | 9 bis 13 Jahre  | 6 bis 21 Jahre   |
| Ziel                 | Die Kinder und Jugendlichen leben über Spiele und Bewegung einen fairen Umgang miteinander aus und kennen ihre Kräfte und Potenziale.   | Die Kinder und Jugendlichen haben ein gutes Körpergefühl, sind selbstbewusst und kennen Ansprechpartner*innen in ihrer Lebenswelt.                     |
| Angebote             | Beispielsweise über Bewegungsangebote erleben die Besucher*innen Freude und lernen ihren Körper bzw. ihr Können sowie eigene und fremde Grenzen wahrzunehmen, sich an Regeln zu halten, diese mitzugestalten und sich als ein Teil einer Gruppe zu erleben. | Wir machen Angebote zur Körperwahrnehmung, Rollenspiele zu Nähe und Distanz, zum besseren Verständnis der eigenen Gefühlswelt und üben, NEIN zu sagen. |

# Offene Tür Raphaelo

## Partizipation / Beteiligung

Es gibt ein regelmäßiges Kinder- und Jugendparlament, das in Teilbereichen auch alleine von Kindern und Jugendlichen geführt wird. Zwei gewählte Kinder/Jugendliche besprechen die Anliegen der Besucher\*innen wöchentlich mit einer pädagogischen Fachkraft und überprüfen gemeinsam die (ggf. unterstützte) Umsetzbarkeit.



## Integration / Interkulturelles Lernen

In der OT Raphaelo ist Integration ein wechselseitiger Prozess, der ein Aufeinander-zugehen erfordert, aber auch allen gleiche Mitwirkungsmöglichkeiten bietet. Integration bewährt sich in der Nutzung von Begegnungsräumen, die durch die OT bereitgestellt und von den Besuchern arrangiert und ausgefüllt wird. Hierbei werden Kinder und Jugendliche ermutigt und unterstützt, das Spektrum an gemeinsamen Erfahrungen, Problemlagen, Bedürfnissen und Zielen, die alle Menschen haben, zu entdecken und in gemeinsamen Aktivitäten, pädagogisch gestützten Aktionen und Maßnahmen umzusetzen.

»Ohne euch würde ich nur rumgammeln.«

## Besonderheiten

- Übermittagsbetreuung für Grundschulkinder
- Ausbildung von Ehrenamtlichen – Juleica-Abschluss
- Ferienfreizeiten; Kinderbibelwochen
- Barrierefreie Einrichtung; Vernetzung im Sozialraum

|  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| Träger   | Kath. Kirchengemeinde St. Raphael |
| Bezirk   | Langerfeld – Beyenburg            |
| Leitung  | Britta Schulze                    |
| Anschrift  | Henkelsstr. 26<br>42389 Wuppertal |
| Telefon  | 0202 607728                       |
| E-Mail   | ot_st_raphael@web.de              |
| Web  | www.ot-raphaelo.de                |
| Instagram  | @ot_st_raphael                    |
| Öffnungszeiten der offenen Arbeit                  |                                   |
| Montag   | 14.30 bis 17 Uhr                  |
| Dienstag   | 10 bis 19.30 Uhr                  |
| Mittwoch   | 14.30 bis 19.30 Uhr               |
| Donnerstag   | 14.30 bis 17.30 Uhr               |
| Freitag  | 14.30 bis 20 Uhr                  |
| Sa / So  | geschlossen                       |
| Samstagsöffnung einmal im Monat von 11 bis 15 Uhr. |                                   |

Offene Kinder- und Jugendarbeit



»Im JuLa muss ich nichts. Aber kann ganz viel, wenn ich will.«

|                      |  |   |
|----------------------|--|---|
| Arbeitsschwerpunkt   | Soziale Kompetenz  | Sport-und Freizeitpädagogik   |
| Alter der Zielgruppe | 6 bis 21 Jahre   | 6 bis 21 Jahre  |
| Ziel                 | Die Kinder und Jugendlichen pflegen einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander.  | Kinder und Jugendliche gestalten ihre Freizeit selbstbestimmt und gesundheitsfördernd.  |
| Angebote             | Wir agieren als Vorbild und schreiten bei unangemessenem Verhalten ein. Bei Konflikten erarbeiten wir gemeinsam mit den Besuchern alternative Lösungsstrategien unter Beachtung eines fairen Interessensausgleichs. Individuelle Eigenheiten der Kinder und Jugendlichen werden, wenn möglich, dabei berücksichtigt. | Die Mitarbeiter*innen bieten gezielte Bewegungs- und Freizeitangebote sowie Impulse an und nehmen Anregungen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen auf, welche ihre Kompetenzen und Kenntnisse fördern. Der natürlichen Bewegungsfreude, vor allem der jungen Besucher, wird besonders in den Freispielphasen Beachtung geschenkt (z. B.: Spielplatz, Halle). |

# JuLa Jugendzentrum Langerfeld

## Partizipation / Beteiligung

Die Mitarbeiter\*innen erarbeiten gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen die Regeln und Angebote des JuLa. Hierüber fühlen diese sich wahrgenommen und beteiligt und erleben Selbstwirksamkeit. Im Jugendbereich befindet sich eine Flipchart. Auf dieser haben die Jugendlichen die Möglichkeit, offen oder zu zielgerichteten Fragestellungen ihre Meinungen, Wünsche und Anregungen zu äußern. Außerdem pflegen wir mit allen Besuchern eine offene und wertschätzende Gesprächskultur im Haus.

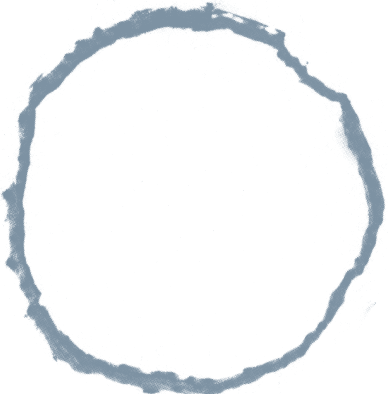


## Geschlechterorientierte Arbeit

Wir fungieren als Vorbild und hinterfragen rollenstereotypes Verhalten regelmäßig im Team. Nach Möglichkeit sind die Bereiche paritätisch besetzt, um gleichgeschlechtliche Ansprech- sowie Identifikationspersonen vorzuhalten.

## Besonderheiten

- Spiel-und Bolzplatz; Kletterwand; Kegelbahn
- Kinderwerkstatt
- Fortbildung »MOVE«
- Mädchenfußball (SGL)



|                 |                         |
|-----------------|-------------------------|
| Träger          | Stadt Wuppertal         |
| Bezirk          | Langerfeld – Beyenburg  |
| Leitung         | Sandra Rüggeberg        |
| Anschrift       | Spitzenstraße 20        |
| 42389 Wuppertal |                         |
| Telefon         | 0202 563-6478           |
| E-Mail          | jula@stadt.wuppertal.de |
| Web             | www.wuppertal.de/jula   |
| Instagram       | @jula_langerfeld        |

|   |               |
|---|---------------|
| Öffnungszeiten der offenen Arbeit                 |               |
| Montag  | 14 bis 21 Uhr |
| Dienstag  | 13 bis 20 Uhr |
| Mittwoch  | 13 bis 20 Uhr |
| Donnerstag  | 14 bis 21 Uhr |
| Freitag   | 13 bis 20 Uhr |
| Sa / So   | geschlossen   |
| Wochenendöffnungen können im Haus erfragt werden. |               |

Offene Kinder- und Jugendarbeit





»Man lernt  
immer wieder neue  
Leute kennen und gewinnt  
Freunde hinzu. Außerdem  
hat man hier  
Spaß.«

»Ich komme  
gern ins Cevi, weil  
ich hier neue Spiele  
kennenlernen  
kann.«

Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Interkulturelle Arbeit  
6 bis 17 Jahre

Kinder- und Jugenderholung  
6 bis 17 Jahre

Ziel

Die Kinder und Jugendlichen fühlen sich unab-  
hängig von ihrer Religion oder kulturellen Her-  
kunft als eigenständige Personen willkommen  
und gehen friedvoll und wertschätzend mitein-  
ander um.

Kinder und Jugendliche haben auf Freizeiten  
gemeinsam Spaß, entwickeln sich durch kul-  
turellen Austausch persönlich weiter, erfahren  
Gemeinschaft und können sich erholen.

Angebote

Wir bieten zum Beispiel Kocholympiaden,  
Verständigungs- und Kooperatiuonsspiele wie  
»Montagsmaler« u. v. m.

Wir bieten zahlreiche Ferienfreizeiten an:

- Freizeit für ehrenamtlich aktive Jugendliche
- Osterferienfreizeit nach Frankreich
- Pfingstfreizeit auf dem Leimberghof
- Sommerferienfreizeit
- Kinderfreizeit in den Herbstferien

# Jugendzentrum CEVI

## Partizipation / Beteiligung

Kinder und Jugendliche betrachten wir als mündige und selbst-  
bestimmte Menschen, denen wir offen, wertschätzend, freundlich,  
koordinierend, unterstützend und motivierend begegnen. Unser  
Programm orientiert sich an den Wünschen und Bedürfnissen  
unserer Besucher. Die Teilnahme an Angeboten ist freiwillig. Rechte  
und Regeln wurden gemeinsam erarbeitet und sind für jeden Be-  
sucher sichtbar. Mitreden, Mitarbeit (z. B. Thekendienst) und Mit-  
bestimmung sind ausdrücklich erwünscht und bringen Selbstwert-  
gewinn sowie ein gesteigertes Selbstbewusstsein und Stolz auf  
gemeinsam Erreichtes.

## Geschlechterorientierte Arbeit

Unsere Besucher\*innen lernen, ihre eigene Identität zu finden und  
in diesem Rahmen ihre persönlichen Stärken sowie ihre Entwick-  
lungspotenziale wahrzunehmen. Dadurch ermöglichen wir ihnen  
ein selbstbewussteres und selbst reflektiertes Auftreten. Wir berück-  
sichtigen die unterschiedlichen Interessen und Lebenslagen von  
Jungen und Mädchen.

## Besonderheiten

- Großes Außenspielgelände, W-Lan, Kiosk
- Ferienfreizeiten, Ausflüge, viele Feste und Aktionen
- Kooperation mit dem »Haus für alle« und weiteren sozialen Akteuren im Quartier

»Ich gehe gerne  
ins Cevi, weil hier  
jeden Tag was  
anderes los ist.«



Träger  
Bezirk  
Leitung  
Anschrift  
  
Telefon  
E-Mail  
Web  
Wupp' n'go  
Instagram  
Facebook

Ev. Kirchengemeinde Langerfeld  
Langerfeld – Beyenburg  
Anke Wecker  
Samostraße 16  
42277 Wuppertal  
0202 661528  
anke.wecker@ekir.de  
www.kirche-langerfeld.de  
Jugendzentrum Cevi  
@jugendzentrum\_cevi  
/das.cevi

### Öffnungszeiten der offenen Arbeit

|            |                     |
|------------|---------------------|
| Montag     | 16 bis 20.30 Uhr    |
| Dienstag   | 16 bis 18 Uhr       |
| Mittwoch   | 16 bis 20.30 Uhr    |
| Donnerstag | 16 bis 18 Uhr       |
| Freitag    | 17.30 bis 20.30 Uhr |
| Sa / So    | geschlossen         |

Wir bieten zusätzliche Ausflüge, Kinderferien-  
programme und Kinder- und Jugendfreizeiten an.

Offene Kinder-  
und Jugendarbeit

# Jugendzentrum Ronsdorf

## Partizipation / Beteiligung

Die sich in Teilen immer wieder ändernde Angebotsstruktur basiert auf der Partizipation der Kinder und Jugendlichen.

## Geschlechterorientierte Arbeit

Jungen und Mädchen erhalten getrennt voneinander zeitliche und räumliche Ressourcen. Geschlechtsspezifische Themen werden im Rahmen von Gruppenangeboten besprochen, und bei Bedarf werden Unterstützungsangebote vermittelt.

## Besonderheiten

- Nutzung des großen Außengeländes
- Gestaltung des hauseigenen Gartens
- Projektwochen in den Ferien
- Teilnahme an Sportturnieren
- Soziale Medien / E-Sport
- Gemeinsame Angebotsgestaltung mit dem Stadtteiltreff Rehsiepen



|           |   |
|-----------|---|
| Träger    | Stadt Wuppertal                           |
| Bezirk    | Ronsdorf                                  |
| Leitung   | Gabriele Sonntag                          |
| Anschrift | Scheidtstr. 36<br>42369 Wuppertal         |
| Telefon   | 0202 563-7245                             |
| E-Mail    | jugendzentrum-ronsdorf@stadt.wuppertal.de |
| Web       | www.wuppertal.de/jugendzentrum-ronsdorf   |

|  |                  |
|--|------------------|
| Öffnungszeiten der offenen Arbeit                            |                  |
| Montag   | 14 bis 17 Uhr    |
| Dienstag   | 12 bis 17.30 Uhr |
| Mittwoch   | 14 bis 19 Uhr    |
| Donnerstag   | 14 bis 20 Uhr    |
| Freitag  | 15 bis 20 Uhr    |
| Sa / So  | geschlossen      |
| An jedem ersten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr geöffnet. |                  |



|  |   |   |
|--|---|---|
| Arbeitsschwerpunkt<br>Alter der Zielgruppe | Naturkundliche / ökologische Bildung<br>6 bis 21 Jahre  | Medienkompetenz / Digitalisierung<br>6 bis 21 Jahre   |
| Ziel                                       | Kinder und Jugendliche sind für ökologische Zusammenhänge sensibilisiert und gehen nachhaltig mit Ressourcen um.                            | Unsere Besucher*innen gehen reflektiert und verantwortungsvoll mit sozialen Medien um.  |
| Angebote                                   | Wir führen Projektstage zum Thema Nachhaltigkeit durch, beispielsweise ein Upcycling-Gestaltungsprojekt mit Europaletten und Pflanzprojekte | Wir regen zum gemeinschaftlichen Erleben von Medien an und führen Gespräche über Nutzen und Grenzen von Medien.<br>Wir bieten Gruppenarbeit in Form von E-Sport-Ligen an. |



»Wenn wir  
ein Problem haben,  
brauchen wir nur rüber  
in den Stadtteiltreff  
gehen.«

|  |   |  |
|--|---|--|
| Arbeitsschwerpunkt<br>Alter der Zielgruppe | Interkulturelle Kompetenz<br>6 bis 21 Jahre   | Prävention: Gesundheit<br>6 bis 17 Jahre   |
| Ziel                                       | Die Kinder und Jugendlichen tolerieren und akzeptieren andere kulturelle Orientierungen und gehen respektvoll mit sich selbst und anderen um.   | Unsere Besucher*innen haben ein Verständnis für ihren eigenen Körper und kennen die Veränderungen des eigenen Körpers in der Pubertät.         |
| Angebote                                   | Wir gestalten Gruppenangebote zur Findung der eigenen Identität und zur Auseinandersetzung mit der kulturellen Vielfalt im Sozialraum. Bei allen Angeboten wird auf einen respektvollen Umgang im verbalen und sozialen Miteinander geachtet. | Wir vermitteln alltägliche Hygienestandards, erklären körperliche Veränderungen in der Pubertät und stellen ggf. Hygieneartikel zur Verfügung. |

# Stadtteiltreff Rehsiepen

## Partizipation / Beteiligung

Wir unterstützen Kinder und Jugendliche bei der Auseinandersetzung mit der eigenen Identifikation bzgl. des Stadtteiltreffs und der Aneignung der Räumlichkeiten. Ihre Wünsche und Bedürfnisse werden bei der Programm- und Raumgestaltung berücksichtigt.

## Geschlechterorientierte Arbeit

Jungen und Mädchen wird getrennt voneinander die Möglichkeit gegeben, individuelle Stärken und Fähigkeiten zu entdecken und auszubauen.

## Besonderheiten

- Großes Außengelände für Spiel und Sport
- Interkulturelle Angebote
- Gemeinsame Angebotsgestaltung mit dem Jugendzentrum Ronsdorf
- Generationsübergreifendes Setting
- Kooperation mit Initiativen
- Beratungsangebote von Dritten

»Die  
Weihnachtsfeier  
finde ich am  
besten.«

»Super  
Mädchen-  
gruppe!«

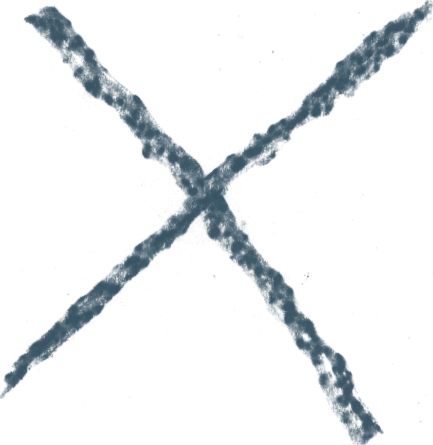
6 21

|           |   |
|-----------|---|
| Träger    | Stadt Wuppertal                               |
| Bezirk    | Ronsdorf                                      |
| Leitung   | Gabriele Sonntag                              |
| Anschrift | Mohrhennsfeld 19<br>42369 Wuppertal           |
| Telefon   | 0202 2832487                                  |
| E-Mail    | jugendzentrum-ronsdorf<br>@stadt.wuppertal.de |
| Web       | www.wuppertal.de/<br>jugendzentrum-ronsdorf   |

|   |               |
|---|---------------|
| Öffnungszeiten der offenen Arbeit               |               |
| Montag  | 14 bis 18 Uhr |
| Dienstag  | 14 bis 18 Uhr |
| Mittwoch  | 14 bis 17 Uhr |
| Donnerstag                                      | 10 bis 20 Uhr |
| Fr / Sa / So                                    | geschlossen   |
| Sonntagscafé jeden 2. Sonntag von 15 bis 18 Uhr |               |

Offene Kinder-  
und Jugendarbeit





|  |   |  |
|--|---|--|
| Arbeitsschwerpunkt<br>Alter der Zielgruppe | Sport- und Freizeitpädagogik<br>6 bis 18 Jahre  | Medienkompetenz<br>8 bis 20 Jahre  |
| Ziel                                       | Die Kinder und Jugendlichen unternehmen neue und ungewohnte Möglichkeiten einer aktiven, kreativen und erlebnisreichen Freizeitgestaltung.  | Die Kinder und Jugendlichen kennen die Möglichkeiten und Gefahren von digitalen Medien und elektronischer Unterhaltungstechnik.  |
| Angebote                                   | Wir bieten regelmäßig besondere Angebotsformen wie z. B. die »Holzwerkstatt« an und motivieren die Zielgruppe, gewohnte Möglichkeiten der Freizeitgestaltung zu erweitern:<br><br>Die Kinder erstellen ihren Interessen entsprechende Produkte aus Holz und werden fachgerecht angeleitet.<br><br>Die Jugendlichen stellen auch Produkte für andere Institutionen und Personengruppen her, erweitern dabei ihre Fähigkeiten und erfahren Erfolgserlebnisse durch Engagement für andere. | Wir motivieren zu einer kritischen Auseinandersetzung mit PC, Smartphone und Internet.<br><br>Die Kinder erhalten eine Unterweisung und weitere Informationen zum PC-Gebrauch und absolvieren anschließend den »Internetführerschein« zum Gebrauch des einrichtungseigenen PC und Internet.<br><br>Die Jugendlichen nutzen kreativ die PC-Anwendung »Minecraft« zur Darstellung der Umgebung der O. T. St. Joseph. |

# O. T. St. Joseph

## Partizipation / Beteiligung

Die Besucher\*innen werden bei der Planung und Durchführung von Angeboten und Veranstaltungen in unterschiedlichen Formen beteiligt. Beispielsweise werden regelmäßig Einzel- und Gruppengespräche mit den verschiedenen Besuchergruppen mit dem Ziel geführt, die Angebote sowie deren Verlauf den Bedürfnissen der jeweiligen Zielgruppe anzupassen.



## Inklusion / soziale Benachteiligung

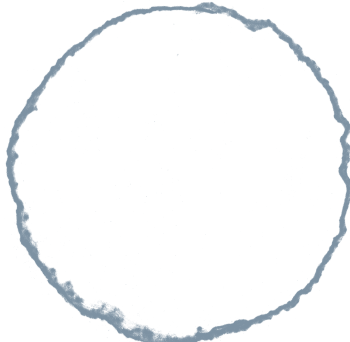
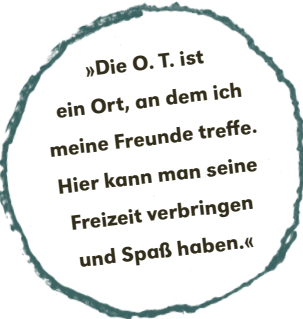
Die Angebote der O. T. St. Joseph richten sich an alle Kinder und Jugendliche. So nehmen auch solche mit besonderen Problemlagen wie z. B. schwierigen sozioökonomischen und/oder schwierigen familiären Verhältnissen und psychosozialen Beeinträchtigungen regelmäßig an unseren Angeboten teil.

## Besonderheiten

- Holzwerkstatt, Außengelände
- Nutzung weiterer gemeindlicher Räume
- Zirkuspädagogische Projekte
- Beteiligung an verschiedenen Festen

|           |  |
|-----------|--|
| Träger    | Kath. Kirchengemeinde St. Joseph               |
| Bezirk    | Ronsdorf                                       |
| Leitung   | Frank Buers                                    |
| Anschrift | Remscheider Str. 8<br>42369 Wuppertal          |
| Telefon   | 0202 7475 7476                                 |
| E-Mail    | ot_st.joseph@yahoo.de                          |
| Web       | www.pfarreien-gemeinschaft-suedhoechen.wtal.de |

| Öffnungszeiten der offenen Arbeit |               |
|-----------------------------------|---------------|
| Montag                            | 15 bis 18 Uhr |
| Dienstag                          | 15 bis 21 Uhr |
| Mittwoch                          | 15 bis 21 Uhr |
| Donnerstag                        | 15 bis 21 Uhr |
| Fr / Sa / So                      | geschlossen   |



»Ich bin  
immer gerne hier  
und fühle mich sehr  
gut aufgehoben  
und wohl.«



|  |   |   |
|--|---|---|
| Arbeitsschwerpunkt<br>Alter der Zielgruppe | Soziale Kompetenz<br>6 bis 14 Jahre   | Sport- und Freizeitpädagogik<br>6 bis 14 Jahre  |
| Ziel                                       | Die Kinder und Jugendlichen gehen fair miteinander um und erleben als Team gemeinsame Erfolge.  | Die Kinder und Jugendlichen haben eine kreative und bewegungsreiche Zeit auf den Spielplätzen.  |
| Angebote                                   | Wir bieten den Kindern Erfahrungsräume für ein Miteinander, initiieren Spielsituationen und entwickeln mit den Kindern Regeln für einen guten Umgang miteinander. | Wir regen zu Spielen und Sportaktionen an, bieten verschiedene Materialien und wecken Interesse an neuen Formen von Sport, Bewegung und Freizeitgestaltung. |

# Spielmobil CVJM Adlerbrücke



## Partizipation / Beteiligung

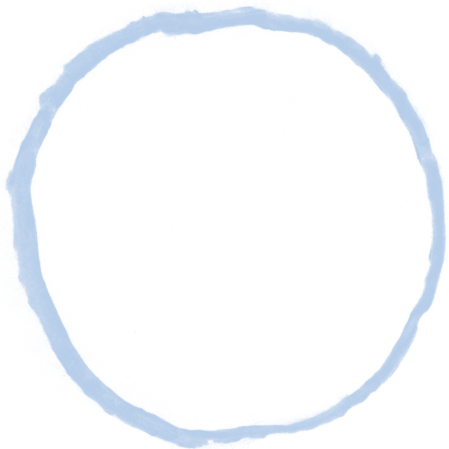
Die Kinder und Jugendlichen können die Spielsituation mitgestalten. Sie übernehmen Verantwortung für die Atmosphäre im Miteinander und für die Spielmaterialien. Wir fördern ihre Spielideen.

## Interkulturelle Bildung

Auf den Spielplätzen kommen viele Kulturen zusammen. Durch unser christliches Menschenbild sehen wir jeden Menschen als gleichwertig und von Gott geliebt an. Mit dieser Haltung bauen wir Brücken zwischen Einzelnen und Gruppen, die sich zunächst z. T. skeptisch gegenüber stehen.

## Besonderheiten

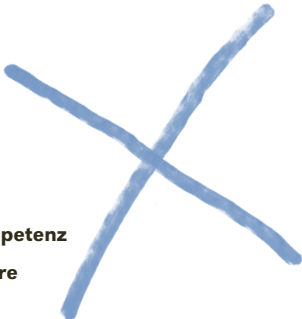
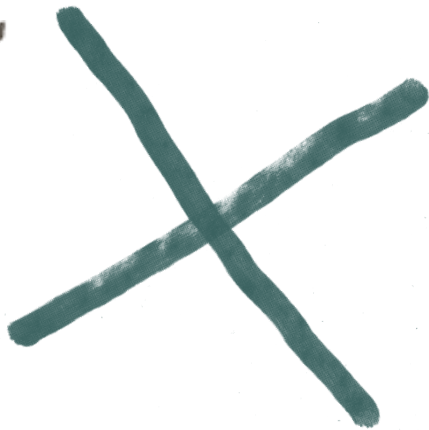
- Ansprechpartner\*innen für Eltern
- Sozialraumorientierte Angebote



|           |                                   |
|-----------|-----------------------------------|
| Träger    | CVJM Adlerbrücke e. V.            |
| Leitung   | Dorothea König                    |
| Anschrift | Unterdörnen 47<br>42283 Wuppertal |
| Telefon   | 0202 598240                       |
| E-Mail    | info@cvjm-adlerbruecke.de         |
| Web       | www.cvjm-adlerbruecke.de          |
| Instagram | @cvjmadlerbruecke                 |

|   |               |
|---|---------------|
| Einsatzzeiten                                   |               |
| Montag  | 14 bis 17 Uhr |
| Dienstag  | 14 bis 17 Uhr |
| Mittwoch  | 14 bis 17 Uhr |
| Do / Fr / Sa / So                               | geschlossen   |
| Sechs bis acht Wochenend-Aktionen im Stadtteil. |               |

Mobile Kinder-  
und Jugendarbeit



| Arbeitsschwerpunkt<br>Alter der Zielgruppe | Sport- und Freizeitangebote<br>6 bis 13 Jahre                    | Soziale Kompetenz<br>6 bis 13 Jahre   |
|--|--|---|
| Ziel                                       | Die Kinder spielen und bewegen sich regelmäßig.                  | Die Kinder gehen freundlich miteinander um und respektieren sich gegenseitig.           |
| Angebote                                   | Wir bieten täglich Bewegungs-, Freizeit- und Kreativangebote an. | Im Freispiel und in gezielten Angeboten können die Kinder soziale Kompetenzen erlernen. |

# Spielmobile

## Partizipation / Beteiligung

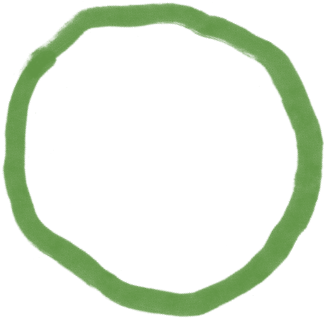
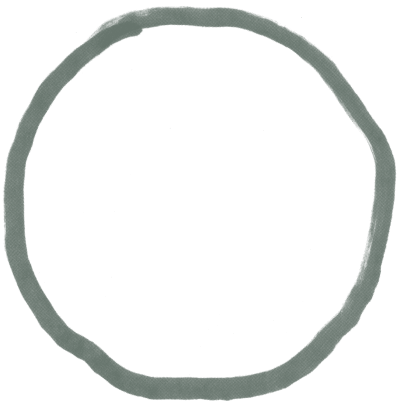
Die Kinder können an regelmäßigen Projekten und Aktionen teilnehmen, in denen sie direkten Einfluss auf das Resultat durch Beteiligung nehmen können.

## Geschlechterorientierte Arbeit

In der Förderung von Mädchen und Jungen sind wir sprachliches Vorbild und leben Rollenvielfalt vor. Wir hinterfragen rollenstereotypes Verhalten und stereotype Sprache im Team.

## Besonderheiten

- Spiele aus vielen Kulturen; Großgruppenspiele
- Integration
- Projekte, Feste und Kooperationsveranstaltungen
- Maximobil – barrierefrei



6 13

|           |                                     |
|-----------|-------------------------------------|
| Träger    | Stadt Wuppertal                     |
| Leitung   | Sigrid Möllmer                      |
| Anschrift | Alexanderstr. 18<br>42103 Wuppertal |
| Telefon   | 0202 563-5637                       |
| E-Mail    | spielmobil@stadt.wuppertal.de       |
| Web       | www.wuppertal.de/spielmobil         |

Einsatzzeiten  
Orte und Zeiten sind auf der Homepage einzusehen.





Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Medienkompetenz / Digitalisierung  
14 bis 23 Jahre

Partizipation / Beteiligung  
14 bis 23 Jahre

Ziel

Jugendliche setzen sich mithilfe aktueller Medien zu Freizeitthemen ihrer Lebenswelt auseinander.

Die Nutzer von Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit informieren sich auf einer zentralen Applikation und entwickeln diese selbst nach ihren Bedürfnissen weiter.

Angebote

Die App »Wupp'n'go« bietet eine Plattform für Jugend- und Freizeitangebote in Wuppertal. Dabei wirkt die Zielgruppe selbst als Promoterin und Ansprechpartnerin für die Nutzer\*innen des Portals.

Die technische Basis einer Webseite wird von Fachkräften erstellt. Die laufende Befüllung des Kalenders erfolgt durch die Einrichtungen. Der gesamte redaktionelle Rahmen steht jedoch den Kindern und Jugendlichen für die Belegung mit eigenen Inhalten zur Verfügung.

»Wenn wir gerade nicht wissen, wo die Party stattfindet oder wo die Eltern uns abholen sollen, ist das praktisch.«



# Wupp'n'go

## Partizipation / Beteiligung

Wupp'n'go ist ein Portal von jungen Wuppertaler\*innen für junge Wuppertaler\*innen. Die Bewerbung der App sowie deren Weiterentwicklung wird von Jugendlichen selbst vorgenommen. Dabei sollen sie ihre eigene Motivation umsetzen, die Spielregeln einer Web-Publikation entwickeln, untereinander diskutieren und einhalten.

## Teilhabe unter Berücksichtigung besonderer Lebenslagen

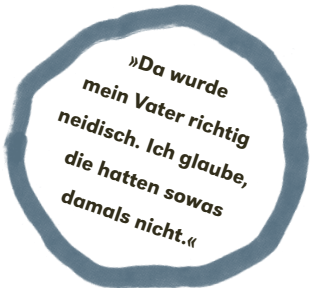
In die Entwicklung der App wurden von Anfang an junge Menschen und insbesondere Geflüchtete bzw. (Neu-)Zugewanderte eingebunden. Das Portal bietet durch eine benutzerfreundliche Oberfläche und mehrsprachige Übersetzungen einen barrierearmen Zugang zu Informationen über Wuppertaler Jugendveranstaltungen. Das Portal spiegelt durch die beteiligten Einrichtungen die besondere Vielfalt der Kinder- und Jugendarbeit in Wuppertal wider.

## Besonderheiten

- Stetig aktualisierte Plattform, die eine Vielzahl an Projekten und Workshops abbildet.
- Die Inhalte werden selbstverantwortlich von Jugendlichen und Einrichtungen erstellt und auf dem Portal veröffentlicht.
- Gefördert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW

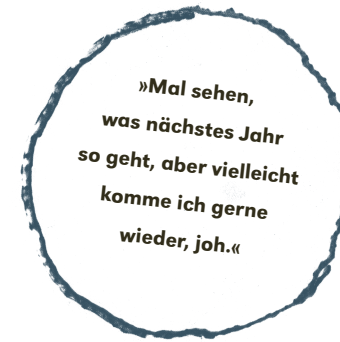


14 23



|                |   |
|----------------|---|
| Träger         | Stadt Wuppertal   |
| Leitung        | Sebastian Woldorf   |
| Anschrift      | Höhne 67<br>42275 Wuppertal   |
| Tel.-Nr.       | 0170 / 637 8596   |
| E-Mail         | wuppngo@web.de<br>sebastian.woldorf@stadt.wuppertal.de                        |
| Web            | www.wuppngo.de  |
| Instagram      | @wupp_n_go  |
|                | Die App »Wupp'n'go« ist gratis im Google Play Store und App Store erhältlich. |
| Öffnungszeiten | 365 Tage im Jahr rund um die Uhr  |

Offene Kinder- und Jugendarbeit



Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Naturkundliche/ökologische/technische Bildung  
6 bis 13 Jahre

Kunst und Kultur/Jugendkultur  
6 bis 13 Jahre

Ziel

Die Kinder gehen verantwortungsvoll mit der Natur und ihren Bewohnern um.

Die Kinder entwickeln Kreativität

Angebote

Wir bieten den Kindern die Möglichkeit, die heimliche Tierwelt kennenzulernen:

- Beobachtung von Fledermäusen in der Nacht
- Bau von Bienenhotels
- Wasseruntersuchungen in der Wupper
- Tierspurenwanderung u. v. m.

Wir bieten den Kindern eine Palette unterschiedlicher Techniken an, damit sie ihre Erlebnisse und Empfindungen selbstbestimmt ausdrücken können.

- Künstlerisches Gestalten: Malen / Zeichnen; Graffiti; Betonarbeiten u. v. m.
- Modisches Gestalten: Upcycling; Nähen selbstgewählter Kostüme u. v. m.
- Technisches Gestalten: Animationsfilm erstellen; Kreativ-PC-Workshop u. v. m.

# Kulturelle Jugendbildung

## Partizipation / Beteiligung

Die Kinder werden in den Kursen angeregt, ihre eigenen Ideen in den Workshops einzubringen und aktiv umzusetzen.

## Geschlechterorientierte Arbeit

Wir berücksichtigen die unterschiedlichen Bedürfnisse von Jungen und Mädchen und bieten u. a. auch geschlechtsspezifische Kurse an.

6 21

## Besonderheiten

- Ferienkurse
- Workshops am Wochenende
- Workshops für Familien
- Kooperationen und Workshops in vielen Stadtteilen
- Als Kurs: Wuppertaler Kinderparlament



»Wir haben was gelernt, auch Quatsch gemacht und Pizza, sogar mit Ananas.«

Träger  
Leitung  
Anschrift  
  
Telefon  
E-Mail  
Web

Stadt Wuppertal  
Sigrid Möllmer  
Alexanderstr. 18  
42103 Wuppertal  
0202 563-5637  
jugend-kult@stadt.wuppertal.de  
www.jugend-kult.de

Veranstaltungen: Siehe Programmheft und, stets tagesaktuell, auf unserer Webseite.

Kulturelle  
Jugendbildung





»Tolle  
Themen, die sonst  
im Film kaum behandelt  
werden: Lebensnah,  
konfrontativ,  
ehrlich.«

»Die Realität  
wird dargestellt  
und nicht geschönt.  
Betroffene kommen  
zu Wort!«

Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Medienkompetenz  
13 bis 19 Jahre

Politische Bildung  
13 bis 19 Jahre

Ziel

Jugendliche gehen kompetent mit Medien um,  
nutzen diese kreativ und kritisch, rezeptiv und  
produktiv und stärken so ihre gesellschaftliche  
Teilhabe.

Junge Menschen sind politisch aktiviert, betei-  
ligen sich an politischen und gesellschaftlichen  
Prozessen und partizipieren gesellschaftlich.

Angebote

Jugendliche produzieren in Gruppen unter  
medienpädagogischer Anleitung reflexive  
dokumentarische oder fiktionale Filme und  
publizieren diese im Kino, auf DVD und viral,  
z. B. im Magazin »Borderline«.

Jugendliche produzieren in Gruppen unter  
medienpädagogischer Anleitung reflexive  
dokumentarische oder fiktionale Filme und  
publizieren diese im Kino, auf DVD und viral,  
z. B. in der Filmreihe »Black lives matter«.

# Medienprojekt Wuppertal

## Partizipation / Beteiligung

Die Jugendlichen werden bei ihren Filmproduktionen soweit wie  
nötig unterstützt. Sie planen und entscheiden die Filme künstlerisch  
und inhaltlich selbst. Ihr eigenes Votum ist bei der Filmproduktion  
und -publikation entscheidend; die (Film-)Kunst ist frei und wird  
nur durch die Einhaltung von Strafgesetz und Jugendschutz ein-  
geschränkt. Die Filme der Jugendlichen dürfen parteilich sein. Die  
gesellschaftliche Partizipation der jugendlichen Filmemacher\*innen  
und ihr Erleben von Selbstwirksamkeit findet durch die öffentliche  
Publikation ihrer medialen Artikulationen statt.

## Inklusion / Behinderung

Inklusion wird als spartenübergreifende Aufgabe gesehen, d. h., dass  
in allen Angeboten besonders Menschen mit geistigen, körperlichen  
oder psychischen Behinderungen berücksichtigt, besonders hierzu  
beworben und bei den Filmprojekten – soweit notwendig – unter-  
stützt werden. Im Januar 2020 wurde zur weiteren Verstärkung der  
inklusive Haltung eine inklusive Filmredaktion gegründet.

## Besonderheiten

- Ein nicht-gewerblicher Verlag, dessen Filme deutschlandweit als  
Bildungsmittel vertrieben werden
- Ein inhaltlicher Schwerpunkt: die filmische Arbeit gegen jede Art  
von Diskriminierung
- (Diskriminierte) Jugendliche bekommen durch die autonom  
produzierten Filme und ihre breite öffentliche Publikation eine  
Stimme



13 26

»Das  
Medienprojekt  
ist das soziale  
Gewissen dieser  
Stadt.«

Träger  
Leitung  
Anschrift  
Telefon  
E-Mail  
Web

Medienprojekt Wuppertal e. V.  
Andreas von Hören  
Hofaue 59  
42103 Wuppertal  
0202 28319879  
info@medienprojekt-wuppertal.de  
www.medienprojekt-wuppertal.de

Öffnungs- und Erreichbarkeitszeiten nach Absprache.

Kinder- und  
Jugendkulturarbeit





Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Politische Bildung  
14 bis 23 Jahre

Kulturelle Bildung  
10 bis 26 Jahre

Ziel

Jugendliche und junge Erwachsene setzen sich mit aktuellen gesellschaftlichen Themen auseinander und gestalten diese mit!

Junge Menschen gestalten selbstbestimmt das kulturelle Leben der Stadt mit.

Angebote

- Klima-Kino, Klima-Vorträge, Aktionen (»börse 4 future«) und Diskussionen für aktive und noch nicht-so-aktive Jugendliche und junge Erwachsene.
- Diskussionen, Berichte und Veranstaltungen zur Situation im Quartier, u. a. beim Stadtteil-Fest (Demokratie-Werkstatt: »Gestalte deinen Stadtteil«).

Unter Anleitung von Künstler\*innen werden eigene Ideen kreativ umgesetzt und im professionellen Rahmen öffentlich präsentiert.

- Projektarbeit Tanz/Theater/Performance in Kooperation mit Grundschulen, weiterführenden Schulen, Berufsschulen sowie freien Jugend-Ensembles.
- Kulturrucksack-Ferienworkshops in künstlerischen Sparten, z. B. Hip Hop, Moderner Tanz, Street Art, Smartphonemusik, Filmproduktion, Klamotten entwerfen, Instagramfotos, Lichtkunst, Poetry Slam, Skulpturen, Multimedia ...

# Kommunikationszentrum die börse



## Partizipation / Beteiligung

Bei all unseren Projekten können junge Menschen die Themen einbringen, die ihnen am Herzen liegen und werden an den künstlerischen Entscheidungen zur Umsetzung beteiligt.

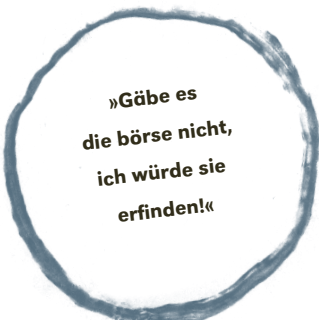


## Inklusion sozialer Benachteiligung

Bei unseren Projekten soll jeder mitmachen können. Das Haus ist behindertengerecht, die Kurse werden kostengünstig oder kostenlos angeboten. Für jede Lebenslage finden wir eine persönlich abgestimmte Lösung.

## Besonderheiten

- Auftrittsmöglichkeit für junge Bands
- Professionalisierungsworkshops und Sessions für neu angekommene internationale Musiker\*innen
- Projektleitung Kulturrucksack



|           |   |
|-----------|---|
| Träger    | Kommunikationszentrum Wuppertal e. V. die börse |
| Leitung   | Lukas Hegemann                                  |
| Anschrift | Wolkenburg 100<br>42119 Wuppertal               |
| Telefon   | 0202 243-220                                    |
| E-Mail    | info@dieboerse-wtal.de                          |
| Web       | www.dieboerse-wtal.de                           |
| Facebook  | /dieboerewuppertal                              |

Büroöffnungszeit 12 bis 18 Uhr  
Kurse und Veranstaltungen nach Monatsprogramm

Kinder- und  
Jugendkulturarbeit



# Kinder- und Jugendtheater

## Partizipation / Beteiligung

Partizipation von Kindern und Jugendlichen wird durch die starke Einbindung in den künstlerischen Prozess bei der Erarbeitung des Stückes gefördert.

## Interkulturelle Bildung

Wir haben eine offene Haltung gegenüber Diversität.

## Besonderheiten

- Etwa 80 Vorstellungen im Jahr
- Diverse Kooperationen



**Träger** Wuppertaler Kinder- und Jugendtheater e. V.

**Leitung** Lars Emrich

**Anschrift** Margaretenstr. 10  
42285 Wuppertal

**Telefon** 0202 899154

**E-Mail** info@kinder-jugendtheater.de

**Web** www.kinder-jugendtheater.de

**Angebotszeiten:**  
Täglich stattfindende Schauspielkurse oder Workshops,  
Proben an mehreren Tagen in der Woche





»Hier lerne ich, was man auf der Bühne bewirken kann, ob mit ernstern Themen oder auch mal total durchgeknallt.«

Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Kinder- und Jugendkultur  
6 bis 26 Jahre

Politische Bildung  
10 bis 21 Jahre

Ziel

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene setzen sich kritisch mit der Vielfalt ihrer Lebens- und Kulturwelten auseinander. Sie erfahren diese gleichermaßen als Bereicherung, Chance und Herausforderung.

Jugendliche kennen ihre eigenen Bedürfnisse, können sie formulieren und mit anderen teilen und fordern Respekt und Anerkennung ein.

Angebote

Das Haus bietet Veranstaltungen im Bereich Musik, Tanz und Theater an, die allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen altersentsprechend zugänglich sind.  
Angebotsformen sind: Konzerte, Theater, Kleinkunst, Disco und Parties, Ausstellungen, Workshops, Ferien-, Kurs- und Gruppenangebote

Das Haus bietet regelmäßig Musik-, Tanz- und Theaterprojekte mit gesellschaftspolitischen Inhalten an: Theaterprojekte »Close Up«, Jugendkultur-Konzerte (RAP), Antirassismus-Projekte (Film), Thementheater (Spezielles Thema), Schultheater (JTF), Probemöglichkeiten

# Haus der Jugend Barmen

6 26

## Partizipation / Beteiligung

Die Inhalte der Kinder- und Jugendkulturarbeit werden maßgeblich von den Teilnehmer\*innen mitgestaltet. Wir stellen jungen Menschen »Freiräume« zu Verfügung, in denen sie sich ausprobieren können und selber entscheiden können, was sie vor Publikum präsentieren.

»Zu leise ist es selten, aber niemals zu laut.«

## Interkulturelle Bildung

Wir arbeiten nach dem Label »culture without limits«, was bedeutet, dass alle Angebote, Veranstaltungen und Projekte Grenzen überwinden wollen und dass Kinder- und Jugendkulturarbeit nicht im »Wettstreit« der Kulturen, des Migrationshintergrundes oder des Alters der Besucher\*innen steht, sondern jede kulturelle Ausdrucksform ihre Berechtigung hat.

## Besonderheiten

- Schwerpunktthema für Kinder- und Jugendkultur des Fachbereichs Jugend & Freizeit und erweiterter Veranstaltungsort für Kinder, Jugendliche, Familien u. Erwachsene (Live Club Barmen)
- Angebote an weiteren Orten, z. B. auf der Waldbühne (Hardt)
- Austausch und Kooperation mit der Stadtteilbibliothek und der Kunsthalle Barmen
- Zusammenarbeit mit dem Kinderkulturcafé und dem Jugendcafé
- Das Haus der Jugend Barmen wird mehrfach über Drittmittel gefördert: LVR »KULTUR macht STARK« ...

Träger  
Bezirk  
Leitung  
Anschrift  
Telefon  
E-Mail  
Web  
Whatsapp

Stadt Wuppertal  
Barmen  
Franz Schmid  
Geschwister-Scholl-Platz 4–6  
42275 Wuppertal  
0202 563-6444  
haus-der-jugend-barmen@stadt.wuppertal.de  
www.hdj-online.de  
0157 81543988

Öffnungszeiten

|            |               |
|------------|---------------|
| Montag     | 10 bis 19 Uhr |
| Dienstag   | 10 bis 19 Uhr |
| Mittwoch   | 10 bis 19 Uhr |
| Donnerstag | 10 bis 19 Uhr |
| Freitag    | 10 bis 19 Uhr |
| Samstag    | 10 bis 13 Uhr |
| Sonntag    | geschlossen   |

Bei Veranstaltungen zusätzliche, verlängerte Öffnungszeiten.

Kinder- und  
Jugendkulturarbeit





# Internationale Jugendarbeit

## Partizipation / Beteiligung

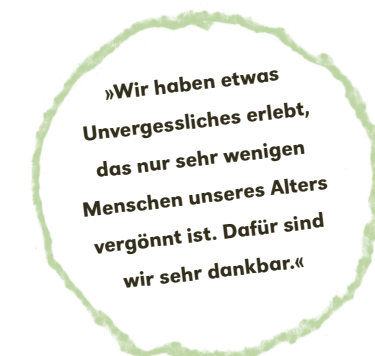
Die Kinder und Jugendlichen beteiligen sich aktiv in der Planung der Jugendbegegnung. Alle künstlerischen Workshops geben den Jugendlichen den nötigen Freiraum für die kreative Gestaltung.

## Geschlechterorientierte Arbeit

Es wird darauf geachtet, in allen Angeboten möglichst eine ausgewogene Beteiligung von Jungen und Mädchen zu erreichen. Alle Themen und Aktivitäten werden auf die Gleichberechtigung aller Geschlechter überprüft.

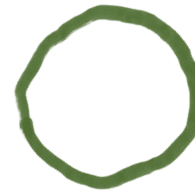
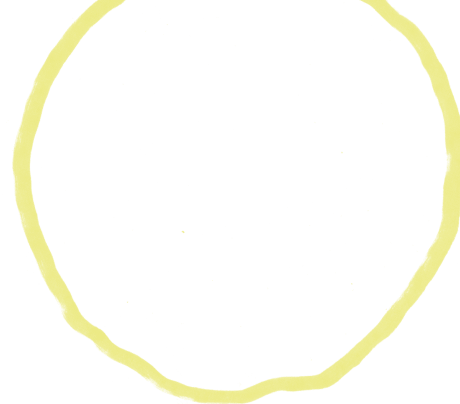
## Besonderheiten

- Projektarbeit



|                   |   |
|-------------------|---|
| Träger            | Stadt Wuppertal   |
| Ansprechpartnerin | Lucila Bögeholz-Blecher   |
| Anschrift         | Haus der Jugend Barmen<br>Geschwister-Scholl-Platz 4-6<br>42275 Wuppertal |
| Telefon           | 0202 563-6459   |
| E-Mail            | lucila.boegeholz-blecher@stadt.wuppertal.de                               |
| Web               | www.jugend-freizeit.de  |

Öffnungszeiten nach Absprache.



Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Politische Bildung  
Ab 6 Jahre

Aus- und Fortbildung  
Ab 16 Jahre

Ziel

Der Jugendring und seine Mitglieder entwickeln Programme zur Demokratiebildung und -förderung. Es finden gemeinsame Projekte und Aktionen statt. Durch ein gestärktes Demokratieverständnis wirken wir einer Radikalisierung entgegen.

Jugendliche und Jugendleiter\*innen werden durch Schulungen und weitere Aus- und Fortbildungsangebote zu unterschiedlichen Themenkomplexen geschult. Die Praxisumsetzung wird ihnen in der Jugendarbeit in ihren Vereinen/Verbänden ermöglicht.

Angebote

Zielgruppenorientierte Informationsveranstaltungen zu Wahlen:

- Veranstaltungen: »Wie funktioniert und arbeitet Demokratie?«
- Kooperationen mit weiteren Akteuren, städtischen Stellen, Gremien sowie der Politik.

Wir schaffen Fortbildungsmöglichkeiten zu Themenkomplexen wie z. B. in der JuLeiCa Aus- und Fortbildung sowie in verbandsübergreifenden Schulungsangeboten. Darüber hinaus bieten wir anlass- und themenbezogene Workshops an, wie z. B. Mediensucht, Gewaltprävention oder Selbstbehauptung.

# Jugendring Wuppertal

## Dachverband der Jugendverbandsarbeit

### Partizipation / Beteiligung

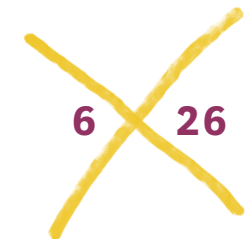
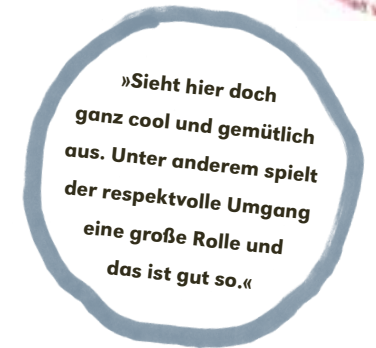
Partizipation und Beteiligung ist das wichtigste Prinzip in der Jugendverbandsarbeit. Wir stärken zusammen mit unseren Mitgliedern die Selbstorganisation von jungen Menschen. Unsere Gremienstruktur ist beteiligungsorientiert ausgerichtet.

### Teilhabe unter Berücksichtigung besonderer Lebenslagen

In unserer Arbeit konzentrieren wir uns auf einen lebenslageorientierten Ansatz, um Diversität Toleranz und Vielfalt zu vermitteln und zu gewährleisten. Der Jugendring trägt diese Haltung mit in die Verbände. Unterschiedliche Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen werden berücksichtigt, indem sie dort abgeholt werden, wo sie stehen.

### Besonderheiten

- Zielgruppe: Jugendverbände, Gruppen und Initiativen bzw. deren Mitglieder
- Vorrangig ehrenamtliches Engagement
- Vernetzung der Mitglieder
- Vernetzung mit sozialen Einrichtungen, Gremien und Dachorganisationen
- Mitgliedsorganisationen: 38 Jugendverbände und -gruppen der Jugendverbandsarbeit mit ca. 70 000 jungen Menschen sowie acht weitere Träger/Anbieter von Jugendarbeit



|                |  |
|----------------|--|
| Träger         | Jugendring Wuppertal e. V.               |
| Ansprechperson | Andrea Çoban                             |
| Anschrift      | Plateniusstraße 35<br>42105 Wuppertal    |
| Telefon        | 0202 312543                              |
| E-Mail         | geschaeftsstelle@jugendring-wuppertal.de |
| Web            | www.jugendring-wuppertal.de              |
| Öffnungszeiten |  |
| Mo–Fr          | (i. d. R.) 9 bis 13 Uhr & nach Absprache |

»Praktisch  
in die Zukunft  
starten!«



Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Berufsweltbezogene Förderung  
16 bis 26 Jahre

Soziale (hier vorrangig berufliche) Kompetenzen  
16 bis 26 Jahre

Ziel

Die Teilnehmenden entwickeln berufsbezogene Schlüsselkompetenzen und können bei Bedarf einen Hauptschlußabschluss nach Klasse 9 erwerben.

Die Jugendlichen haben eine starke Persönlichkeit, Selbstvertrauen und eine realistische Selbsteinschätzung.

Angebote

Wir bringen den Jugendlichen die Anforderungen der Berufswelt nahe. Außerdem bieten wir berufliche Orientierung durch die Arbeit in verschiedenen Werkbereichen und Arbeitsfeldern sowie durch externe Praktika.

Wir beobachten gruppenspezifische Prozesse und bieten Raum für soziale Trainings und Interaktion in Kleingruppen, um konstruktiven Umgang mit Konflikten zu erlernen. Das eigene Handeln wird in regelmäßigen Gesprächen gespiegelt und reflektiert.

# Jugendwerkstatt alpha e. V.

## Partizipation / Beteiligung

In regelmäßigen Förderplangesprächen werden gemeinsam mit den Jugendlichen Ziele entwickelt, welche sich an ihren Wünschen orientieren. Im Rahmen einer digitalen Weiterentwicklung werden die Teilnehmenden aktiv in die Entwicklungsprozesse einbezogen.

## Geschlechterorientierte Arbeit

Das rollenspezifische Berufswahlverhalten wird immer wieder von uns hinterfragt und die Jugendlichen werden dazu motiviert, sich in geschlechteruntypischen Berufsfeldern zu erproben.

## Besonderheiten

- Binationale Jugendbegegnung mit französischen Jugendlichen (Projektfahrt nach Frankreich und Gegenbesuch)
- Patenschaft für die Aktion »Stolpersteine« in der Umgebung der Jugendwerkstatt



16 26

Träger  
Leitung  
Anschrift

alpha e. V.  
Judith Gontermann  
Siegesstr.100  
42285 Wuppertal  
0202 / 83906  
gontermann@alphaev.de  
www.alphaev.de  
/alpha.Jugendwerkstatt.Wuppertal

Telefon  
E-Mail  
Web  
Facebook

Öffnungszeiten  
Montag  
Dienstag  
Mittwoch  
Donnerstag  
Freitag  
Sa / So

8 bis 16 Uhr  
8 bis 15.30 Uhr  
8 bis 16 Uhr  
8 bis 13.30 Uhr  
8 bis 14 Uhr  
geschlossen

Jugend-  
sozialarbeit





Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Einzelfallberatung von Schüler\*innen und Eltern  
6 bis 20 Jahre

Gewaltprävention  
6 bis 16 Jahre

Ziel

Die Schulsozialarbeiter\*innen beraten und unterstützen Schüler\*innen und ihre Eltern / Familien in prekären Lebenslagen und verbessern hierdurch Lebenssituationen.

Die Schulsozialarbeiter\*innen sind kompetent in der Planung und Durchführung von Angeboten zur Gewaltprävention für Schüler\*innen.

Angebote

Durch Einzelfallberatungen innerhalb der Schule sowie durch Hausbesuche werden Schüler\*innen und auch ihre Eltern / Familien in schwierigen Lebenssituationen und in Fragen der Erziehung beraten und unterstützt.

- Verbesserung von Lebenssituationen
- Unterstützung in erzieherischen Themen
- Weiterleitung an Dritte, z. B. Beratungsstellen
- Vernetzung von Familien im Stadtteil
- Gegenseitiges Verständnis von Eltern und Lehrern für die Gesamtsituation des Schülers / der Schülerin

Das Projekt »Streitschlichter« wird an Grundschulklassen 2 & 4 sowie an den weiterführenden Klassen 6 und 8 oder 9 angeboten.

- Kinder und Jugendliche lernen, Konfliktsituationen zu erkennen.
- Kinder und Jugendliche erlernen Lösungsstrategien für adäquates soziales Verhalten.
- Kinder und Jugendliche werden zu Multiplikatoren im schulischen Alltag und unterstützen Mitschüler aller Jahrgänge darin, Streit zu schlichten.



# Schulsozialarbeit durch Träger der Jugendhilfe

6 21



## Partizipation / Beteiligung

Schulsozialarbeiter\*innen unterstützen Kinder und Jugendliche z. B. bei ihrer Interessensvertretung im Rahmen der Schülermitwirkung und bei der gestaltenden Mitwirkung an schulischen und außerschulischen Aktivitäten.

## Geschlechterorientierte Arbeit

Förderung von Mädchen und Jungen: Uns ist wichtig, dass bei der Planung und Durchführung von Projekten an Schulen der Fokus darauf gerichtet ist, die unterschiedlichen Bedürfnisse von Mädchen und Jungen gleichberechtigt zu berücksichtigen und dass die Geschlechter möglichst ausgeglichen erreicht werden.



## Besonderheiten

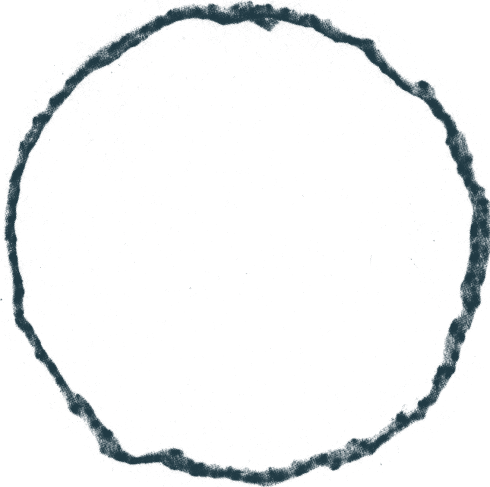
Die Schulsozialarbeit an 52 Schulen wird in Kooperation zwischen der Stadt Wuppertal (Ressort Kinder, Jugend und Familie und Stadtbetrieb Schulen) und sieben Trägern der Jugendhilfe ausgeführt. Die Träger sind: Alpha e. V., AWO Kreisverband Wuppertal e. V., Apeiros e. V., Caritasverband Wuppertal / Solingen e. V., Ogata e. V., Wichernhaus Wuppertal gGmbH und WIP e. V..



|                |                                     |
|----------------|-------------------------------------|
| Träger         | Stadt Wuppertal                     |
| Ansprechperson | Sarah Beck                          |
| Anschrift      | Alexanderstr. 18<br>42103 Wuppertal |
| Telefon        | 0202 563-2033                       |
| E-Mail         | sarah.beck@stadt.wuppertal.de       |
| Web            | www.wuppertal.de                    |

In den Oster-, Sommer- und Herbstferien finden verschiedene themenbezogene Ferienangebote statt.





| Arbeitsschwerpunkt<br>Alter der Zielgruppe | Schulische Bildung<br>14 bis 16 Jahre   | Beratung und Prävention<br>14 bis 16 Jahre   |
|--|---|--|
| Ziel                                       | Die Jugendlichen haben den Hauptschulabschluss 10A bzw. nach Klasse 9 erlangt.  | Die Jugendlichen haben (soziale und berufliche) Schlüsselkompetenzen erlangt.  |
| Angebote                                   | Unterrichtsvorbereitungen, sowie Projektplanungen. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (Blaues Kreuz, Pro Familia etc.)<br>• Die Schüler*innen können ihre eigenen Ideen und Interessen einbringen<br>• Die Schüler*innen werden wieder in das Schulleben integriert und arbeiten auf ihren Abschluss hin. | Wir bieten den Schüler*innen immer die Zeit zur Beratung und Hilfestellung an.<br>• Die Schüler*innen wissen, dass sie Vertrauenspersonen in der Schule haben, die ihnen helfen, ihre Probleme zu lösen.<br>• Die Schüler*innen erlernen Lösungsstrategien für adäquates soziales Verhalten.<br>• Die Schüler*innen erfahren viel über Prävention im Bereich Gewalt, Drogen, Alkohol etc.<br>• Des weiteren werden sie zusätzlich in viele soziale Projekte eingebunden. |



# w.hip spitzenklasse

## Partizipation / Beteiligung

Die Schüler\*innen werden in ihrer Interessensvertretung im Rahmen der Schule unterstützt und erhalten ein gestärktes Selbstwertgefühl.

## Geschlechterorientierte Arbeit

Der Fokus liegt auf dem/der Schüler\*in. Die unterschiedlichen Bedürfnisse werden gleichberechtigt berücksichtigt und ernstgenommen.

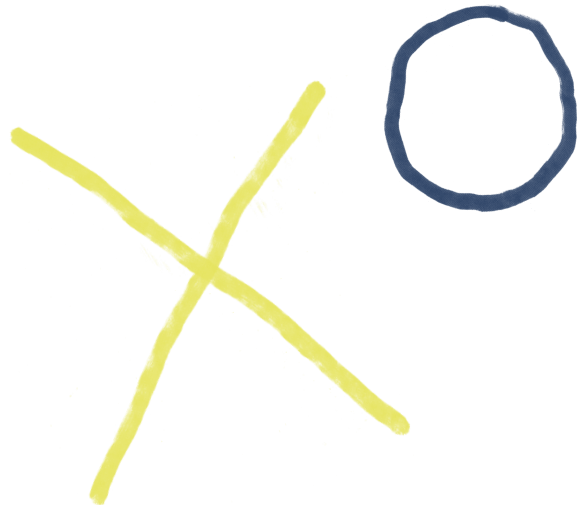
## Besonderheiten

Die w.hip spitzenklasse ist ein einmaliges Projekt, das es schulumüden Schüler\*innen ermöglicht, in ihrer Regelschulzeit doch noch einen Hauptschulabschluß zu erhalten. Gefördert werden sie zusätzlich durch viele Projekte und Präventionsarbeit.



|                   |                                     |
|-------------------|-------------------------------------|
| Träger            | Stadt Wuppertal                     |
| Ansprechpartnerin | Jennifer Tran                       |
| Anschrift         | Spitzenstraße 20<br>42389 Wuppertal |
| Telefon           | 0202 563-6654                       |
| E-Mail            | spitzenklasse@t-online.de           |
| Web               | www.whipspitzenklasse.de            |





**Arbeitsschwerpunkt**  
**Alter der Zielgruppe**

**Kontakt – und Vertrauensaufbau**  
**14 bis 27 Jahre**

**Soziale Teilhabe**  
**14 bis 27 Jahre**

**Ziel**

Die Jugendlichen fassen Vertrauen, bringen sich ein, entwickeln Perspektiven und lassen sich auf Hilfen ein.

Unterstützung der Inanspruchnahme von notwendigen Hilfen und Stärkung der aktiven Beteiligung von Jugendlichen.

**Angebote**

- Aufsuchen auf der Straße an ihren Treffpunkten im Quartier
- Zuhören, Probleme aufgreifen, gemeinsam lösen
- Begleitung zu Behörden und anderen stressigen Terminen
- Grundversorgung ermöglichen (Essen, Wäsche waschen, aufwärmen, sicherer Ort)
- Beratung zu verlässlichen Zeiten an leicht erreichbaren Orten
- Unterstützung bei der praktischen Bewältigung wichtiger Aufgaben wie Wohnungs-/ Arbeits-/ Ausbildungssuche u. ä.

- Zugang schaffen zu sportlichen Aktivitäten, anderen Freizeitmöglichkeiten u. ä., entlang der Interessen der Jugendlichen
- Lotsensystem zur Inanspruchnahme von sozialen Leistungen, beruflichen Orientierung, Vermittlung in Praktika, Ausbildung und Arbeit
- Identifikation und Herbeiführen von fehlenden Angeboten
- Umsetzung von Aktivitäten zur sozialen und gesellschaftspolitischen Teilhabe

»Das findet in unserem Leben statt, nicht irgendwo auf dem Amt. Und das ist korrekt.«

# Jugend im Quartier Barmen-Mitte

## Gender Mainstreaming

Die Angebote der Jugendsozialarbeit sollen zum Abbau von geschlechtsspezifischer Benachteiligung und zur Verbesserung der Lebenslagen beitragen, Rollenalternativen und Wahlmöglichkeiten aufzeigen und zu einer konstruktiven Konfliktbearbeitung befähigen. Dies setzt bei den pädagogischen Fachkräften Reflexion und Geschlechtsbewusstheit sowie ein gleichstellungsorientiertes Handeln voraus. Dieser Bereich wird anhand von spezifischen geschlechtsspezifischen Angeboten sowie durch Projekte der Mädchen- und Jungenarbeit abgedeckt. Entlang der Frage- und Problemstellung der Jugendlichen werden diesbezügliche Themen angesprochen und gemeinsam reflektiert, ferner notwendige Unterstützungen zur Rollen- und Identitätsfindung angeboten.

14 27

»Manchmal gehts auch um Spaß, aber vor allem um Hilfe im Alltag und um das Lösen echter Probleme.«

## Soziale Benachteiligung / Migration

Mit den Jugendlichen werden Themen wie gesellschaftliche Zugehörigkeit, politisches und ehrenamtliches Engagement, Religionen und ähnliches aufgegriffen, thematisiert und praktisch erfahrbar gemacht. So sollen Besuche und Begegnungen mit Migrantenorganisationen, jüdischer Gemeinde, Kirchen, sozialen Einrichtungen, Bezirksvertretung, Jugendrat u. ä. erfolgen und daran anknüpfend passende gesellschaftliche Fragestellungen der Jugendlichen besprochen werden.

## Besonderheiten

Die Einrichtung gibt Jugendlichen die Möglichkeit, sich sicher aufhalten zu können, Unterstützung zu finden, ihre Wäsche zu waschen und zu trocknen.

|                       |                                     |
|-----------------------|-------------------------------------|
| <b>Träger</b>         | Stadt Wuppertal                     |
| <b>Leitung</b>        | Tina Müller                         |
| <b>Anschrift</b>      | Kleiner Werth 50<br>42275 Wuppertal |
| <b>Telefon</b>        | 0202 563-2808                       |
| <b>E-Mail</b>         | tina.mueller@stadt.wuppertal.de     |
| <b>Öffnungszeiten</b> |                                     |
| <b>Montag</b>         | 14 bis 16 Uhr                       |
| <b>Dienstag</b>       | 9 bis 15 Uhr                        |
| <b>Donnerstag</b>     | 14 bis 16 Uhr                       |





»Das Team  
unterstützt mich bei  
aller Hilfe, die ich  
brauche.«

Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Entwicklung einer realistischen  
beruflichen Perspektive  
16 bis 21 Jahre

Vermittlung in Ausbildung und  
Unterstützung während der Ausbildung  
16 bis 21 Jahre

Ziel

Die jungen Menschen kennen ihre eigenen Fähigkeiten und Stärken und haben eine individuell realistische Berufswegplanung.

Die jungen Menschen finden eine passende Ausbildung und kennen Unterstützungsangebote, um die Ausbildung zu halten und zu beenden.

Angebote

- Individuelles Einzelcoaching, mind. 1 x pro Woche
- Feste\*r Ansprechpartner\*in beim Träger
- Feststellung der Interessen, Fähigkeiten und Stärken
- Austausch im Helfersystem und mit relevanten Netzwerkpartnern (z. B. Jugendamt, Jugendhilfe, Schule, Vormund, Zuwanderung u. Integration, Jobcenter Wuppertal AöR)
- Vermittlung in Sprachförderangebote
- Förderangebot Deutsch und Mathematik

- Organisation und Begleitung von Praktika
- Berufskundliche Veranstaltungen
- Bewerbungstraining und Ausbildungsstellensuche
- Modulare Ausbildungsvorbereitung (z. B. Rechte und Pflichten, Finanzen, Umgang mit Konflikten)
- Nachbetreuung während der ersten sechs Ausbildungsmonate
- Vermittlung in weitere Angebote zur Stabilisierung der Ausbildung (z.B. AsA flex oder abH)

# BiJu Bildungskoaching

für Jugendliche mit Fluchthintergrund

## Partizipation / Beteiligung

Für die GESA gGmbH ist ein diakonisches Leitbild handlungsleitend für die Arbeit mit den anvertrauten Zielgruppen und in der Mitarbeiterschaft. Basis ist unser Wertehorizont: Zuwendung, Nächstenliebe, Humanität, Hilfsbereitschaft, Wertschätzung, Respekt. Wir unterstützen dabei, eigene Fähigkeiten und Kompetenzen auszubauen und zu stärken. Unsere professionelle pädagogische Haltung ist, dass mit den jungen Menschen geplant und gearbeitet wird und nicht für sie.

## Migration

In der GESA gGmbH sind alle Menschen unabhängig von ihrer Nationalität willkommen. Kulturelle Vielfalt verstehen wir als Stärke. Eine migrationssensible Haltung der Mitarbeitenden gegenüber den Teilnehmenden wird z. B. durch entsprechende Fortbildungen gefördert und sichergestellt. Ein wertschätzender und respektvoller Umgang im Hinblick auf Migration ist für uns selbstverständlich.

## Besonderheiten:

- Übergreifendes Hilfsangebot/Netzwerkarbeit
- Prozessbegleitung (Schule, Praktikum, Arbeit, Ausbildung)
- Hilfe vom Aufenthaltsstatus unabhängig
- Freizeitpädagogische Angebote in den Ferien
- Berufsbezogene Ferienprogramme (EDV-Training, Vorstellungsgespräche üben, nonverbale Kommunikation etc.)
- Unternehmensübergreifende Unterstützung (Möglichkeiten für Praktika)

16 X 21

»Das finde ich  
wirklich sehr toll, dass  
ich hier meine Ausbildung  
gefunden und dann noch  
mehr Unterstützung  
bekommen habe.«

Träger  
Leitung  
Anschrift

GESA gGmbH  
Andreas Jung  
Bundesallee 243  
42103 Wuppertal

Telefon  
E-Mail  
Web  
Instagram  
Facebook

0163 / 281 1030  
biju@gesaonline.de  
www.gesaonline.de  
@gesa\_stiftung  
/GESA Stiftung

Öffnungszeiten

Termine werden mit den Jugendlichen / jungen Erwachsenen von Montag bis Freitag individuell vereinbart.

Jugend-  
sozialarbeit



»So wie es  
im Theaterstück »Im Netz«  
gezeigt wird, ist es wirklich. Im  
Nachgespräch habe ich gute  
Ideen bekommen, wie man  
sich und anderen  
helfen kann.«

Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Soziale und interkulturelle Kompetenz  
7 bis 14 Jahre

Prävention von Cybermobbing  
11 bis 13 Jahre

Ziel

Kinder und Jugendliche interagieren erfolgreich  
und angemessen mit Individuen und Gruppen  
anderer Kulturen; sie sind in der Lage, für sich  
und andere Verantwortung zu übernehmen.

Jugendliche wissen, wie man sicher im Internet  
unterwegs ist und zeigen »Netz-Courage« bei  
Cybermobbing.

Angebote

Im Projekt »Weil wir es können« beschäftigen wir  
uns mit der Wertschätzung von Individualität  
und sozialer Vielfalt und regen eine Ausein-  
dersetzung mit Vorurteilen und Diskriminierung  
an. Wir stärken die Wahrnehmung eigener  
Gefühle und fördern das WIR-Gefühl, zum Bei-  
spiel über Rollenspiele, Gruppenarbeit und  
Kooperationsübungen.

Die Kinder und Jugendlichen reflektieren  
ihre »kulturelle Brille« und üben im Spiel, Gren-  
zen zu setzen und »Nein« zu sagen.

Im Theaterprojekt »Im Netz« regen wir eine Aus-  
einandersetzung im Umgang mit sozialen  
Medien und den Folgen von Cybermobbing an.  
Die Jugendlichen werden sensibilisiert und  
entwickeln Hilfsstrategien für Opfer.

# Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

## Partizipation / Beteiligung

Partizipation macht Kinder und Jugendliche stark, indem sie Selbst-  
wirksamkeit erleben: Regelmäßig werden Rückmeldungen der Kin-  
der und Jugendlichen eingeholt. Diese werden aufgenommen und  
im weiteren Verlauf des jeweiligen Projektes direkt berücksichtigt;  
sie fließen langfristig in die regelmäßige Weiterentwicklung der An-  
gebote ein.

## Inklusion

Alle Projekte des Aufgabenbereiches werden für die jeweilige Ziel-  
gruppe zugänglich gemacht, durch Anpassung der Sprache (leichte  
Sprache), Modifizierung der Projektbausteine (mehr oder weniger  
spielerische Übungen etc.). Es wird auf die Bedürfnisse und Möglich-  
keiten eingegangen.

## Besonderheiten

- Aktuelle Entwicklungen und Themen werden aufgegriffen
- Vernetzung und Kooperation
- Projekte zur Erinnerungskultur
- Gedenkstättenfahrten
- Fortbildungen (auch für Fachkräfte), Informationsveranstal-  
tungen für Eltern
- Themenspezifisches Theater

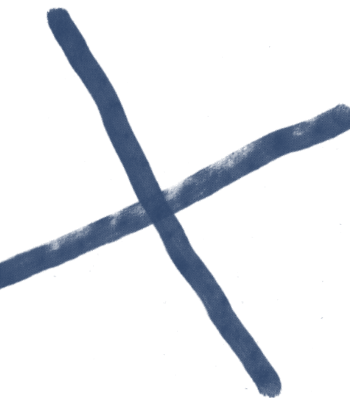
6 21

»Viele, viele  
bunte Smarties« hat  
total viel Spaß gemacht,  
wir haben bei den Spiel-  
stationen ganz viel  
gelernt!«

|                   |   |
|-------------------|---|
| Träger            | Stadt Wuppertal                               |
| Ansprechpartnerin | Irmgard Stinzendorfer                         |
| Anschrift         | Alexanderstr.18<br>42103 Wuppertal            |
| Telefon           | 0202 563-2343                                 |
| E-Mail            | irmgard.stinzendoerfer<br>@stadt.wuppertal.de |
| Web               | www.jugendschutz-wuppertal.de                 |

Öffnungszeiten nach Absprache

Erzieherischer  
Kinder-/Jugendschutz



Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Politische Bildung  
6 bis 13 Jahre

Partizipation  
6 bis 13 Jahre

Ziel

Die Kinder des Kinderparlaments vertreten die Interessen von Wuppertaler Kindern und besuchen regelmäßig den Oberbürgermeister.

Die Kinder des Kinderparlaments wissen, was sie interessiert und für was sie sich einsetzen möchten

Angebote

Wir unterstützen die Kinder dabei, diese Anliegen zu formulieren und Ergebnisse an Verwaltung und Politik weiterzuleiten (z. B. Spielplatzbewertungen, Entwicklung von Kinderstadtplänen ...).

Wir unterstützen die Kinder dabei, ihr eigenes Programm zu gestalten. Dazu wählen sie die Themen aus ihrer direkten Lebenswelt. Daraus werden verschiedene Projekte, z. B. Kurzfilme.



# Wuppertaler Kinderparlament

## Partizipation / Beteiligung

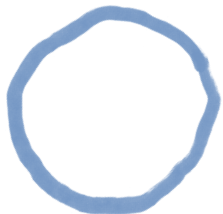
Die Kinder des Wuppertaler Kinderparlaments treffen – mit unserer Unterstützung – ihre Entscheidungen und setzen sie um.

## Geschlechterorientierte Arbeit

Im Wuppertaler Kinderparlament sind alle Kinder, unabhängig ihrer geschlechtlichen Orientierung, gleichberechtigt.

## Besonderheiten

- Wir setzen uns für die Rechte und die Interessen von Kindern ein.
- Klimaschutz ist uns wichtig.
- Ein Projekt der Kulturellen Jugendbildung
- Zwei Standorte, ein Kinderparlament:  
Spielplatzhaus Schönebeck und Haus der Kulturellen Jugendbildung Vohwinkel.



Träger  
Leitung  
Anschrift

Stadt Wuppertal  
Sigrid Möllmer  
Alexanderstr. 18  
42103 Wuppertal

Telefon  
E-Mail  
Web

0202 563-5637  
[kinderparlament@stadt.wuppertal.de](mailto:kinderparlament@stadt.wuppertal.de)  
[www.wuppertaler-kinderparlament.de](http://www.wuppertaler-kinderparlament.de)

Zusammenkunft: An jedem ersten und dritten Freitag im Monat.

Beteiligung von  
Kindern/Jugendlichen



»Wir sind die Erwachsenen von morgen. Wir wollen schon heute mitbestimmen.«



Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Politische Bildung  
14 bis 21 Jahre

Partizipation  
14 bis 21 Jahre

Ziel

Die Jugendräte mischen sich ins kommunalpolitische Geschehen ein und vertreten die Interessen von Kindern und Jugendlichen

Die Jugendräte wissen, wie die Interessen von Wuppertaler Jugendlichen bezüglich Freizeitgestaltung und Mobilität aussehen.

Angebote

Der Jugendrat ist Mitglied im Jugendhilfeausschuss. Wir begleiten die Jugendräte/innen dabei, ihre Anliegen einzubringen und in der Öffentlichkeit sicher aufzutreten. Hierzu bieten wir verschiedene Workshops, wie z. B. Rhetorik, Moderation, Präsentation an.

Zum Beispiel haben die Jugendräte mit der Stabsstelle Bürgerbeteiligung konzeptionelle Bausteine für eine Befragung entwickelt.

# WJR Wuppertaler Jugendrat



## Partizipation / Beteiligung

Der Wuppertaler Jugendrat ist ein von Jugendlichen demokratisch gewähltes Gremium. Die Jugendlichen treffen – mit unserer Beratung und Begleitung – ihre Entscheidungen und setzen sie um.

14 21

## Geschlechterorientierte Arbeit

Der Jugendrat ist offen für alle sexuellen Orientierungen. Im Wuppertaler Jugendrat sind die Jugendlichen gleichberechtigt. Es wird darauf geachtet, dass unterschiedliche Bedürfnisse berücksichtigt werden.

## Besonderheiten

- Wir setzen uns als Jugendliche für die Interessen von Kindern und Jugendlichen ein.
- Wir wissen selbst, was wir wollen.
- Wir setzen uns für Frieden und Toleranz ein.
- Wir setzen uns für Inklusion ein.
- Klimaschutz ist uns sehr wichtig.

»Wenn nicht wir, wer dann?«

Träger  
Leitung  
Anschrift

Stadt Wuppertal  
Sigrid Möllmer  
Alexanderstr. 18  
42103 Wuppertal  
0202 563-5637  
jugendrat@stadt.wuppertal.de  
www.wuppertaler-jugendrat.de  
@wuppertalerjugendrat  
/wuppertalerjugendrat

Öffnungszeiten nach Absprache



Beteiligung von  
Kindern/Jugendlichen



»Sehr coole  
Halle und immer  
wieder Conteste! Auch  
das Drumherum  
(Gastronomie)  
stimmt!«

Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Freizeitpädagogik  
6 bis 26 Jahre

Prävention: Gesundheit  
6 bis 26 Jahre

Ziel

Kinder und Jugendliche haben Spaß an Sport  
und Bewegung.

Kinder und Jugendliche bewegen sich und  
halten sich fit.

Angebote

Neben dem offenen Angebot bieten wir u. a.  
Kurse für die Sportarten Sakateboard, Inliner,  
BMX und Scooter an.

Bei uns kann man das Fahrradfahren erlernen  
und sich über Verkehrssicherheit informieren.  
Es besteht die Möglichkeit, sein Fahrrad selbst  
zu reparieren.

»Genial,  
mein Sohn ist  
infiziert! Tolles Team,  
tolle Trainer!  
Weiter so.«

# Skaterhalle Wicked Woods

## Partizipation / Beteiligung

Die Skatehalle mit ihren Indoor-Freizeit-Sportmöglichkeiten (Skate – Scoot – Blade – BMX) ist derart nahezu einzigartig im Bundesgebiet. Da die hier angebotenen Rollsportarten für Kinder und Jugendliche sehr attraktiv und in der Ausführung eher intuitiv sind, können diese hier ohne Vorkenntnisse bzw. Anleitungen (BMX /Scooter) ausgeführt werden. Die Kinder werden in den Bau bzw. Umbau von Rampen und sonstigen halleninternen Veränderungen aktiv miteinbezogen.

## Teilhabe unter Berücksichtigung besonderer Lebenslagen

Die Skatehalle möchte niemanden von den Möglichkeiten dieser Individualsportarten ausschließen und macht den Zugang nach Rücksprache niedrigschwellig möglich. Kinder und Jugendliche bzw. Klassen oder Jugendgruppen werden mit beschränkten Mitteln sowohl sachlich als auch bezüglich der zeitlichen Nutzung unterstützt. Für Kinder und Jugendliche aus besonderen Lebenslagen gibt es Unterstützung in Form eines »Local«-Status', der es erlaubt, die angebotenen Dienstleistungen gefördert zu erhalten.

## Besonderheiten

Leider sind Mädchen und junge Frauen in der Rollsportwelt sehr unterrepräsentiert. Wir fördern die Motivation durch das Angebot spezieller Mädchentage oder -stunden.

- Alle Sportgeräte und Helme im Verleih (Helmpflicht!)
- Preise für Gruppen / Klassen nach Absprache

6 X 26



Träger  
Leitung  
Anschrift  
  
Telefon  
E-Mail  
Web  
Instagram  
Facebook

Wichernhaus Wuppertal gGmbH  
Dirk Blaeser  
Langobardenstr. 65  
42277 Wuppertal  
0202 9806550  
d.blaeser@wichernhaus-wtal.de  
www.wickedwoods.de  
@wickedwoods\_halle  
/WickedWoodsWuppertal

Öffnungszeiten (8 bis 14.30 Uhr reserviert für  
Schulklassen, Jugendgruppen, Geburtstage)

|            |                     |
|------------|---------------------|
| Montag     | 8 bis 21.30 Uhr     |
| Dienstag   | 8 bis 21.30 Uhr     |
| Mittwoch   | 8 bis 23 Uhr        |
| Donnerstag | 8 bis 21.30 Uhr     |
| Freitag    | 8 bis 21.30 Uhr     |
| Samstag    | 11.30 bis 21.30 Uhr |
| Sonntag    | 11.30 bis 21.30 Uhr |

Vereinsunabhängiger Sport





»Die einzelnen Bereiche der Kletteranlage sind unterschiedlich hoch und es gibt eine Menge spannender Hindernisse zu überwinden.«

Arbeitsschwerpunkt  
Alter der Zielgruppe

Sport- und Freizeitpädagogik  
9 bis 26 Jahre

Ziel

Kinder und Jugendliche sind in ihrer Kommunikation und der gegenseitigen Verantwortung gestärkt. Sie erfahren Vertrauen in sich selbst und in andere.

Angebote

Die Besucher\*innen des Hochseilgartens können den Parcours nur als Team meistern:

- Die Hindernisse können nur überwunden werden, wenn sie miteinander kommunizieren.
- Die Besucher\*innen sichern sich unter professioneller Begleitung gegenseitig und nehmen verschiedene Perspektiven ein. Sie nehmen sich als Individuum und als Teil der Gruppe wahr.

»Das Tolle ist, dass man dort auch mit großen Gruppen klettern kann.«

# Natur-Hochseilgarten

## Partizipation / Beteiligung

Der Naturhochseilgarten funktioniert nur als Team, denn die Stationen können nur gemeinsam als Gruppe bewältigt werden. Ausschließlich die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen schafft es, dass die Individualität jedes einzelnen Besuchers des Hochseilgartens erkannt, gestärkt und gefördert wird.

## Inklusion

Menschen mit und ohne Behinderung können im Naturhochseilgarten gemeinsamen Kletterspaß erleben. Gruppen können ihre Vielfalt als Stärke entdecken und gemeinsam Schönes erleben. Hierfür müssen die Mitglieder der Gruppe gemeinsam überlegen, wie sie den gestellten Hindernissen begegnen.

## Besonderheiten

- Kooperation mit der kulturellen Jugendbildung (Buchung für Einzelpersonen und zusätzliche Zielgruppen möglich; Infos unter [www.jugend-kult.de](http://www.jugend-kult.de)) sowie mit dem Stadtteilzentrum Heckinghausen und dem Naturerlebnishaus Reppkotten
- Die Waldhütte mit Grill, Kamin und Küche kann für eine Aktion im Hochseilgarten zusätzlich gebucht werden.
- Der Hochseilgarten ist in den Nützenbergpark eingebettet, der neben einem großflächigen Waldgelände über mehrere Spielplätze und Wiesen zur Freizeitgestaltung verfügt.



9 26

»Das Klettern ist eine Herausforderung, aber man ist gut gesichert und deshalb macht es viel Spaß.«

Träger

Stadt Wuppertal

Leitung

Christof Oliveri

Anschrift

Weyerbuschweg 1b  
42115 Wuppertal

Telefon

0202 563-6996

E-Mail

[hochseilgarten@stadt.wuppertal.de](mailto:hochseilgarten@stadt.wuppertal.de)

Web

[www.natur-hochseilgarten-wuppertal.de](http://www.natur-hochseilgarten-wuppertal.de)

Instagram

@naturhochseilgarten\_wuppertal

Facebook

/hochseilgarten\_wuppertal

Die Aktionen und Gruppenangebote finden im Zeitraum von März bis November statt. Weitere Informationen auf unserer Homepage.

Vereinsunabhängiger Sport





Die Karte dient der Übersicht zur Verteilung im Stadtgebiet. Die Nummern geben die Seitenzahlen in dieser Publikation an. Das »J« markiert das Jugendamt. Das Freizeitgelände Sternenberg liegt außerhalb der Karte. Standorte mit mehreren Einrichtungen wurden nur einmal markiert.



# Die Träger

## Stadt Wuppertal

- Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz
- Haus der Jugend Barmen
- Haus der Jugend Elberfeld
- Internationale Jugendarbeit
- Jugend im Quartier Barmen-Mitte
- Jugendcafé Barmen
- Jugendhaus Vohwinkel-Mitte
- Jugendzentrum Heinrich-Böll-Straße
- JuLa Jugendzentrum Langerfeld
- Jugendzentrum Ronsdorf
- Kinder- und Jugendtreff Arrenberg
- Kulturelle Jugendbildung
- Kulturkinder-Cafè
- Naturerlebnishaus Reppkotten
- OT Höhe
- Spielmobile
- Spielplatzhaus Hardt
- Spielplatzhaus Schönebeck
- Stadtteiltreff Nützenberg
- Stadtteiltreff Rehsiepen
- Stadtteiltreff Südwind
- Stadtteilzentrum Heckinghausen
- Schulsozialarbeit durch Träger der Jugendhilfe
- Treffpunkt Tesche
- w.hip spitzenklasse
- WJR Wuppertaler Jugendrat
- Wuppertaler Kinderparlament
- Wupp’n’go
- Naturhochseilgarten
- Zentrum für Kinder und Jugendliche

## Freie Wohlfahrtspflege

- Arbeiterwohlfahrt,  
Kreisverband Wuppertal e. V.
- AWO Kinder- und Jugendtreff
- Diakonie Wuppertal  
Kinder Jugend Familie gGmbH
- Bewohnertreff OASE
  - JUB’s Jugend- und Begegnungszentrum Vohwinkeler Feld
- Diakonie Wuppertal  
Soziale Teilhabe gGmbH
- Wi4U
- Caritasverband Wuppertal/Solingen e. V.
- Kindertreff Carl-Schurz-Straße
  - Caritas-Stadtteiltreff A-Meise
- Deutsches Rotes Kreuz,  
Kreisverband Wuppertal
- DRK-Kinder- u. Jugendzentrum Mastweg

## Evangelische Kirchengemeinden

- Ev. Kirchengem. Wuppertal Sonnborn
- Jugendzentrum Sonnborn
- Ev. Kirchengem. Uellendahl-Ostersbaum
- Zentrum für Kinder und Jugendliche
- Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Nord
- Ev. Kinder- und Jugendzentrum am Eckbusch
- Ev. Kirchengemeinde Vohwinkel
- JUB’s Jugend- und Begegnungszentrum Vohwinkeler Feld
- Ev. Kirchengemeinde Küllenhahn
- Jugendtreff Nesselberg
- Ev. Kirchengemeinde Wichlinghausen-Nächstebreck
- CVJM-Jugendhaus Wichlinghausen
- Ev. Kirchengem. Gemark-Wupperfeld
- S.C.O.T. Schülercafé und Offene Tür
- Ev. Kirchengemeinde Langerfeld
- Jugendzentrum CEVI

## Katholische Kirchengemeinden

- Kath. Kirchengemeindeverband  
Wuppertaler Westen
- Haus der offenen Tür St. Bonifatius
- Kath. Kirchengemeinde St. Joseph
- O. T. St. Joseph
- Kath. Kirchengemeinde St. Raphael
- Offene Tür Raphaelo

## Gemeinnützige Gesellschaften

- Alte Feuerwache gGmbH
- Alte Feuerwache
- Wichernhaus Wuppertal gGmbH
- Fanprojekt Wuppertal
  - Skaterhalle Wicked Woods
- GESA gGmbH
- BiJu – Bildungscoaching für Jugendliche mit Fluchthintergrund

## Gemeinnützige Vereine

- alpha e. V.
- Jugendwerkstatt alpha e. V.
- CVJM Elberfeld e. V.
- CVJM Elberfeld
- CVJM Adlerbrücke e. V.
- CVJM Adlerbrücke
  - CVJM Adlerbrücke in der Wicküler City
  - Spielmobil CVJM Adlerbrücke
- CVJM Oberbarmen
- CVJM Jugendhaus Sonntagstraße
- Deutsch-Russisches Kulturzentrum  
Applaus e. V.
- Dt.-Russ. Kulturzentrum Applaus
- Freizeitgelände Sternenberg e. V.
- Freizeitgelände Sternenberg
- Jugendring Wuppertal e. V.
- Jugendring Wuppertal
- Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e. V.
- Kinder- und Jugendfarm Wuppertal

- Kommunikationszentrum Wuppertal e. V.  
die börse
- Kommunikationszentrum die börse
- Medienprojekt Wuppertal e. V.
- Medienprojekt Wuppertal
- Nachbarschaftsheim Wuppertal e. V.
- Offene Tür im Nachbarschaftsheim
- SC Victoria Rott 89 e. V.
- SC Victoria Rott 89 Jugendtreff
- Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Wuppertal Cronenberg e. V.
- Jugendhaus Cronenberg
- Wuppertaler Kinder- u. Jugendtheater e. V.
- Kinder- und Jugendtheater



## Quellenverzeichnis

Sämtliche Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht für andere Zwecke genutzt werden. Die Fotos wurden in der Regel von den Einrichtungen zur Verfügung gestellt; Verwendungs-genehmigungen wurden von diesen für die vorliegende Publikation eingeholt.

|  |  |
|--|--|
| <b>Bildrechte außerhalb der Einrichtungen:</b> |  |
| <b>Titelfoto, S. 5 sowie</b>                   |  |
| <b>S. 55, 68, 87, 127</b>                      | <b>Viola Wessler</b>   |
| <b>S. 24, 26, 32, 34, 52, 108, 138</b>         | <b>MC Graeff</b>   |
| <b>S. 82</b>                                   | <b>Diakonie Wuppertal SOT</b>                                      |
| <b>S. 88</b>                                   | <b>Medienzentrum Wuppertal</b>                                     |
| <b>S. 112</b>                                  | <b>Ralf Silberkuhl</b>   |
| <b>S. 128</b>                                  | <b>Tina Müller</b>   |
| <b>S. 142/143</b>                              | <b>Amtliche Stadtkarte Wuppertal, (Open Data Lizenz CC-BY 4.0)</b> |

## Notizen



## Notizen

